



FURKAN

BESTATTUNGEN

ÜBERSETZUNGEN

مختصر فقه الأسماء الحسنی

Kurzfassung des Verständnisses der schönsten Namen Allahs

Abd ar-Razzaq ibn Abd al-Muhsin al-Badr

Übersetzung in die Sprache: Deutsch

Dies ist eine KI-Agent-Übersetzung.

Diese Übersetzung wurde von einem KI-Agenten angefertigt, den FURKAN Bestattungen selbst entwickelt hat. Sie wurde nicht von einem vereidigten Übersetzer erstellt und ist keine beglaubigte Übersetzung.

Wir übernehmen keine Haftung für den Inhalt und die Richtigkeit dieser Übersetzung. Aus unserer Erfahrung können wir die Qualität und Fachkenntnis der eingesetzten KI jedoch bestätigen.

Sie ist kostenlos und dient allein dem Zugang zu nützlichem Wissen.

Hinweis zum religiösen Inhalt: Dieser Text enthält religiöse Aussagen. Maßgeblich bleibt das Original; bitte lassen Sie wichtige Stellen von jemandem mit Wissen prüfen.

FURKAN Bestattungen

Badstraße 49a · 13357 Berlin

0176 2527 2545

service@furkan-bestattungen.de

Auftrag 005

05.10.2026

Kurzfassung des Verständnisses der schönsten Namen Allahs

مختصر فقه الأسماء الحسنى

Kurzfassung des Verständnisses der schönsten Namen Allahs (Muchtasar Fiqh al-Asma' al-Husna)

Verfasst von Abdurrazzaq ibn Abdulmuhsin al-Badr

Kurzfassung des Verständnisses der schönsten Namen Allahs (Muchtasar Fiqh al-Asma' al-Husna)

Verfasst von Abdurrazzaq ibn Abdulmuhsin al-Badr

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

Das Vorwort

Alles Lob gebührt Allah, dem Großen und Erhabenen, dem Herrn der Majestät, der Größe und der Schönheit, dem die schönsten Namen und die erhabenen Eigenschaften, die Herrlichkeit und die Vollkommenheit gehören. Und ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah, und ich bezeuge, dass Muhammad sein Diener und Gesandter ist – Allahs Segen und Frieden auf ihm, auf seiner Familie und auf allen seinen Gefährten.

Nun denn: Das Verständnis der schönsten Namen Allahs ist ein edles Gebiet des Wissens, ja, es ist das größte Verständnis (al-Fiqh al-akbar) und das Fundament, auf dem diese Religion errichtet ist. Deshalb sind die Belege im edlen Quran, der dieses Fundament festigt, so zahlreich, und kaum ein Vers in ihm ist frei von der Erwähnung der schönsten Namen Allahs und seiner erhabenen Eigenschaften. Das weist auf die Bedeutung dieses edlen Wissens hin, auf seine große Stellung und auf die Fülle seines Nutzens und seiner Früchte. Es ist eine der Grundlagen des Glaubens, ein Pfeiler der Religion und eine der Grundlagen der Religion des Islam, auf der die Stufen der erhabenen Religion und ihre hohen Rangstufen aufgebaut werden. Wie könnte das Dasein der Menschheit aufrecht bestehen und der Zustand der Menschen sich bessern ohne die Kenntnis ihres Schöpfers, ihres Urhebers, ihres Bildners und ihres Versorgers, und ohne die Kenntnis seiner schönsten Namen, seiner erhabenen Eigenschaften und seiner vollkommenen Attribute, die auf seine Vollkommenheit, seine Majestät und seine Größe hinweisen, und dass er der in Wahrheit Angebetete ist und es keinen in Wahrheit Angebeteten außer ihm gibt? Doch die meisten Menschen beschäftigt das, was für sie erschaffen wurde, von dem, wozu sie erschaffen wurden.

Und es gibt kein größeres Bedürfnis der Diener als das, ihren Herrn, ihren Schöpfer, ihren Besitzer, den Lenker ihrer Angelegenheiten und den Bemesser ihrer Versorgung zu kennen – den, auf den sie keinen Augenblick verzichten können. Es gibt weder Wohlergehen noch Läuterung für sie außer durch die Kenntnis von ihm, die Anbetung ihm gegenüber und den

Glauben an ihn allein – gepriesen sei er. Deshalb richtet sich der Anteil des Dieners an Rechtschaffenheit sowie an Lob und Anerkennung ganz nach seiner Kenntnis seines Herrn – gepriesen sei er – und nach seinem Tun dessen, was ihn zufriedenstellt und ihm näherbringt, an rechten Worten und guten Taten.

Allah hat es mir erleichtert, in diesem großen Gebiet ein Werk zusammenzustellen, das ich „Fih al-Asma' al-Husna“ („Das Verständnis der schönsten Namen“) genannt habe. Darin habe ich mehr als hundert der schönsten Namen Allahs erklärt, wobei grundlegende Einführungen zum Verständnis dieses großen Gebiets vorangestellt sind. Ich war bei seiner Abfassung darauf bedacht, dass es in klaren Worten und leicht verständlicher Ausdrucksweise gehalten ist, mit Sorgfalt bei der Darlegung der Belege und der Nennung der Beweise aus dem Buch Allahs ﷻ und der Sunna des edlen Propheten ﷺ, wobei ich die gottesdienstlichen Aspekte und die Glaubenswirkungen, die sich aus dem Glauben an die Namen Allahs ergeben, verdeutliche, soweit es mir möglich war. Ich habe dabei viel aus den Darlegungen der tief verwurzelten Gelehrten geschöpft, besonders von Schaich al-Islam Ibn Taymiyya, seinem Schüler, dem Gelehrten Ibn al-Qayyim, und Schaich Abdurrahman as-Sa'di – Allah erbarme sich ihrer allesamt. Das Werk wurde – durch Allahs Huld – mehrfach in einem Band mittleren Umfangs gedruckt. Einige verehrte Brüder wünschten, es in einer kleinen Abhandlung zu kürzen, um das Lesen, Drucken, Verbreiten und Übersetzen zu erleichtern.

In Entsprechung zu diesem Wunsch wurde diese Kurzfassung verfasst, in der ich mich auf die kurze Erklärung der Namen beschränkte, mich dabei meist mit der Nennung eines Belegs oder zweier Belege für jeden Namen begnügte und bei einer Reihe dieser Namen auf einige ihrer Glaubens- und Gottesdienstwirkungen hinwies.

Und ich bitte Allah, den Gütigen, dass er diese Kurzfassung segne, dass sie Nutzen bringe und dass er jeden, der Ursache ihrer Kürzung war, und jeden, der bei ihrer Abfassung, Verbreitung oder Übersetzung geholfen hat, mit der größten Belohnung belohne.

Und Allah ist der Helfer zum Gelingen, er hat keinen Teilhaber. Allahs Segen und Frieden auf seinen Diener und Gesandten, unseren Propheten Muhammad, auf seine Familie und seine Gefährten.

Es schrieb es:

Abdurrazzaq ibn Abdulmuhsin al-Badr

Medina, am Tag von Aschura

im Jahr eintausendvierhunderteinunddreißig nach der Hidschra

Allah

Es ist ein großer Name unter den schönsten Namen Allahs, und er ist unter den schönsten Namen Allahs der, der im edlen Quran am häufigsten vorkommt: Er ist im Quran mehr als

zweitausendzweihundertmal erwähnt, was bei keinem anderen Namen der Fall ist. Allah – erhaben und hoch ist er – eröffnete mit ihm dreiunddreißig Verse.

Eine Gruppe der Gelehrten erwähnte, dass er der größte Name Allahs sei, bei dem er antwortet, wenn man ihn damit anruft, und gibt, wenn man ihn damit bittet. Dieser Name hat daher besondere Eigenschaften und Vorzüge, die ihm eigen sind.

Dazu gehört: Er ist die Grundlage für alle schönsten Namen Allahs, und die übrigen Namen werden ihm zugeordnet. Allah, der Erhabene, sagte:

QURAN

﴿وَلِلَّهِ الْأَسْمَاءُ الْحُسْنَىٰ فَادْعُوهُ بِهَا﴾ [الأعراف: ١٨٠]

„Und Allah gehören die schönsten Namen; so ruft ihn damit an.“ [al-A'raf: 180]

Er schließt alle Bedeutungen der schönsten Namen in sich ein und weist summarisch auf sie hin, während die schönsten Namen eine ausführliche Darlegung und Erläuterung der göttlichen Eigenschaften sind, nämlich der Eigenschaften der Majestät, der Vollkommenheit und der Größe. Er ist also der Name, auf den alle übrigen schönsten Namen Allahs zurückgehen und um den sich ihre Bedeutungen drehen.

Das Umfassendste und Schönste, was über seine Bedeutung gesagt wurde, ist das, was von Ibn Abbas (Allah sei mit beiden zufrieden) überliefert ist, der sagte:

GELEHRTENAUSSAGE

«الله : ذو الألوهية والعبودية على خلقه أجمعين»

„Allah: der Inhaber der Göttlichkeit und der Anbetung über alle seine Geschöpfe.“

Dies überlieferte Ibn Dscharir in seinem „Tafsir“.

Das heißt: derjenige, der die Eigenschaften der Majestät, der Vollkommenheit und der Größe besitzt, derentwegen er es verdient, vergöttert zu werden und allein mit Demut, Unterwerfung und Gebrochenheit ausgezeichnet zu werden.

Der Herr (ar-Rabb)

Dies ist ein gewaltiger Name Allahs – erhaben und mächtig ist Er. Er kommt im edlen Quran an vielen Stellen und in unterschiedlichen Zusammenhängen mehr als fünfhundert Mal vor. Allah, der Erhabene, sagt:

QURAN

﴿الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ﴾

„Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten.“ (Sure 1, Vers 2)

Und der Erhabene sagt:

﴿قُلْ إِنَّ صَلَاتِي وَنُسُكِي وَمَحْيَايَ وَمَمَاتِي لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ﴾

„Sprich: Mein Gebet und meine Opferung, mein Leben und mein Sterben gehören Allah, dem Herrn der Welten.“ (Sure 6, Vers 162)

Die Bedeutung von „ar-Rabb“ ist: der Besitzer der Herrschaft (Rubūbiyya) über alle Seine Geschöpfe – als Schöpfung, als Eigentum, als Verfügungsgewalt und als Lenkung. Er gehört zu den Namen, die auf eine Fülle von Bedeutungen hinweisen, nicht auf eine einzige Bedeutung.

Vielmehr umfasst dieser Name, wenn er für sich allein steht, in seiner Aussage alle übrigen schönsten Namen Allahs und Seine erhabenen Eigenschaften. Hierzu sagt der Gelehrte Ibn al-Qayyim (möge Allah ihm gnädig sein):

GELEHRTENAUSSAGE

«إِنَّ الرَّبَّ هُوَ الْقَادِرُ الْخَالِقُ الْبَارِئُ الْمَصَوِّرُ الْحَيُّ الْقَيُّومُ الْعَلِيمُ السَّمِيعُ الْبَصِيرُ الْمُحْسِنُ الْمُنْعِمُ الْجَوَادُّ، الْمُعْطِي الْمَانِعُ، الضَّارُّ النَّافِعُ، الْمُقَدِّمُ الْمُؤَخِّرُ، الَّذِي يُضِلُّ مَنْ يَشَاءُ وَيَهْدِي مَنْ يَشَاءُ، وَيُسَعِّدُ مَنْ يَشَاءُ وَيُشْقِي مَنْ يَشَاءُ، وَيُعِزُّ مَنْ يَشَاءُ وَيُذِلُّ مَنْ يَشَاءُ، إِلَى غَيْرِ ذَلِكَ مِنْ مَعَانِي رَبوبيَّتِهِ الَّتِي لَهُ مِنْهَا مَا يَسْتَحِقُّهُ مِنَ الْأَسْمَاءِ الْحُسْنَى». اهـ

„Der Herr ist der Allmächtige, der Schöpfer, der Erschaffer, der Gestalter, der Lebendige, der Beständige, der Allwissende, der Allhörende, der Allsehende, der Wohltäter, der Gnadenspende, der Freigebige; der Gebende und der Zurückhaltende, der Schädigende und der Nützende, der Vorziehende und der Zurückstellende, der irreführt, wen Er will, und rechtleitet, wen Er will, der beglückt, wen Er will, und elend macht, wen Er will, der ehrt, wen Er will, und erniedrigt, wen Er will – und so weiter an Bedeutungen Seiner Herrschaft, zu denen Ihm jeweils der entsprechende der schönsten Namen zukommt.“ Ende des Zitats.

Der Allerbarmer, der Barmherzige (ar-Raḥmān, ar-Raḥīm)

Es sind zwei erhabene Namen, die im edlen Quran sehr häufig vorkommen. Allah eröffnete mit ihnen die Mutter des Qurans, machte sie zur Überschrift dessen, was Er an Rechtleitung und Klarheit herabgesandt hat, und legte in sie das Wort hinein, vor dem kein Satan bestehen kann. Mit ihnen begann auch der Prophet Allahs Sulaimān – Friede sei auf ihm – seinen Brief, und Gabriel brachte sie dem Propheten ﷺ herab, wann immer eine Sure des Qurans begann.

Jeder dieser beiden Namen weist darauf hin, dass die Barmherzigkeit eine Eigenschaft Allahs – erhaben und mächtig ist Er – ist. Denn „ar-Raḥmān“ bedeutet: der, dem die Barmherzigkeit als Wesensmerkmal zu eigen ist, und „ar-Raḥīm“ bedeutet: der, der Seinen Dienern gegenüber barmherzig handelt.

In diesen beiden Namen liegt ein Hinweis auf die Vollkommenheit der Barmherzigkeit, die eine Eigenschaft Allahs und von umfassender Weite ist. Denn alles, was es in der oberen und der

unteren Welt an Nutzen, Liebenswertem, Freuden und Gutem gibt, gehört zu den Auswirkungen Seiner Barmherzigkeit. Ebenso gehört das, was von ihnen an Unangenehmem, Vergeltung, Schrecken, Gefahren und Schädlichem ferngehalten wird, zu den Auswirkungen Seiner Barmherzigkeit. Denn niemand bringt das Gute außer Ihm, und niemand wehrt das Böse ab außer Ihm – und Er ist der Barmherzigste der Barmherzigen.

Der Lebendige, der Beständige (al-Ḥayy, al-Qayyūm)

Es sind zwei Namen, die im Quran an drei Stellen gemeinsam vorkommen. Die erste steht im Thronvers:

QURAN

﴿اللَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْحَيُّ الْقَيُّومُ﴾

„Allah – es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Lebendigen, dem Beständigen.“ (Sure 2, Vers 255)

Die zweite steht am Anfang der Sure Āl ‘Imrān:

QURAN

﴿اَلَمْ يَكُنْ لِلَّهِ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْحَيُّ الْقَيُّومُ﴾

„Alif Lām Mīm. Allah – es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Lebendigen, dem Beständigen.“ (Sure 3, Verse 1–2)

Und die dritte steht in der Sure Tā-Hā:

QURAN

﴿وَعَنَتِ الْوُجُوهُ لِلْحَيِّ الْقَيُّومِ﴾

„Und die Gesichter werden sich vor dem Lebendigen, dem Beständigen, demütigen.“ (Sure 20, Vers 111)

In Seinem Namen – gesegnet und erhaben ist Er – „al-Ḥayy“ (der Lebendige) liegt die Bestätigung des Lebens als Eigenschaft Allahs. Es ist ein vollkommenes Leben, dem kein Nichtsein vorausgegangen ist, das weder Untergang noch Vergehen trifft und dem weder Mangel noch Makel anhaftet. Erhaben und heilig ist unser Herr darüber. Und in Seinem Namen „al-Qayyūm“ (der Beständige) liegt die Bestätigung der Beständigkeit als Eigenschaft Allahs. Sie besteht darin, dass Er – gepriesen sei Er – durch sich selbst besteht und Seine Geschöpfe erhält.

Diese beiden Namen „al-Ḥayy, al-Qayyūm“ fassen die Bedeutungen der schönsten Namen zusammen. Denn alle Eigenschaften des Schöpfers – gepriesen sei Er – gehen auf diese beiden Namen zurück.

Die Wesenseigenschaften wie Hören, Sehen, Hand, Wissen und Ähnliches gehen auf Seinen Namen „al-Ḥayy“ zurück. Die Eigenschaften des Handelns wie Erschaffen, Versorgen, Wohltun,

Lebengeben und Sterbenlassen und Ähnliches gehen auf Seinen Namen „al-Qayyūm" zurück. Deshalb vertreten manche Gelehrte die Ansicht, dass dies der größte Name Allahs ist, bei dessen Anrufung Er antwortet und bei dessen Erbitten Er gibt.

Der Schöpfer, der Erschaffende (al-Chāliq, al-Challāq)

Der Name Allahs „al-Chāliq" (der Schöpfer) kommt im edlen Quran an mehreren Stellen vor; darunter Seine, des Erhabenen, Worte:

QURAN

﴿هُوَ اللَّهُ الْخَالِقُ الْبَارِئُ الْمُصَوِّرُ﴾

„Er ist Allah, der Schöpfer, der Erschaffer, der Gestalter." (Sure 59, Vers 24)

In der Steigerungsform „al-Challāq" (der Erschaffende) kommt er im Quran an zwei Stellen vor, in Seinem, des Erhabenen, Wort:

QURAN

﴿إِنَّ رَبَّكَ هُوَ الْخَلَّاقُ الْعَلِيمُ﴾

„Wahrlich, dein Herr ist der Erschaffende, der Allwissende." (Sure 15, Vers 86)

und in Seinem Wort:

QURAN

﴿بَلَىٰ وَهُوَ الْخَلَّاقُ الْعَلِيمُ﴾

„Doch! Er ist der Erschaffende, der Allwissende." (Sure 36, Vers 81)

Das „Erschaffen" (al-Chalq) wird gebraucht und kann zwei Dinge meinen:

Das erste: etwas ohne frühere Vorlage ins Dasein zu bringen und neu hervorzubringen. Dazu gehört Sein, des Erhabenen, Wort:

QURAN

﴿أَوَلَمْ يَرَوْا أَنَّا خَلَقْنَا لَهُمْ مِمَّا عَمِلَتْ أَيْدِينَا أَنْعَمًا فَهُمْ لَهَا مَلَائِكُونَ﴾

„Haben sie denn nicht gesehen, dass Wir ihnen von dem, was Unsere Hände gemacht haben, Vieh erschaffen haben, über das sie nun verfügen?" (Sure 36, Vers 71)

Das zweite: im Sinne von „Bemessen" (at-Taqdīr). Dazu gehört ihre Redewendung „chalaqa l-adīma", das heißt: er bemaß das Leder zu. Und dazu gehört Sein, des Erhabenen, Wort:

QURAN

﴿وَتَخْلُقُونَ إِفْكًا﴾

„... und ihr erdichtet Lüge." (Sure 29, Vers 17)

das heißt: ihr bemesst sie und richtet sie her.

Das „Erschaffen“ in den Beschreibungen der Menschen bedeutet also das Bemessen. Das „Erschaffen“ hingegen, das darin besteht, etwas ohne frühere Vorlage hervorzubringen und ins Dasein zu rufen, ist allein dem Herrn der Welten vorbehalten. So sagt der Erhabene:

QURAN

﴿هَلْ مِنْ خَالِقٍ غَيْرُ اللَّهِ﴾

„Gibt es einen Schöpfer außer Allah?“ (Sure 35, Vers 3)

Und der Erhabene sagt:

QURAN

﴿هَذَا خَلْقُ اللَّهِ فَأَرُونِي مَاذَا خَلَقَ الَّذِينَ مِنْ دُونِهِ ۚ بَلِ الظَّالِمُونَ فِي ضَلَالٍ مُبِينٍ﴾

„Das ist die Schöpfung Allahs. So zeigt mir, was diejenigen erschaffen haben, die es außer Ihm gibt! Nein, die Unrecht Begehenden befinden sich in offenkundiger Irrung.“ (Sure 31, Vers 11)

Allahs Erschaffen dieser Geschöpfe war weder Spiel noch Zwecklosigkeit – erhaben und heilig ist der Herr darüber –, vielmehr erschuf Er sie, damit sie Ihn anbeten und Seine Einheit bekennen:

QURAN

﴿أَفَحَسِبْتُمْ أَنَّمَا خَلَقْنَاكُمْ عَبَثًا وَأَنَّكُمْ إِلَيْنَا لَا تُرْجَعُونَ ۖ فَتَعَالَى اللَّهُ الْمَلِكُ الْحَقُّ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ رَبُّ الْعَرْشِ الْكَرِيمِ﴾

„Meint ihr denn, dass Wir euch zwecklos erschaffen haben und dass ihr nicht zu Uns zurückgebracht werdet? Erhaben ist Allah, der König, die Wahrheit. Es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Herrn des edlen Thrones.“ (Sure 23, Verse 115–116)

Der Schöpfer, der Erschaffer, der Gestalter (al-Chāliq, al-Bārī', al-Muṣawwir)

Allah hat diese drei Namen in Seinem – gepriesen sei Er – Wort zusammengeführt:

QURAN

﴿هُوَ اللَّهُ الْخَالِقُ الْبَارِئُ الْمُصَوِّرُ لَهُ الْأَسْمَاءُ الْحُسْنَى﴾

„Er ist Allah, der Schöpfer, der Erschaffer, der Gestalter. Ihm gehören die schönsten Namen.“ (Sure 59, Vers 24)

Das heißt: Er ist es, der allein alle Geschöpfe erschafft, der durch Seine Weisheit alle Wesen hervorbringt und der durch Seine Vollkommenheit und die Schönheit Seiner Schöpfung alle Dinge gestaltet. So erschuf Er sie, brachte sie ohne Vorbild hervor und formte sie zu der für sie

passenden Zeit, bemaß ihre Erschaffung aufs Beste, machte sie aufs Vollkommenste, leitete sie zu dem, was ihnen dient, und gab jedem Ding seine ihm gebührende Schöpfung; dann leitete Er jedes Geschöpf zu dem, wofür es bereitet und erschaffen wurde.

„Al-Chāliq“ ist der, der die Dinge gemäß dem Erfordernis Seiner Weisheit bemisst; „al-Bāri“ ist der, der sie nach dem Nichtsein ins Dasein bringt; und „al-Muṣawwir“ ist der, der die Geschöpfe und Wesen gestaltet, wie Er will. Der „Bāri‘, Muṣawwir“ ist in beiden – wie Ibn al-Qayyim (möge Allah ihm gnädig sein) sagte – eine nähere Ausführung der Bedeutung des Namens „al-Chāliq“. Denn wenn Allah – erhaben und mächtig ist Er – etwas erschaffen will, bemisst Er es nach Seinem Wissen und Seiner Weisheit; dann bringt Er es hervor, das heißt: Er bringt es seiner Bemessung gemäß ins Dasein, in der Gestalt, die Er – gepriesen sei Er – gewollt und bestimmt hat.

So reihen sich diese drei Namen gemäß ihrer Anordnung im Vers: zuerst das Erschaffen, das ist die Bemessung des Daseins des Geschöpfes; dann das Hervorbringen, das ist sein Ins-Dasein-Rufen aus dem Nichtsein; dann das Gestalten, das ist, dass Er es in die Gestalt bringt, die Er – gepriesen sei Er – gewollt hat.

Der König, der Herrscher (al-Malik, al-Malīk)

Der Name „al-Malik“ (der König) kommt im edlen Quran an fünf Stellen vor; darunter Sein, des Erhabenen, Wort:

QURAN

﴿هُوَ اللَّهُ الَّذِي لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْمَلِكُ الْقُدُّوسُ﴾

„Er ist Allah, außer dem es keinen Gott gibt, der König, der Heilige.“ (Sure 59, Vers 23)

Der Name „al-Malīk“ (der Herrscher) kommt an einer Stelle vor, in Seinem, des Erhabenen, Wort:

QURAN

﴿إِنَّ الْمُتَّقِينَ فِي جَنَّاتٍ وَنَهَرٍ ۖ فِي مَقْعَدٍ صِدْقٍ عِنْدَ مَلِكٍ مُّقْتَدِرٍ﴾

„Wahrlich, die Gottesfürchtigen werden in Gärten und an Flüssen sein, an einem Sitz der Wahrheit, bei einem allmächtigen Herrscher.“ (Sure 54, Verse 54–55)

Diese beiden Namen weisen darauf hin, dass Allah – gepriesen sei Er – der Besitzer der Herrschaft (al-Mulk) ist, das heißt: der Eigentümer aller Dinge, der in ihnen verfügt, ohne Widerstand und ohne Gegenwehr.

Im edlen Quran wird wiederholt erklärt, dass Allahs alleiniger Besitz der Herrschaft, ohne Teilhaber, ein offenkundiger Beweis dafür ist, dass es notwendig ist, Ihn allein anzubeten. Der Erhabene sagt:

﴿ذَلِكُمُ اللَّهُ رَبُّكُمْ لَهُ الْمُلْكُ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ فَأَنَّى تُصْرَفُونَ﴾

„Das ist Allah, euer Herr. Ihm gehört die Herrschaft. Es gibt keinen Gott außer Ihm. Wie lasst ihr euch also abwenden?“ (Sure 39, Vers 6)

Und dass die Anbetung anderer als Ihm, die nicht einmal für sich selbst Schaden noch Nutzen, weder Leben noch Tod noch Auferweckung besitzen, die tiefste Verirrung und die wichtigste Nichtigkeit ist. Im Quran stehen zahlreiche Verse, die diese Wahrheit festigen und diese Angelegenheit verdeutlichen.

So sagt Allah, der Erhabene:

﴿ذَلِكُمُ اللَّهُ رَبُّكُمْ لَهُ الْمُلْكُ وَالَّذِينَ تَدْعُونَ مِنْ دُونِهِ مَا يَمْلِكُونَ مِنْ قِطْمِيرٍ﴾

„Das ist Allah, euer Herr. Ihm gehört die Herrschaft. Diejenigen aber, die ihr außer Ihm anruft, besitzen nicht einmal das Häutchen eines Dattelkerns.“ (Sure 35, Vers 13)

Und der Erhabene sagt:

﴿وَاتَّخَذُوا مِنْ دُونِهِ آلِهَةً لَا يَخْلُقُونَ شَيْئًا وَهُمْ يُخْلَقُونَ وَلَا يَمْلِكُونَ لِأَنفُسِهِمْ ضَرًّا وَلَا نَفْعًا وَلَا يَمْلِكُونَ مَوْتًا وَلَا حَيَاةً وَلَا نُشُورًا﴾

„Und sie haben sich außer Ihm Götter genommen, die nichts erschaffen, sondern selbst erschaffen werden, und die für sich selbst weder Schaden noch Nutzen besitzen und weder über Tod noch Leben noch Auferweckung verfügen.“ (Sure 25, Vers 3)

Und wer in diesem Universum nicht einmal das Gewicht eines Stäubchens besitzt, dem darf nichts von der Anbetung zugewandt werden. Denn die Anbetung ist ein Recht des gewaltigen Königs, des erhabenen Schöpfers und des Herrn, der dieses Universum lenkt – der keinen Teilhaber hat, hoch ist Seine Stellung, groß Seine Macht und erhaben Seine Majestät, und es gibt keinen Gott außer Ihm.

Ar-Razzāq, Ar-Rāziq

Der Name Allahs „ar-Razzāq“ (der Versorger) kommt im Edlen Quran an einer einzigen Stelle vor, nämlich in der Aussage Allahs, des Erhabenen:

﴿إِنَّ اللَّهَ هُوَ الرَّزَّاقُ ذُو الْقُوَّةِ الْمَتِينُ﴾ [الذاريات: ٥٨]

„Wahrlich, Allah ist der Versorger, der Besitzer der Kraft, der Feste.“ [Adh-Dhāriyāt 51:58]

Der Name „ar-Rāziq“ ist in der Pluralform an mehreren Stellen vorgekommen, darunter die Aussage des Erhabenen: „Und Allah ist der Beste der Versorgenden“ [Al-Dschumu‘a 62:11]. Er kam auch in der Sunna vor, wie es noch bei „al-Qābiḍ, al-Bāsiṭ“ (der Festhaltende, der Ausbreitende) erwähnt werden wird.

Allah – gepriesen sei er – ist also „ar-Razzāq“, das heißt: derjenige, der für die Versorgung der Diener aufkommt und über jeder Seele steht, indem er ihr gibt, was sie nährt und aufrechterhält. Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿وَمَا مِنْ دَابَّةٍ فِي الْأَرْضِ إِلَّا عَلَى اللَّهِ رِزْقُهَا﴾ [هود: ٦]

„Und es gibt kein Lebewesen auf der Erde, dessen Versorgung nicht Allah obliegt.“ [Hūd 11:6]

Und der Erhabene sagt:

QURAN

﴿وَكَايْنٍ مِّنْ دَابَّةٍ لَا تَحْمِلُ رِزْقَهَا اللَّهُ يَرْزُقُهَا وَإِيَّاكُمْ﴾ [العنكبوت: ٦٠]

„Wie viele Lebewesen gibt es, die ihre Versorgung nicht selbst tragen! Allah versorgt sie und auch euch.“ [Al-‘Ankabūt 29:60]

Die Versorgung Allahs für seine Diener ist von zweierlei Art:

Die erste: eine allgemeine Versorgung, die die Frommen und die Frevler umfasst, den Gläubigen und den Ungläubigen, die Ersten und die Letzten. Es ist die Versorgung der Körper, „Und es gibt kein Lebewesen auf der Erde, dessen Versorgung nicht Allah obliegt“ [Hūd 11:6]. Demnach ist die Fülle dieser Versorgung im Diesseits kein Beweis für die Wertschätzung des Dieners bei Allah, so wie ihre Knappheit kein Beweis für seine Geringschätzung bei Ihm ist. Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿فَأَمَّا الْإِنْسَانُ إِذَا مَا ابْتَلَاهُ رَبُّهُ فَأَكْرَمَهُ وَنَعَّمَهُ فَيَقُولُ رَبِّي أَكْرَمَنِ﴾ ١٥ ﴿وَأَمَّا إِذَا مَا ابْتَلَاهُ فَقَدَرَ عَلَيْهِ رِزْقَهُ فَيَقُولُ رَبِّي أَهْنَنِ﴾ ١٦ ﴿كَلَّا﴾ [الفجر: ١٥-١٧]

„Was aber den Menschen betrifft: Wenn sein Herr ihn prüft, indem Er ihn ehrt und ihm Wohlstand schenkt, dann sagt er: ‚Mein Herr hat mich geehrt.‘ Wenn Er ihn aber prüft, indem Er ihm seine Versorgung knapp bemisst, dann sagt er: ‚Mein Herr hat mich gedemütigt.‘ Keineswegs!“ [Al-Fadschr 89:15–17]

Das heißt: Nicht jeder, dem ich im Diesseits Wohltaten erwiesen habe, ist bei mir geehrt, und nicht jeder, dem ich seine Versorgung knapp bemessen habe, ist bei mir verachtet. Vielmehr sind Reichtum und Armut, Weite und Enge eine Prüfung und Erprobung von Allah, damit der Dankbare vom Ungläubigen und der Geduldige vom Verzagten erkannt wird.

Die zweite Art: eine besondere Versorgung, nämlich die Versorgung der Herzen und ihre Ernährung mit Wissen und Glauben sowie mit erlaubter Versorgung, die dem Rechtschaffensein der Religion hilft. Diese gilt besonders den Gläubigen, je nach ihren Rängen, gemäß dem, was Seine Weisheit und Seine Barmherzigkeit verlangen. Und – gepriesen sei Er – als Ehrung für sie und Gunst an ihnen wird sie vollendet, indem Er sie am Tag der Auferstehung in die Gärten der Glückseligkeit eintreten lässt. Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿وَمَنْ يُؤْمِنْ بِاللَّهِ وَيَعْمَلْ صَالِحًا يُدْخِلْهُ جَنَّاتٍ تَجْرَى مِنْ تَحْتِهَا الْأَنْهَارُ خَالِدِينَ فِيهَا أَبَدًا قَدْ أَحْسَنَ اللَّهُ لَهُ رِزْقًا﴾ [الطلاق: ١١]

„Und wer an Allah glaubt und rechtschaffen handelt, den lässt Er in Gärten eintreten, unter denen Bäche fließen, darin sind sie auf ewig. Allah hat ihm wahrlich eine schöne Versorgung bereitet.“ [Aṭ-Ṭalāq 65:11]

Al-Aḥad, Al-Wāḥid

Was Seinen – gesegnet sei Er – Namen „al-Aḥad“ (der Einzige) betrifft, so kommt er an einer einzigen Stelle im Quran vor, in der Sure al-Ikhlāṣ. Dies ist die gewaltige Sure, von der in der Sunna vom Propheten ﷺ überliefert ist, dass sie einem Drittel des Qurans gleichkommt, weil sie ausschließlich dazu bestimmt wurde, die schönsten Namen des Herrn und Seine gewaltigen, erhabenen Eigenschaften darzulegen.

Sein Name „al-Wāḥid“ (der Eine) hingegen ist an vielen Stellen des Qurans wiederholt vorgekommen.

Beide sind Namen, die auf die Einzigkeit Allahs und Seine Einheit hinweisen, das heißt: Er – gepriesen sei Er – ist der, der sich durch die Eigenschaften der Herrlichkeit und Majestät auszeichnet und durch die Attribute der Größe, der Erhabenheit und der Schönheit einzig ist. Er ist einzig in Seinem Wesen, ohne dass es etwas Ähnliches gäbe; einzig in Seinen Eigenschaften, ohne dass es etwas Gleiches gäbe; einzig in Seinen Taten, ohne Teilhaber und ohne Beistand; und einzig in Seiner Gottheit, sodass es neben Ihm keinen Ebenbürtigen gibt in der Liebe, der Verehrung, der Demut und der Unterwerfung.

Der Name Allahs „al-Wāḥid“ ist im Edlen Quran an mehreren Stellen wiederholt vorgekommen, im Zusammenhang mit der Festigung des Tauḥīd und der Widerlegung des Götzendienstes und der Beigesellung von Gleichen.

So sagt Er – gepriesen sei Er – zur Bekräftigung der Einheit und der Pflicht, Ihm die Religion aufrichtig zu widmen:

﴿وَالْهُكْمُ إِلَهُ وَحْدَ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الرَّحْمَنُ الرَّحِيمُ﴾ [البقرة: ١٦٣]

„Euer Gott ist ein einziger Gott. Es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Allerbarmer, dem Barmherzigen.“ [Al-Baqara 2:163]

Und der Erhabene sagt zur Widerlegung der Glaubensvorstellungen der Götzendiener:

﴿وَقَالَ اللَّهُ لَا تَتَّخِذُوا إِلَهَيْنِ اثْنَيْنِ إِنَّمَا هُوَ إِلَهُ وَحْدَ فَإِنِّي فَارْهَبُونِ﴾ [النحل: ٥١]

„Und Allah hat gesagt: „Nehmt euch nicht zwei Götter. Er ist nur ein einziger Gott. So fürchtet nur Mich.““ [An-Nahl 16:51]

Und der Erhabene sagt:

﴿أَأَرْبَابٌ مُتَفَرِّقُونَ خَيْرٌ أَمْ اللَّهُ الْوَاحِدُ الْقَهَّارُ﴾ [يوسف: ٣٩]

„Sind verschiedene Herren besser, oder Allah, der Eine, der Allbezwingende?“ [Yūsuf 12:39]

Für die Diener gilt also die Pflicht, Seine Einheit zu bekennen – im Glauben, in Wort und in Tat –, indem sie Seine absolute Vollkommenheit anerkennen und Ihn in der Einzigkeit für sich allein stehen lassen und indem sie Ihn allein mit den verschiedenen Arten der Anbetung verehren, ohne dass Er einen Teilhaber hätte.

Aṣ-Ṣamad

Dieser Name ist in der Sure al-Ikhlāṣ vorgekommen. Seine Bedeutung ist: der gewaltige Herr, der in Seinem Wissen, Seiner Weisheit, Seiner Langmut, Seiner Macht, Seiner Würde, Seiner Größe und in allen Seinen Eigenschaften vollkommen ist. Er ist es, dessen Eigenschaften umfassend und gewaltig sind, zu dem alle Geschöpfe hin Zuflucht nehmen und den alle Wesen insgesamt in all ihren Angelegenheiten aufsuchen. Sie haben keinen Herrn außer Ihm und kein anderes Ziel, das sie aufsuchen und bei dem sie Zuflucht nehmen könnten, um ihre religiösen Angelegenheiten in Ordnung zu bringen und ihre weltlichen Angelegenheiten zu richten. Bei Schicksalsschlägen und beängstigenden Ereignissen eilen sie zu Ihm, und sie flehen demütig zu Ihm, wenn Härten und Nöte sie treffen, und rufen Ihn um Hilfe an, wenn Schwierigkeiten und Mühsal sie berühren. Denn sie wissen, dass Er ihre Bedürfnisse in Seinen Händen hält und dass Er es vermag, ihre Nöte zu beheben – wegen der Vollkommenheit Seines Wissens, der Weite Seiner Barmherzigkeit, Seines Mitleids und Seiner Güte sowie der Gewaltigkeit Seiner Macht, Seiner Würde und Seiner Herrschaft.

Ibn Dscharīr aṭ-Ṭabarī überliefert in seinem „Tafsīr“ von ‘Abdullāh ibn ‘Abbās (Allah sei mit beiden zufrieden), dass dieser sagte:

«الصَّمَد: السَّيِّدُ الَّذِي قَدْ كُنَّ فِي سُؤْدَدِهِ، وَالشَّرِيفُ الَّذِي قَدْ كُنَّ فِي شَرَفِهِ، وَالْعَظِيمُ الَّذِي قَدْ كُنَّ فِي عَظَمَتِهِ، وَالْحَلِيمُ الَّذِي قَدْ كُنَّ فِي حِلْمِهِ، وَالْغَنِيُّ الَّذِي قَدْ كُنَّ فِي غِنَاهُ، وَالْجَبَّارُ الَّذِي قَدْ كُنَّ فِي جَبَرَوْتِهِ، وَالْعَالَمُ الَّذِي قَدْ كُنَّ فِي عِلْمِهِ، وَالْحَكِيمُ الَّذِي قَدْ كُنَّ فِي حِكْمَتِهِ، وَهُوَ الَّذِي قَدْ كُنَّ فِي أَنْوَاعِ الشَّرَفِ وَالسُّؤْدُدِ، وَهُوَ اللَّهُ -سُبْحَانَهُ-، هَذِهِ صِفَتُهُ لَا تَبْغِي إِلَّا لَهُ».

„Aş-Şamad: der Herr, der in seiner Herrschaft vollkommen ist; der Edle, der in seiner Edelkeit vollkommen ist; der Gewaltige, der in seiner Gewaltigkeit vollkommen ist; der Langmütige, der in seiner Langmut vollkommen ist; der Reiche, der in seinem Reichtum vollkommen ist; der Allgewaltige, der in seiner Gewalt vollkommen ist; der Wissende, der in seinem Wissen vollkommen ist; der Weise, der in seiner Weisheit vollkommen ist. Er ist derjenige, der in allen Arten von Edelkeit und Herrschaft vollkommen ist, und das ist Allah – gepriesen sei Er. Dies ist Seine Eigenschaft, die allein Ihm zukommt.“

Al-Hādī

Allah hat diesen Namen an zwei Stellen im Quran erwähnt, nämlich in Seiner – gepriesen sei Er – Aussage:

QURAN

﴿وَإِنَّ اللَّهَ لَهَادِ الَّذِينَ ءَامَنُوا إِلَىٰ صِرَاطٍ مُسْتَقِيمٍ﴾ [الحج: ٥٤]

„Und wahrlich, Allah leitet diejenigen, die glauben, auf einen geraden Weg.“ [Al-Ḥadsch 22:54]

und in Seiner Aussage:

QURAN

﴿وَكَفَىٰ بِرَبِّكَ هَادِيًا وَنَصِيرًا﴾ [الفرقان: ٣١]

„Und dein Herr genügt als Rechtleiter und Helfer.“ [Al-Furqān 25:31]

„Al-Hādī“ ist derjenige, der Seine Diener rechtleitet, sie anleitet und sie zu dem hinführt, worin ihr Glück in ihrem Diesseits und ihrem Jenseits liegt. Er ist derjenige, durch dessen Rechtleitung die Leute Seiner Freundschaft zu Seinem Gehorsam und Seinem Wohlgefallen gefunden haben. Und Er ist derjenige, durch dessen Rechtleitung das Lebewesen zu dem gefunden hat, was ihm nützt, und sich vor dem hütet, was ihm schadet.

Allah ist es also, der die Geschöpfe erschaffen und rechtgeleitet hat:

﴿الَّذِي خَلَقَ فَسَوَّىٰ ۖ ﴿٢﴾ وَالَّذِي قَدَّرَ فَهَدَىٰ﴾ [الأعلى: ٢-٣]

„der erschaffen und wohlgeformt hat, und der bestimmt und rechtgeleitet hat." [Al-A'ālā 87:2-3]

Er hat sie also mit der allgemeinen Rechtleitung für ihre Belange rechtgeleitet und sie bereit gemacht für das, wofür sie erschaffen wurden. Er hat die Rechtleitung der Erklärung gewiesen: Er hat die Bücher herabgesandt und die Gesandten entsandt, die Gesetze und Vorschriften erlassen, das Erlaubte und das Verbotene festgelegt und die Grundlagen der Religion und ihre Verzweigungen dargelegt. Er hat geleitet und den geraden Weg klargemacht, der zu Seinem Wohlgefallen und Seinem Lohn führt, und Er hat die anderen Wege verdeutlicht, damit die Diener sich vor ihnen hüten. Er hat Seine gläubigen Diener mit der Rechtleitung der Erfolgsverleihung zu Glauben und Gehorsam geleitet und sie zu ihren Wohnstätten im Paradies geführt, so wie Er sie im Diesseits dazu geleitet hat, dessen Ursachen und Wege zu beschreiten. Sein Name „al-Hādī" umfasst somit alle Arten der Rechtleitung.

Al-Wahhāb

Dies ist ein Name, der im Edlen Quran an drei Stellen wiederholt vorkommt. Allah, der Erhabene, sagt:

QURAN

﴿رَبَّنَا لَا تُزِغْ قُلُوبَنَا بَعْدَ إِذْ هَدَيْتَنَا وَهَبْ لَنَا مِنْ لَدُنْكَ رَحْمَةً إِنَّكَ أَنْتَ الْوَهَّابُ﴾ [آل عمران: ٨]

„Unser Herr, lass unsere Herzen nicht abirren, nachdem Du uns rechtgeleitet hast, und schenke uns Barmherzigkeit von Dir. Wahrlich, Du bist der Schenkende." [Āl 'Imrān 3:8]

Und der Erhabene sagt:

QURAN

﴿أَمْ عِنْدَهُمْ خَزَائِنُ رَحْمَةِ رَبِّكَ الْعَزِيزِ الْوَهَّابِ﴾ [ص: ٩]

„Oder besitzen sie etwa die Schatzkammern der Barmherzigkeit deines Herrn, des Allmächtigen, des Schenkenden?" [Ṣād 38:9]

Und der Erhabene sagt in der Erwähnung des Bittgebets des Propheten Allahs Sulaymān (Friede sei auf ihm):

QURAN

﴿قَالَ رَبِّ اغْفِرْ لِي وَهَبْ لِي مُلْكًا لَا يَنْبَغِي لِأَحَدٍ مِّنْ بَعْدِي إِنَّكَ أَنْتَ الْوَهَّابُ﴾ [ص: ٣٥]

„Er sagte: „Mein Herr, vergib mir und schenke mir eine Herrschaft, die keinem nach mir zusteht. Wahrlich, Du bist der Schenkende." [Ṣād 38:35]

„Al-Wahhāb" bedeutet: derjenige, der reich an Gaben, Gunsterweisen und Geschenken ist. Die Form „fa“āl" dient im Sprachgebrauch der Araber der Steigerung. Allah – der Mächtige und Erhabene – ist also „Wahhāb": Er schenkt Seinen Dienern aus Seiner gewaltigen Huld, lässt ihnen Wohltaten nacheinander zukommen, gibt ihnen reichlich beim Geben und beschenkt sie großzügig mit Gaben. So kam die Eigenschaft in der Form „fa“āl" wegen der Fülle dieser Gaben, ihrer Aufeinanderfolge, ihrer Vielfalt und ihrer Weite. Und Er – gepriesen sei Er – hat in Seiner Hand die Schatzkammern von allem, die Herrschaft über Himmel und Erde und die Schlüssel der Angelegenheiten. Er verfügt in Seinem Reich, wie Er will.

Allah, der Mächtige und Erhabene, hat im Edlen Quran verschiedene Arten Seiner Gaben erwähnt und genannt, wie Seine Propheten und Seine rechtschaffenen Diener sich an Ihn wenden, um sie zu erbitten und zu erlangen.

Diese vielfältigen Gaben liegen in Seiner – gepriesen sei Er – Hand, denn Er ist der Besitzer dieses Kosmos und verfügt in ihm – gepriesen sei Er –, wie Er will. Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿لِلَّهِ مُلْكُ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ يَخْلُقُ مَا يَشَاءُ يَهَبُ لِمَنْ يَشَاءُ إِنثًا وَيَهَبُ لِمَنْ يَشَاءُ الذَّكَوَرِ ﴿٤٩﴾ أَوْ يَزْوِجُهُمْ ذُكْرَانًا وَإِنثًا وَيَجْعَلُ مَنْ يَشَاءُ عَقِيمًا إِنَّهُ عَلِيمٌ قَدِيرٌ﴾ [الشورى: ٤٩-٥٠]

„Allah gehört die Herrschaft über die Himmel und die Erde. Er erschafft, was Er will. Er schenkt, wem Er will, Töchter, und schenkt, wem Er will, Söhne, oder Er gibt ihnen beides, Söhne und Töchter, und macht, wen Er will, unfruchtbar. Wahrlich, Er ist Allwissend und Allmächtig." [Asch-Schūrā 42:49–50]

So gilt Dir, o Allah, der Lobpreis als Dank, und Dir gebührt die Gunst als Huld.

Al-Fattāh (der Öffner)

Allah, der Erhabene, sagt:

QURAN

﴿قُلْ يَجْمَعُ بَيْنَنَا رَبُّنَا ثُمَّ يَفْتَحُ بَيْنَنَا بِالْحَقِّ وَهُوَ الْفَتَّاحُ الْعَلِيمُ﴾ [سبأ: ٢٦]

Sprich: „Unser Herr wird uns versammeln, dann wird er in Wahrheit zwischen uns entscheiden. Er ist der Öffner, der Allwissende.“ [Saba': 26]

Und der Erhabene sagt:

﴿وَسِعَ رَبُّنَا كُلَّ شَيْءٍ عِلْمًا عَلَى اللَّهِ تَوَكَّلْنَا رَبَّنَا افْتَحْ بَيْنَنَا وَبَيْنَ قَوْمِنَا بِالْحَقِّ وَأَنْتَ خَيْرُ الْفَاتِحِينَ﴾
[الأعراف: ٨٩]

Unser Herr umfasst alle Dinge mit seinem Wissen. Auf Allah vertrauen wir. Unser Herr, entscheide in Wahrheit zwischen uns und unserem Volk, denn du bist der beste Entscheider.

[Al-A'raf: 89]

Die Bedeutung dieses Namens: Er ist es, der zwischen seinen Dienern richtet, wie er will, und unter ihnen entscheidet, wie er will. Er beschenkt, wen er will, von ihnen, wie er will. Niemand kann sein Urteil abwenden, und niemand kann seine Entscheidung und seinen Befehl rückgängig machen. Allah, der Erhabene, sagt:

﴿مَا يَفْتَحُ اللَّهُ لِلنَّاسِ مِنْ رَحْمَةٍ فَلَا مُمْسِكَ لَهَا وَمَا يُمْسِكُ فَلَا مُرْسِلَ لَهُ مِنْ بَعْدِهِ وَهُوَ الْعَزِيزُ الْحَكِيمُ﴾
[فاطر: ٢]

Was Allah den Menschen an Barmherzigkeit öffnet, das kann niemand zurückhalten; und was er zurückhält, das kann niemand nach ihm freigegeben. Er ist der Allmächtige, der Allweise. [Fatir: 2]

Der Glaube des Dieners, dass sein Herr – gepriesen sei er – der „Öffner“ ist, verlangt von ihm, sich recht an Allah allein zu wenden, damit Er ihm die Tore der Rechtleitung, die Tore der Versorgung und die Tore der Barmherzigkeit öffnet und ihm das Herz weitet für das Gute. Er – gepriesen sei er – sagt:

﴿أَفَنْ شَرَحَ اللَّهُ صَدْرَهُ لِلْإِسْلَامِ فَهُوَ عَلَى نُورٍ مِّنْ رَبِّهِ فَوَيْلٌ لِلْقَاسِيَةِ قُلُوبُهُمْ مِّنْ ذِكْرِ اللَّهِ أُولَئِكَ فِي ضَلَالٍ مُّبِينٍ﴾ [الزمر: ٢٢]

Ist denn der, dem Allah die Brust für den Islam geweitet hat, sodass er auf einem Licht von seinem Herrn ist, (wie der Verstockte)? Wehe denen, deren Herzen gegen die Ermahnung Allahs verhärtet sind! Sie befinden sich in deutlichem Irrtum. [Az-Zumar: 22]

قال القرطبي: «وهذا الفتح والشرح ليس له حد، وقد أخذ كل مؤمن منه بحظ، ففاز منه الأنبياء بالقسم الأعلى، ثم من بعدهم الأولياء، ثم العلماء، ثم عوام المؤمنين، ولم يخيب الله منه سوى الكافرين».

Al-Qurtubī sagte: „Diese Öffnung und diese Weitung kennen keine Grenze. Jeder Gläubige hat daran seinen Anteil genommen. Den höchsten Anteil davon erlangten die Propheten, dann diejenigen nach ihnen, die Gottesfreunde, dann die Gelehrten, dann die einfachen Gläubigen. Allah hat davon niemanden enttäuscht außer den Ungläubigen.“

As-Samī‘ (der Allhörende)

Dies ist ein Name, der im Quran etwa fünfzigmal vorkommt. Dazu gehört das Wort des Erhabenen:

QURAN

﴿لَيْسَ كَمِثْلِهِ شَيْءٌ وَهُوَ السَّمِيعُ الْبَصِيرُ﴾ [الشورى: ١١]

Nichts ist ihm gleich, und er ist der Allhörende, der Allsehende. [Asch-Schura: 11]

und sein Wort, der Erhabene:

QURAN

﴿وَإِذْ يَرْفَعُ إِبْرَاهِيمُ الْقَوَاعِدَ مِنَ الْبَيْتِ وَإِسْمَاعِيلُ رَبَّنَا تَقَبَّلْ مِنَّا إِنَّكَ أَنْتَ السَّمِيعُ الْعَلِيمُ﴾ [البقرة: ١٢٧]

Und als Ibrahim und Ismail die Grundmauern des Hauses errichteten: „Unser Herr, nimm es von uns an! Du bist der Allhörende, der Allwissende.“ [Al-Baqara: 127]

„As-Samī‘“ ist der, der alle Stimmen hört, trotz der Verschiedenheit der Sprachen und der Vielfalt der Anliegen. Für sein Hören ist das heimlich Gesprochene und das laut Gesprochene gleich: „Gleich ist es, ob einer von euch das Wort verbirgt oder es laut ausspricht, ob einer sich in der Nacht versteckt oder am Tage hervortritt“ [Ar-Ra‘d: 10]. Sein Hören umfasst alle Stimmen. Die Stimmen verwirren ihn nicht und gleichen einander nicht für ihn; kein Hören hält ihn von einem anderen ab; die Vielfalt der Anliegen verwirrt ihn nicht, und die große Zahl der Bittenden bringt ihn nicht in Bedrängnis.

Imam Ahmad und andere überliefern von ‘Ā’isha, möge Allah mit ihr zufrieden sein, dass sie sagte:

HADITH

«الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي وَسِعَ سَمْعُهُ الْأَصْوَاتَ؛ لَقَدْ جَاءَتِ الْمَجَادِلَةُ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ تَكَلِّمُهُ، وَأَنَا فِي نَاحِيَةٍ مِنَ الْبَيْتِ مَا أَسْمَعُ مَا تَقُولُ، فَأَنْزَلَ اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ: ﴿قَدْ سَمِعَ اللَّهُ قَوْلَ الَّتِي تُجَادِلُكَ فِي زَوْجِهَا وَتَشْتَكِي إِلَى اللَّهِ وَاللَّهُ يَسْمَعُ تَحَاوُرَكُمَا إِنَّ اللَّهَ سَمِيعٌ بَصِيرٌ﴾ [المجادلة: ١]»، وفي روايةٍ قالت: «تَبَارَكَ الَّذِي وَسِعَ سَمْعُهُ كُلَّ شَيْءٍ».

„Aller Lobpreis gebührt Allah, dessen Hören die Stimmen umfasst! Die Frau, die (mit dem Propheten) stritt, kam zum Propheten ﷺ und sprach mit ihm, während ich in einer Ecke des Hauses war und nicht hörte, was sie sagte. Da offenbarte Allah, der Mächtige und Erhabene: „Allah hat das Wort derjenigen gehört, die mit dir über ihren Ehemann streitet und sich bei Allah beklagt. Allah hört euer beider Gespräch. Allah ist allhörend und allsehend.“ [Al-Mudschadala: 1]“ In einer Überlieferung sagte sie: „Gesegnet sei der, dessen Hören alles umfasst.“

Ja, selbst wenn die Dschinn und die Menschen alle, vom ersten bis zum letzten, bis zu dem Tag, an dem Allah die Erde und alle auf ihr erben wird, auf einer einzigen Ebene aufträten und Allah alle zugleich in einem einzigen Augenblick bäten, jeder sein Anliegen vorträge und jeder in

seinem Dialekt und seiner Sprache redete, so würde er sie alle ohne Ausnahme hören, ohne dass sich eine Stimme mit einer anderen Stimme, eine Sprache mit einer anderen Sprache oder ein Anliegen mit einem anderen Anliegen vermischte.

Al-Baṣīr (der Allsehende)

Dies ist ein Name, der im edlen Quran an mehr als vierzig Stellen vorkommt. Dazu gehört das Wort des Erhabenen:

QURAN

﴿لَيْسَ كَمِثْلِهِ شَيْءٌ وَهُوَ السَّمِيعُ الْبَصِيرُ﴾ [الشورى: ١١]

Nichts ist ihm gleich, und er ist der Allhörende, der Allsehende. [Asch-Schura: 11]

und sein Wort, der Erhabene:

QURAN

﴿إِنَّ اللَّهَ كَانَ سَمِيعًا بَصِيرًا﴾ [النساء: ٥٨]

Allah ist allhörend und allsehend. [An-Nisa': 58]

„Al-Baṣīr“ bedeutet: der, der alles Sichtbare sieht und jedes Ding erblickt, mag es auch winzig und klein sein. So sieht er das Trippeln der schwarzen Ameise auf dem harten Felsen in der finsternen Nacht, er sieht die Bahnen der Nahrung in ihren Gliedern, und er erblickt, was unter den sieben Erden ist, so wie er erblickt, was über den sieben Himmeln ist. Er – gepriesen und erhaben sei er – sieht das Wenden der Lider und den Verrat der Augen.

Wie schön hat der gesagt, der sprach:

DICHTUNG

يا مَنْ يَرَى صَفَّ الْبَعُوضِ جَنَاحَهُ ... فِي ظُلْمَةِ اللَّيْلِ الْبَهِيمِ الْأَثِيلِ
وَيَرَى مَنَاطَ عُرُوقِهَا فِي نَحْرِهَا ... وَالْمَخَّ مِنْ تِلْكَ الْعِظَامِ النَّحْلِ
أَمْنٌ عَلَيَّ بِتَوْبَةٍ تَمَحُّوْهَا ... مَا كَانَ مِنِّي فِي الزَّمَانِ الْأَوَّلِ

*O du, der du die Reihe der Mückenflügel siehst in der Finsternis der undurchdringlichen,
tiefschwarzen Nacht,
und der du die Anheftung ihrer Adern in ihrem Hals siehst und das Mark in jenen dünnen
Knochen:
Gewähre mir eine Reue, mit der du tilgst, was in früherer Zeit von mir geschah.*

Dieser gewaltige Name hat außerdem Forderungen: Demut, Unterwürfigkeit, das beständige Wissen um Allahs Beobachtung, das Streben nach vollkommener Aufrichtigkeit in der Anbetung sowie das Fernbleiben von Ungehorsam und Sünden.

Ibn Rajab, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte:

«رَاوَدَ رَجُلٌ امْرَأَةً فِي فَلَاةٍ لَيْلاً، فَأَبَتْ، فَقَالَ لَهَا: مَا يَرَانَا إِلَّا الْكَوَاكِبُ، قَالَتْ: فَأَيْنَ مَكُونُهَا؟!»

„Ein Mann wollte nachts in der Wüste eine Frau verführen, doch sie weigerte sich. Da sagte er zu ihr: ‚Uns sieht nur das Sternenheer.‘ Sie sagte: ‚Wo ist denn der, der die Sterne erschaffen hat?!‘“

Das heißt: Sieht er uns denn nicht? Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿أَلَمْ يَعْلَم بِأَنَّ اللَّهَ يَرَى﴾ [العلق: ١٤]

Weiß er denn nicht, dass Allah sieht? [Al-‘Alaq: 14]

Und dies genügt als Abschreckung und Abhaltung.

Al-‘Alīm (der Allwissende)

Dieser Name kommt im edlen Quran an mehr als einhundertfünfzig Stellen vor. Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿يَخْلُقُ مَا يَشَاءُ وَهُوَ الْعَلِيمُ الْقَدِيرُ﴾ [الروم: ٥٤]

Er erschafft, was er will, und er ist der Allwissende, der Allmächtige. [Ar-Rum: 54]

Und der Erhabene sagt:

QURAN

﴿وَكَفَى بِاللَّهِ عَلِيماً﴾ [النساء: ٧٠]

Und Allah genügt als Wissender. [An-Nisa': 70]

Das heißt: der, dessen Wissen das Äußere und das Innere, das Verborgene und das Offene, die obere und die untere Welt, das Vergangene, das Gegenwärtige und das Künftige umfasst. Nichts bleibt ihm verborgen. Er weiß, was war und was sein wird, und was nicht ist – wie es wäre, wenn es wäre. Er umfasst alle Dinge mit Wissen und hat alle Dinge der Zahl nach erfasst.

Der Glaube an diesen gewaltigen Namen hat gesegnete Wirkungen auf den Diener; ja, er ist die größte Abschreckung und die gewaltigste Ermahnung.

Der Gelehrte Muhammad al-Amīn asch-Schinqītī, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte:

«أَجْمَعَ الْعُلَمَاءُ عَلَى أَنَّهُ أَكْبَرُ وَاعْظُ وَأَعْظَمُ زَاجِرٌ نَزَلَ مِنَ السَّمَاءِ إِلَى الْأَرْضِ، . . . وَلَا تَكَادُ تَقْلِبُ وَرَقَةً وَاحِدَةً مِنْ أَوْرَاقِ الْمَصْحَفِ الْكَرِيمِ إِلَّا وَجَدْتَ فِيهَا هَذَا الْوَاعِظَ الْأَكْبَرَ وَالزَّاجِرَ الْأَعْظَمَ ﴿يُكَلِّ شَيْءٌ عَلِيمٌ﴾ [النِّسَاءُ: ١٧٦]، ﴿وَاللَّهُ بِمَا تَعْمَلُونَ خَبِيرٌ﴾ [البَقَرَةُ: ٢٣٤]، ﴿يَعْلَمُ مَا تُسْرُونَ﴾ [النَّحْلُ: ١٩]، ﴿وَمَا تَسْقُطُ مِنْ وَرَقَةٍ إِلَّا يَعْلَمُهَا﴾ [الْأَنْعَامُ: ٥٩]، ﴿وَلَقَدْ خَلَقْنَا الْإِنْسَانَ وَنَعَلَهُ مَا تَوَسَّوَسُ بِهِ نَفْسُهُ﴾ [ق: ١٦]، ﴿وَاعْلَمُوا أَنَّ اللَّهَ يَعْلَمُ مَا فِي أَنْفُسِكُمْ فَاحْذَرُوهُ﴾ [البَقَرَةُ: ٢٣٥]، ﴿وَمَا تَكُونُ فِي شَأْنٍ وَمَا تَتْلُوا مِنْهُ مِنْ قُرْءَانٍ وَلَا تَعْمَلُونَ مِنْ عَمَلٍ إِلَّا كُنَّا عَلَيْكُمْ شُهُودًا إِذْ تُفِيضُونَ فِيهِ﴾ [يُونُسُ: ٦١].
 فينبغي علينا جميعاً أن نعتبر بهذا الزَّاجِرِ الْأَكْبَرِ، وَالوَاعِظِ الْأَعْظَمِ، وَأَنْ لَا نَنْسَاهُ لثَلَاثًا نُهْلِكَ أَنْفُسَنَا».

„Die Gelehrten sind sich einig, dass dies die größte Ermahnung und die gewaltigste Abschreckung ist, die vom Himmel auf die Erde herabgekommen ist. ... Man kann kaum ein einziges Blatt des edlen Quran umwenden, ohne darin diese größte Ermahnung und gewaltigste Abschreckung zu finden: ‚... er ist über alle Dinge wissend‘ [An-Nisa': 176]; ‚Und Allah ist dessen, was ihr tut, kundig‘ [Al-Baqara: 234]; ‚Er weiß, was ihr geheim haltet‘ [An-Nahl: 19]; ‚Und kein Blatt fällt, ohne dass er es weiß‘ [Al-An'am: 59]; ‚Wir haben den Menschen erschaffen und wissen, was ihm seine Seele einflüstert‘ [Qaf: 16]; ‚Und wisst, dass Allah weiß, was in euren Seelen ist; so hütet euch vor ihm‘ [Al-Baqara: 235]; ‚Und ihr befindet euch in keiner Lage, und ihr tragt keinen Quran-Abschnitt davon vor, und ihr verrichtet kein Werk, ohne dass wir Zeugen über euch sind, wenn ihr euch darin vertieft‘ [Yunus: 61].

Es gebührt uns allen, uns durch diese größte Abschreckung und gewaltigste Ermahnung belehren zu lassen und sie nicht zu vergessen, damit wir uns nicht selbst ins Verderben stürzen.“

Al-Laṭīf, Al-Khabīr (der Feinsinnige, der Allkundige)

Dies sind zwei Namen, die im edlen Quran in mehreren Versen gemeinsam vorkommen. Allah, der Erhabene, sagt:

QURAN

﴿لَا تُدْرِكُهُ الْأَبْصَارُ وَهُوَ يُدْرِكُ الْأَبْصَارَ وَهُوَ اللَّطِيفُ الْخَبِيرُ﴾ [الْأَنْعَامُ: ١٠٣]

Die Blicke erreichen ihn nicht, er aber erreicht die Blicke; er ist der Feinsinnige, der Allkundige. [Al-An'am: 103]

Und der Erhabene sagt in der Erwähnung des Vermächtnisses des weisen Luqman an seinen Sohn:

﴿يَبْنِيْ اِنَّهَا اِنْ تَكُ مِثْقَالَ حَبَّةٍ مِّنْ خَرْدَلٍ فَتَكُنْ فِيْ صَخْرَةٍ اَوْ فِي السَّمٰوٰتِ اَوْ فِي الْاَرْضِ يٰٓاْتِ بِهَا اللّٰهُ اِنَّ اللّٰهَ لَطِيْفٌ خَبِيْرٌ﴾ [لقمان: ١٦]

„Mein lieber Sohn, wäre es auch nur das Gewicht eines Senfkorns und befände es sich in einem Felsen oder in den Himmeln oder in der Erde, Allah brächte es herbei. Allah ist feinsinnig und kundig.“ [Luqman: 16]

Was „Al-Khabīr“ betrifft, so bedeutet es: der, dessen Wissen die Geheimnisse erreicht hat, der Einblick in das Verborgene der Herzen hat, der die Feinheiten der Dinge, die Verborgenenheiten der Samen und die feinsten Einzelheiten der Stäubchen kennt. Es ist ein Name, der in seiner Bedeutung auf das Wissen um die verborgenen Dinge zurückgeht, die im höchsten Grade fein und klein und im höchsten Grade verborgen sind – und umso mehr gilt sein Wissen dem Offenkundigen und Klaren.

Was „Al-Laṭīf“ betrifft, so hat er zwei Bedeutungen:

Die eine: im Sinne von „Al-Khabīr“, nämlich dass sein Wissen so fein und zart ist, dass es die Geheimnisse, das Innerste und das Verborgene erreicht.

Die zweite Bedeutung: der, der seinen Dienern und Gottesfreunden in seiner Güte und Wohltat das ihnen Zuträgliche auf Wegen zukommen lässt, die sie nicht bemerken.

Al-‘Afuww, Al-Ghafūr, Al-Ghaffār, At-Tawwāb (der Vergebende, der Verzeihende, der Allvergebende, der Reueannehmende)

Allah, der Erhabene, sagt:

﴿ذٰلِكَ وَمَنْ عَاقَبَ بِمِثْلِ مَا عُوقِبَ بِهٖ ثُمَّ بَغِيَ عَلَيْهِ لَيَنْصُرْنٰهُ اللّٰهُ اِنَّ اللّٰهَ لَعَفُوٌّ غَفُوْرٌ﴾ [الحج: ٦٠]

So ist es. Wer in gleichem Maße straft, wie ihm Leid zugefügt wurde, und dann erneut unterdrückt wird, dem wird Allah gewiss helfen. Allah ist wahrlich vergebend und verzeihend. [Al-Hadsch: 60]

Und der Erhabene sagt:

﴿فَاُوْلٰٓئِكَ عَسٰى اللّٰهُ اَنْ يَّعْفُوَّ عَنْهُمْ وَكَانَ اللّٰهُ عَفُوًّا غَفُوْرًا﴾ [النساء: ٩٩]

Diesen wird Allah vielleicht vergeben, denn Allah ist vergebend und verzeihend. [An-Nisa': 99]

Und der Erhabene sagt:

﴿وَإِنِّي لَغَفَّارٌ لِّمَن تَابَ وَءَامَنَ وَعَمِلَ صَالِحًا ثُمَّ اهْتَدَىٰ﴾ [طه: ٨٢]

Ich bin wahrlich allvergebend gegenüber dem, der bereut, glaubt, Gutes tut und dann rechtgeleitet bleibt. [Ta-Ha: 82]

Und der Erhabene sagt:

﴿وَأَنَا التَّوَّابُ الرَّحِيمُ﴾ [البقرة: ١٦٠]

Ich bin der Reueannehmende, der Barmherzige. [Al-Baqara: 160]

„Al-‘Afuww“ ist der, der die schlechten Taten auslöscht und über die Verfehlungen hinwegsieht. Das steht dem „Al-Ghafūr“ nahe, ist aber umfassender als er; denn „Maghfira“ (Vergebung) verweist auf das Verhüllen, während „‘Afw“ (Tilgung) auf das Auslöschen verweist, und das Auslöschen ist umfassender als das Verhüllen. Das gilt für den Fall, dass beide zusammen genannt werden; stehen sie jedoch jeweils für sich allein, so enthält jeder von beiden die Bedeutung des anderen.

„At-Tawwāb“ ist der, der sich dem zuwendet, dem er von seinen Dienern will, indem er ihm die Reue ermöglicht, wie er – gepriesen sei er – sagt:

﴿ثُمَّ تَابَ عَلَيْهِمْ لِيَتُوبُوا إِنَّ اللَّهَ هُوَ التَّوَّابُ الرَّحِيمُ﴾ [التوبة: ١١٨]

Dann wandte er sich ihnen zu, damit sie bereuen. Allah ist der Reueannehmende, der Barmherzige. [At-Tauba: 118]

und indem er sie annimmt, wie er – gepriesen sei er – sagt:

﴿وَهُوَ الَّذِي يَقْبَلُ التَّوْبَةَ عَنْ عِبَادِهِ وَيَعْفُو عَنِ السَّيِّئَاتِ وَيَعْلَمُ مَا تَفْعَلُونَ﴾ [الشورى: ٢٥]

Er ist es, der die Reue von seinen Dienern annimmt, die schlechten Taten vergibt und weiß, was ihr tut. [Asch-Schura: 25]

Und seine Vergebung, der Erhabene, ist von zweierlei Art:

Die erste Art: seine allgemeine Vergebung gegenüber allen Übeltätern, den Ungläubigen und anderen, indem er die Strafen abwehrt, deren Ursachen gegeben sind und die den Entzug der Gnaden von ihnen erfordern. Sie beleidigen ihn durch Schmähung, Beigesellung und andere Arten von Übertretungen; er aber lässt ihnen Wohlergehen zukommen, versorgt sie, lässt ihnen die äußeren und inneren Gnaden zuströmen, breitet ihnen die Welt aus, gibt ihnen von ihren Annehmlichkeiten und ihrem Nutzen und lässt ihnen Aufschub, ohne sie in seiner Vergebung und Langmut zu vernachlässigen – gepriesen sei er.

Die zweite Art: Sein besonderes Verzeihen und Seine besondere Vergebung für die Reumütigen, die um Vergebung Bittenden, die Betenden, die Anbetenden und die von Unglück Betroffenen, die dabei auf Allahs Lohn hoffen. Jeder, der in aufrichtiger Reue zu Ihm umkehrt – und das ist die reine, ausschließlich um Allahs willen geschehene, allgemeine und umfassende Reue, die weder Schwanken noch Beharren auf der Sünde begleitet –, dem vergibt Allah, gleich welche Sünde es war, sei es Unglaube, Frevel oder Ungehorsam. All das ist in Seinem, des Erhabenen, Wort enthalten:

QURAN

﴿قُلْ يَا عِبَادِيَ الَّذِينَ أَسْرَفُوا عَلَىٰ أَنفُسِهِمْ لَا تَقْنَطُوا مِن رَّحْمَةِ اللَّهِ إِنَّ اللَّهَ يَغْفِرُ الذُّنُوبَ جَمِيعًا إِنَّهُ هُوَ الْغَفُورُ الرَّحِيمُ﴾ [الزمر: ٥٣]

„Sag: Meine Diener, die ihr euch gegen euch selbst maßlos verfehlt habt, verzweifelt nicht an der Barmherzigkeit Allahs! Gewiss, Allah vergibt alle Sünden. Er ist ja der Allvergebende, der Barmherzige.“ (Az-Zumar 39:53)

Die Tore Seines Verzeihens und Seiner Vergebung stehen offen. Er war und ist stets verzeihend und vergebend, und Er hat denen, die die Ursachen dafür erfüllen, Vergebung und Verzeihen versprochen, wie der Erhabene – gepriesen sei Er – sagt:

QURAN

﴿وَإِنِّي لَغَفَّارٌ لِّمَن تَابَ وَآمَنَ وَعَمِلَ صَالِحًا ثُمَّ اهْتَدَىٰ﴾ [طه: ٨٢]

„Und gewiss, Ich bin wahrlich allvergebend gegenüber dem, der bereut, glaubt, rechtschaffen handelt und dann der Rechtleitung folgt.“ (Ta-Ha 20:82)

Al-‘Alī, Al-A‘lā, Al-Muta‘āl – der Erhabene, der Höchste, der Hoherhabene

Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿وَهُوَ الْعَلِيُّ الْعَظِيمُ﴾ [البقرة: ٢٥٥]

„Und Er ist der Erhabene, der Gewaltige.“ (Al-Baqara 2:255)

Und der Erhabene sagt:

QURAN

﴿سَبِّحْ اسْمَ رَبِّكَ الْأَعْلَىٰ﴾ [الأعلى: ١]

„Preise den Namen deines Herrn, des Höchsten.“ (Al-A‘lā 87:1)

Und der Erhabene sagt:

﴿عَالِمُ الْغَيْبِ وَالشَّهَادَةِ الْكَبِيرُ الْمُتَعَالِ﴾ [الرعد: ٩]

„Er ist der Kenner des Verborgenen und des Sichtbaren, der Große, der Hoherhabene.“ (Ar-Ra‘d 13:9)

Diese Namen weisen in jeder Hinsicht und unter allen Gesichtspunkten auf Seine absolute Erhabenheit hin:

Er ist der Erhabene in Seinem Wesen: Er hat sich über dem Thron erhoben und steht über allen Geschöpfen und getrennt von ihnen. Der Erhabene sagt: „Der Allerbarmer hat sich über dem Thron erhoben“ (Ta-Ha 20:5), und in sechs Versen des Quran sagt Er: „Dann erhob Er sich über den Thron“ (Al-A‘rāf 7:54). Das heißt: Er stieg über ihn empor und erhob sich über ihn in einer Erhabenheit, die Seiner Majestät, Seiner Vollkommenheit und Seiner Größe – gepriesen sei Er – gebührt.

Er ist der Erhabene auch im Rang: Das ist die Erhabenheit Seiner Eigenschaften und ihre Größe. Seine Eigenschaften sind gewaltig; keine Eigenschaft irgendeines anderen gleicht ihnen oder kommt ihnen nahe. Ja, die Diener sind nicht einmal imstande, eine einzige Seiner Eigenschaften zu erfassen.

Er ist der Erhabene auch in der Übermacht: Er hat alles bezwungen, und die gesamte Schöpfung unterwirft sich Ihm. Alle Geschöpfe stehen ganz in Seiner Hand; keiner von ihnen bewegt sich, und keiner ruht, außer mit Seiner Erlaubnis. Was Er will, geschieht, und was Er nicht will, geschieht nicht.

Der Glaube an die Erhabenheit Allahs über Seiner Schöpfung lässt im Diener Ehrfurcht vor Allah entstehen, Demut und Gebrochenheit vor Ihm, die Überzeugung, dass Er frei ist von allen Mängeln und Fehlern, Aufrichtigkeit in Seiner Anbetung und Abstand davon, Ihm Gleiche und Teilhaber beizugesellen. Allah, der Erhabene, sagt:

﴿ذَلِكَ بِأَنَّ اللَّهَ هُوَ الْحَقُّ وَأَنَّ مَا يَدْعُونَ مِنْ دُونِهِ هُوَ الْبَاطِلُ وَأَنَّ اللَّهَ هُوَ الْعَلِيُّ الْكَبِيرُ﴾ [الحج: ٦٢]

„Das, weil Allah die Wahrheit ist und das, was sie außer Ihm anrufen, das Nichtige ist und weil Allah der Erhabene, der Große ist.“ (Al-Hadsch 22:62)

Al-Kabīr, Al-‘Azīm – der Große, der Gewaltige

Das heißt: Derjenige, dem die Größe als Wesensmerkmal und die Gewaltigkeit als Eigenschaft zukommt. Der Erhabene sagt im Hadith Qudsi:

«الْكِبْرِيَاءُ رِدَائِي، وَالْعِظْمَةُ إِزَارِي، فَمَنْ نَازَعَنِي وَاحِدًا مِنْهُمَا قَذَفْتُهُ فِي النَّارِ» رواه أحمد وأبو داود.

„Die Größe ist Mein Obergewand und die Gewaltigkeit Mein Untergewand. Wer Mir eines von beiden streitig macht, den werfe Ich ins Feuer.“ Überliefert von Ahmad und Abu Dawud.

Ihm, dem Mächtigen und Erhabenen, gehören also die Größe und die Gewaltigkeit, die beiden Eigenschaften, deren Maß niemand ermessen kann und deren Wesen die Diener nicht erreichen.

Wenn der Muslim glaubt und überzeugt ist, dass Allah, der Mächtige und Erhabene, größer ist als alles und dass alles, wie groß es auch sein mag, klein wird vor Allahs Größe und Gewaltigkeit, dann unterwirft er sich seinem Herrn, ist vor Ihm gebrochen und demütig, richtet alle Arten der Anbetung auf Ihn aus und ist überzeugt, dass nur Er sie verdient und sonst niemand. Und er erkennt, dass jeder Götzendiener seinen gewaltigen Herrn nicht nach Gebühr geschätzt hat, wie der Erhabene sagt:

QURAN

﴿وَمَا قَدَرُوا اللَّهَ حَقَّ قَدْرِهِ وَالْأَرْضُ جَمِيعًا قَبْضَتُهُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ وَالسَّمَاوَاتُ مَطْوِيَّاتٌ بَيْنَ يَدَيْهِ سُبْحَانَهُ وَتَعَالَى عَمَّا يُشْرِكُونَ﴾ [الزمر: ٦٧]

„Sie haben Allah nicht nach Gebühr geschätzt, wo doch die ganze Erde am Tag der Auferstehung Seine Handfläche ist und die Himmel in Seiner Rechten zusammengerollt sind. Gepriesen und erhaben ist Er über das, was sie (Ihm) beigesellen.“ (Az-Zumar 39:67)

Gepriesen sei Allah! Wohin sind die Verstände der Götzendiener entschwunden, als sie ihre Demut und Unterwerfung auf armselige Geschöpfe und niedrige Wesen richteten, die sich selbst weder Nutzen noch Schaden verschaffen können, geschweige denn anderen? Sie haben die Unterwerfung und Demut vor dem gewaltigen Herrn aufgegeben, dem Großen, dem Hoherhabenen, dem erhabenen Schöpfer, dem die Gesichter sich beugen, dem die Stimmen sich demütigen, vor dessen Ehrfurcht die Herzen erbeben und dem die Nacken unterworfen sind. Segensreich ist Allah, der Herr der Welten.

Al-Qawī, Al-Matīn – der Starke, der Feste

Der Name Allahs „Al-Qawī“ (der Starke) kommt an mehreren Stellen im edlen Quran vor, darunter Sein, des Erhabenen, Wort:

QURAN

﴿اللَّهُ لَطِيفٌ بِعِبَادِهِ يَرْزُقُ مَنْ يَشَاءُ وَهُوَ الْقَوِيُّ الْعَزِيزُ﴾ [الشورى: ١٩]

„Allah ist gütig zu Seinen Dienern. Er versorgt, wen Er will. Und Er ist der Starke, der Allmächtige.“ (Asch-Schūrā 42:19)

Der Name Allahs „Al-Matīn" (der Feste) kommt dagegen nur an einer einzigen Stelle vor, und zwar verbunden mit der Beschreibung Allahs als Besitzer der Stärke. Allah, der Erhabene, sagt:

QURAN

﴿إِنَّ اللَّهَ هُوَ الرَّزَّاقُ ذُو الْقُوَّةِ الْمَتِينُ﴾ [الذاريات: ٥٨]

„Gewiss, Allah ist der Versorger, der Besitzer der Stärke, der Feste." (Adh-Dhāriyāt 51:58)

Die Bedeutung von „Al-Matīn" ist: der von gewaltiger Stärke. Und die Bedeutung von „Al-Qawī" ist: Derjenige, den nichts überfordert und den kein Bezwinger besiegt, dessen Entscheidung niemand zurückweisen kann, dessen Befehl ausgeführt wird und dessen Beschluss in Seiner Schöpfung vollzogen wird. Er verleiht Macht, wem Er will, erniedrigt, wen Er will, verhilft zum Sieg, wem Er will, und lässt im Stich, wen Er will. Die Stärke gehört ganz Allah: Niemand erhält Hilfe, außer wem Er geholfen hat, und niemand ist mächtig, außer wem Er Macht verliehen hat. Allah, der Erhabene, sagt:

QURAN

﴿إِنْ يَنْصُرْكُمُ اللَّهُ فَلَا غَالِبَ لَكُمْ وَإِنْ يَخْذَلْكُمْ فَإِنَّ ذَا الَّذِي يَنْصُرُكُمْ مِنْ بَعْدِهِ وَعَلَى اللَّهِ فَلْيَتَوَكَّلِ الْمُؤْمِنُونَ﴾ [آل عمران: ١٦٠]

„Wenn Allah euch hilft, gibt es keinen, der euch besiegen könnte. Und wenn Er euch im Stich lässt, wer ist es dann, der euch nach Ihm helfen könnte? Auf Allah sollen die Gläubigen vertrauen." (Āl Imrān 3:160)

Der Glaube des Dieners an diesen Namen bringt Frucht: Gebrochenheit vor Allah, Unterwerfung unter Seine Hoheit und Furcht vor Ihm – gepriesen sei Er –, die Zuflucht allein bei Ihm, gutes Gottvertrauen auf Ihn, die Hingabe an Seine Größe, das Überantworten aller Angelegenheiten an Ihn und das Lossagen von jeder Macht und Kraft außer durch Ihn.

Asch-Schahīd, Ar-Raqīb – der Zeuge, der Wächter

Der Name „Asch-Schahīd" (der Zeuge) wird an vielen Stellen des Quran wiederholt. Der Erhabene sagt: „Und Allah genügt als Zeuge" (An-Nisā' 4:79). Der Name „Ar-Raqīb" (der Wächter) dagegen kommt an drei Stellen vor; an einer von ihnen ist er mit dem Namen „Asch-Schahīd" verbunden. Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿إِنَّ اللَّهَ كَانَ عَلَيْكُمْ رَقِيبًا﴾ [النساء: ١]

„Gewiss, Allah ist über euch Wächter." (An-Nisā' 4:1)

Und der Erhabene sagt:

﴿وَكَانَ اللَّهُ عَلَىٰ كُلِّ شَيْءٍ رَّقِيبًا﴾ [الأحزاب: ٥٢]

„Und Allah ist über alles Wächter.“ (Al-Aḥzāb 33:52)

Und der Erhabene sagt:

﴿وَكُنْتُ عَلَيْهِمْ شَهِيدًا مَّا دُمْتُ فِيهِمْ فَلَمَّا تَوَفَّيْتَنِي كُنْتَ أَنتَ الرَّقِيبَ عَلَيْهِمْ وَأَنْتَ عَلَىٰ كُلِّ شَيْءٍ شَهِيدٌ﴾
[المائدة: ١١٧]

„Und ich war Zeuge über sie, solange ich unter ihnen weilte. Als Du mich dann abberufen hast, warst Du der Wächter über sie. Und Du bist über alles Zeuge.“ (Al-Mā'ida 5:117)

Die Bedeutung von „Asch-Schahīd“ ist: Derjenige, der über alles Kenntnis hat und dem nichts verborgen bleibt. Er hat alle Stimmen gehört, die leisen wie die lauten, und alle Dinge gesehen, die feinen und die großen, die kleinen und die großen; Sein Wissen umfasst alles. Er ist es, der für Seine Diener und gegen Seine Diener bezeugt, was sie getan haben.

Die Bedeutung von „Ar-Raqīb“ ist: Derjenige, der über das, was die Brüste verbergen, unterrichtet ist, der über jeder Seele steht und über das, was sie erworben hat; der die Geschöpfe bewahrt und sie nach der besten Ordnung und der vollkommensten Lenkung wirken lässt. Er ist Wächter über das Sichtbare mit Seinem Sehen, dem nichts entgeht, Wächter über das Hörbare mit Seinem Hören, das alles umfasst, und Wächter über alle Geschöpfe mit Seinem Wissen, das alles umschließt.

Der Glaube an diesen Namen und an seine Bedeutung bewegt im Diener die Wachsamkeit gegenüber Allah, dem Mächtigen und Erhabenen, in all seinen Taten und all seinen Lagen. Denn die Wachsamkeit ist eine Frucht des Wissens des Dieners, dass Allah – gepriesen sei Er – ihn beobachtet, auf ihn blickt, seine Rede hört und von seinem Tun Kenntnis hat, zu jeder Zeit, in jedem Augenblick, bei jedem Atemzug und in jedem Wimpernschlag.

Al-Muhaimin, Al-Muhīt – der Beschützer, der Umfassende

Der Name „Al-Muhaimin“ kommt nur an einer einzigen Stelle vor, nämlich in Seinem, des Erhabenen, Wort:

﴿هُوَ اللَّهُ الَّذِي لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْمَلِكُ الْقُدُّوسُ السَّلَامُ الْمُؤْمِنُ الْمُهَيْمِنُ الْعَزِيزُ الْجَبَّارُ الْمُتَكَبِّرُ سُبْحَانَ اللَّهِ عَمَّا يُشْرِكُونَ﴾ [الحشر: ٢٣]

„Er ist Allah, außer dem es keinen Gott gibt: der König, der Heilige, der Friede, der Glauben Schenkende, der Beschützer, der Allmächtige, der Gewaltige, der Stolze. Gepriesen sei Allah über das, was sie (Ihm) beigesellen.“ (Al-Haschr 59:23)

Die Bedeutung von „Al-Muhaimin“ ist: Derjenige, der über die verborgenen Dinge und die Geheimnisse der Brüste unterrichtet ist, der alles mit Seinem Wissen umfasst hat und der Zeuge über die Taten der Geschöpfe ist. Er ist „Ar-Raqīb“ (der Wächter) über sie in dem, was von ihnen an Rede oder Tat ausgeht; nichts von ihren Taten bleibt Ihm verborgen, und nicht einmal das Gewicht eines Stäubchens auf der Erde oder im Himmel entgeht Ihm.

Der Name „Al-Muhīt“ (der Umfassende) kommt dagegen an mehreren Stellen vor. Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿وَكَانَ اللَّهُ بِكُلِّ شَيْءٍ مُحِيطًا﴾ [النساء: ١٢٦]

„Und Allah umfasst alles.“ (An-Nisā’ 4:126)

Und der Erhabene sagt:

QURAN

﴿إِنَّ اللَّهَ بِمَا يَعْمَلُونَ مُحِيطٌ﴾ [آل عمران: ١٢٠]

„Gewiss, Allah umfasst, was sie tun.“ (Āl ‘Imrān 3:120)

Er ist ein Name, der darauf hinweist, dass Allah alles umfasst, an Wissen, Macht und Übermacht: Er umfasst es mit dem Wissen, sodass Ihm von Seiner Schöpfung nicht einmal das Gewicht eines Stäubchens verborgen bleibt; Er umfasst es mit der Macht, sodass nichts auf der Erde und im Himmel Ihn überfordert; und Er umfasst es mit der Übermacht, sodass sie Ihm nicht entgehen und nicht vor Ihm fliehen können. Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿يَا مَعْشَرَ الْجِنِّ وَالْإِنسِ إِنِ اسْتَطَعْتُمْ أَنْ تَنْفُذُوا مِنْ أَقْطَارِ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضِ فَانْفُذُوا لَا تَنْفُذُونَ إِلَّا بِسُلْطَانٍ﴾ [الرحمن: ٣٣]

„O ihr Gemeinschaft der Dschinn und Menschen, wenn ihr imstande seid, die Bereiche der Himmel und der Erde zu durchdringen, so durchdringt sie! Ihr werdet sie nur mit (göttlicher) Ermächtigung durchdringen.“ (Ar-Raḥmān 55:33)

Das heißt: Ihr könnt dem Befehl und dem Ratschluss Allahs nicht entfliehen, denn Er umfasst alles an Wissen, Macht und Übermacht.

al-Muqīt (Der Versorger und Erhalter)

Der Name „al-Muqīt“ kommt an einer einzigen Stelle vor, nämlich in Seinem Wort, des Erhabenen:

﴿مَنْ يَشْفَعْ شَفَاعَةً حَسَنَةً يَكُنْ لَهُ نَصِيبٌ مِنْهَا وَمَنْ يَشْفَعْ شَفَاعَةً سَيِّئَةً يَكُنْ لَهُ كِفْلٌ مِنْهَا وَكَانَ اللَّهُ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ مُّقِيتًا﴾ [النِّسَاء: ٨٥]

„Wer eine gute Fürsprache einlegt, dem wird ein Anteil daran zuteil; und wer eine schlechte Fürsprache einlegt, dem wird ein Anteil daran zuteil. Und Allah ist über alles ein Muqīt.“
(Sure an-Nisā', 4:85)

GELEHRTENAUSSAGE

قال ابن كثير رحمه الله: «وقوله: ﴿وَكَانَ اللَّهُ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ مُّقِيتًا﴾ [النِّسَاء: ٨٥]، قال ابن عباس وعطاء وعطية وقتادة ومطر الوراق: ﴿مُقِيتًا﴾ [النِّسَاء: ٨٥] أي: حفيظًا، وقال مجاهد: شهيدًا، وفي رواية عنه: حسيبًا، وقال سعيد بن جبير والسدي وابن زيد: قديرًا، وقال عبد الله بن كثير: المقيت: الواصب، وقال الضحاك: المقيت: الرزاق».

Ibn Kathīr – Allah erbarme sich seiner – sagte: „Und Sein Wort: ‚Und Allah ist über alles ein Muqīt‘ (4:85): Ibn ‘Abbās, ‘Aṭā’, ‘Aṭiyya, Qatāda und Maṭar al-Warrāq sagten: ‚Muqīt‘ bedeutet: Hüter. Mudschāhid sagte: Zeuge, und in einer Überlieferung von ihm: Abrechner. Sa‘īd ibn Dschubair, as-Suddī und Ibn Zaid sagten: Allmächtiger. ‘Abdullāh ibn Kathīr sagte: Al-Muqīt ist der Beständige. Und aḍ-Ḍaḥḥāk sagte: Al-Muqīt ist der Versorger.“

Nichts hindert daran, dass dieser Name alle diese Bedeutungen umfasst: Sein Sinn ist dann, dass Er derjenige ist, der die Diener und ihre Umstände mit Wissen umfasst hat – ebenso das, was sie brauchen – und der sie mit Macht umfasst hat. Er hat Macht über alle Dinge, Er übernimmt ihre Bewahrung, ihre Versorgung und ihre Unterstützung. Er ist es, der die Körper mit Nahrung und Unterhalt versorgt und der die Herzen derer, die Er von Seinen Dienern will, mit Wissen und Glauben nährt.

al-Wāsi‘ (Der Allumfassende)

Der Name Allahs „al-Wāsi‘“ kommt im Quran an mehreren Stellen wiederholt vor.

Seine Bedeutung: Er ist der Umfassende in Seinen Eigenschaften und Beschreibungen sowie in dem, was damit zusammenhängt, sodass niemand Ihn genügend zu preisen vermag, vielmehr ist Er, wie Er Sich Selbst gepriesen hat. Er ist der Weite in Größe, Herrschaft und Königtum, der Weite in Huld und Wohltat, der Gewaltige in Freigebigkeit und Großzügigkeit.

Der Erhabene sagt zur Darlegung der Weite Seines Wissens und Seiner Barmherzigkeit:

﴿رَبَّنَا وَسِعْتَ كُلَّ شَيْءٍ رَحْمَةً وَعِلْمًا﴾ [غافر: ٧]

„Unser Herr, Du umfasst alles mit Barmherzigkeit und Wissen.“ (Sure Ghāfir, 40:7)

Und der Erhabene sagt zur Darlegung der Weite Seiner Versorgung:

QURAN

﴿إِنْ يَكُونُوا فُقَرَاءَ يُغْنِمُ اللَّهُ مِنْ فَضْلِهِ ۖ وَاللَّهُ وَسِعَ عَلِيمٌ﴾ [النور: ٣٢]

„Sind sie arm, so macht Allah sie aus Seiner Huld reich. Und Allah ist allumfassend und allwissend." (Sure an-Nūr, 24:32)

Und der Erhabene sagt zur Darlegung der Weite Seiner Vergebung:

QURAN

﴿وَاللَّهُ يَعِدُكُمْ مَغْفِرَةً مِنْهُ وَفَضْلًا ۖ وَاللَّهُ وَسِعَ عَلِيمٌ﴾ [البقرة: ٢٦٨]

„Allah verheißt euch Vergebung von Ihm und Huld. Und Allah ist allumfassend und allwissend." (Sure al-Baqara, 2:268)

Zu den Belegen für Seinen Namen „al-Wāsi" gehört, dass Er – gepriesen sei Er – Seinen Dienern in ihrer Religion Weite gewährt hat und ihnen nichts auferlegt hat, was nicht in ihrer Möglichkeit liegt. Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿لَا يَكْلِفُ اللَّهُ نَفْسًا إِلَّا وُسْعَهَا﴾ [البقرة: ٢٨٦]

„Allah fordert von keiner Seele mehr, als sie vermag." (Sure al-Baqara, 2:286)

So gebührt Allah der Lobpreis für das, was Er gewährt und erleichtert hat – ein reichlicher, guter und gesegneter Lobpreis, wie unser Herr es liebt und es Ihm wohlgefällt.

al-Ḥafīz und al-Ḥāfīz (Der Bewahrer und Behüter)

Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿إِنَّ رَبِّي عَلَى كُلِّ شَيْءٍ حَفِيزٌ﴾ [هود: ٥٧]

„Mein Herr ist über alles Hüter." (Sure Hūd, 11:57)

Und der Erhabene sagt:

QURAN

﴿إِنَّا نَحْنُ نَزَّلْنَا الذِّكْرَ وَإِنَّا لَهُ لَحَافِظُونَ﴾ [الحجر: ٩]

„Wir sind es, die die Ermahnung herabgesandt haben, und Wir sind es, die sie bewahren." (Sure al-Ḥidschr, 15:9)

Diese beiden gewaltigen Namen zeigen, dass Allah – gepriesen sei Er – mit der Bewahrung beschrieben ist. Seine Bewahrung Seiner Diener ist von zweierlei Art: eine allgemeine und eine

besondere.

Die allgemeine: Es ist Seine Bewahrung, indem Er ihnen Speise, Trank und Luft bereitstellt, sie zu ihrem Wohl rechtleitet und zu dem, was Er für sie an Notwendigem und Bedürfnissen bestimmt und verfügt hat. Das ist die allgemeine Rechtleitung, von der Er – gepriesen sei Er – sagt:

QURAN

﴿الَّذِي أَعْطَى كُلَّ شَيْءٍ خَلْقَهُ ثُمَّ هَدَى﴾ [طه: ٥٠]

„Der jedem Ding seine Schöpfung gab und es dann rechtleitete.“ (Sure Ṭā-Hā, 20:50)

Dazu gehört auch, dass Er sie bewahrt, indem Er allerlei Widriges, Schädliches und Böses von ihnen abwehrt. Diese Bewahrung teilen sich der Fromme und der Frevler, ja sogar die Tiere und andere Geschöpfe. Den Kindern Adams sind Engel anvertraut, die sie auf Allahs Befehl hin behüten, wie Er – gepriesen sei Er – sagt:

QURAN

﴿لَهُ مُعَقِّبَاتٌ مِّنْ بَيْنِ يَدَيْهِ وَمِنْ خَلْفِهِ يَحْفَظُونَهُ مِنْ أَمْرِ اللَّهِ﴾ [الرعد: ١١]

„Für ihn gibt es Nachfolgende vor ihm und hinter ihm, die ihn auf Allahs Befehl hin behüten.“ (Sure ar-Ra‘d, 13:11)

Das heißt: Sie wehren auf Allahs Befehl alles von ihm ab, was ihm schaden würde und ihm zu schaden drohte, wäre da nicht Allahs Bewahrung.

Die besondere: Es ist Seine Bewahrung Seiner Vertrauten – zusätzlich zu dem Vorgenannten – dadurch, dass Er ihren Glauben vor irreführenden Zweifeln, zerstörerischen Versuchungen und verderblichen Begierden bewahrt. So lässt Er sie davon verschont bleiben. Er bewahrt sie vor ihren Feinden unter den Dschinn und den Menschen, indem Er ihnen gegen sie beisteht, und Er wehrt von ihnen die List und den Trug der Feinde ab, wie Er – gepriesen sei Er – sagt:

QURAN

﴿إِنَّ اللَّهَ يُدْفِعُ عَنِ الَّذِينَ ءَامَنُوا﴾ [الحج: ٣٨]

„Allah verteidigt gewiss diejenigen, die glauben.“ (Sure al-Ḥadsch, 22:38)

Und je nach dem, was der Diener an Glauben besitzt, richtet sich Allahs Verteidigung seiner.

Deshalb sagte der Prophet ﷺ, wie in seinem Vermächtnis an Ibn ‘Abbās – Allah habe Wohlgefallen an beiden: „Bewahre Allah, so bewahrt Er dich.“ Überliefert von Aḥmad und at-Tirmidhī. Das heißt: Bewahre Seine Gebote, indem du ihnen nachkommst, und Seine Verbote, indem du sie meidest, und Seine Grenzen, indem du sie nicht überschreitest; dann bewahrt Er dich an deiner Person, deiner Religion, deinem Besitz und deinem Kind sowie in allem, was Allah – gepriesen sei Er – dir gegeben hat.

al-Walī und al-Mawlā (Der Beschützer und Herr)

Das sind zwei Namen, die im edlen Quran wiederholt vorkommen. Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿أَمْ اتَّخَذُوا مِنْ دُونِهِ أَوْلِيَاءَ ۖ قَالَ اللَّهُ هُوَ الْوَلِيُّ وَهُوَ يُحْيِي الْمَوْتَىٰ وَهُوَ عَلَىٰ كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ﴾ [الشورى: ٩]

„Oder haben sie sich anstelle von Ihm Beschützer genommen? Allah allein ist der Beschützer, und Er macht die Toten lebendig, und Er hat Macht über alle Dinge." (Sure asch-Schūrā, 42:9)

Und der Erhabene sagt:

QURAN

﴿وَاَعْتَصِمُوا بِاللَّهِ هُوَ مَوْلَاكُمْ فَنِعْمَ الْمَوْلَىٰ وَنِعْمَ النَّصِيرُ﴾ [الحج: ٧٨]

„Und haltet fest an Allah. Er ist euer Herr und Beschützer – welcher ein vortrefflicher Herr und welcher ein vortrefflicher Helfer!" (Sure al-Ḥadsch, 22:78)

Und der Erhabene sagt:

QURAN

﴿بَلِ اللَّهُ مَوْلَاكُمْ وَهُوَ خَيْرُ النَّاصِرِينَ﴾ [آل عمران: ١٥٠]

„Nein, Allah ist euer Herr und Beschützer, und Er ist der beste der Helfer." (Sure Āl ‘Imrān, 3:150)

Allahs Schutzherrschaft und Sein Beistand für Seine Diener sind von zweierlei Art:

Eine allgemeine Schutzherrschaft: Das ist Sein – gepriesen sei Er – Walten und Seine Lenkung aller Geschöpfe und Sein Bestimmen dessen, was Er für die Diener will, an Gutem und Bösem, Nutzen und Schaden, sowie die Bekräftigung aller Bedeutungen der Herrschaft als allein Allah, dem Erhabenen, gehörend, und dass die Diener alle freiwillig Seiner Lenkung unterstehen und niemand von ihnen sich dem Wirken Seines Willens und der Allumfassendheit Seiner Macht entziehen kann. Dies betrifft den Gläubigen und den Ungläubigen, den Frommen und den Frevler. Darauf weist Allahs, des Erhabenen, Wort hin:

QURAN

﴿ثُمَّ رُدُّوْا إِلَى اللَّهِ مَوْلَهُمُ الْحَقِّ ۖ أَلَا لَهُ الْحُكْمُ وَهُوَ أَسْرَعُ الْحَاسِبِينَ﴾ [الأنعام: ٦٢]

„Dann werden sie zu Allah, ihrem wahren Herrn und Beschützer, zurückgebracht. Gewiss, Ihm gehört das Urteil, und Er ist der Schnellste im Abrechnen." (Sure al-An‘ām, 6:62)

Die zweite Art: die besondere Schutzherrschaft und der besondere Beistand. Dies ist es, was im edlen Quran und in der Sunna des Propheten am häufigsten vorkommt. Es ist eine gewaltige Schutzherrschaft und ein edler Beistand, mit dem Allah Seine gläubigen Diener, Seine gehorsame Gefolgschaft und Seine gottesfürchtigen Vertrauten ausgezeichnet hat.

Allah – gepriesen sei Er – hat im edlen Quran dargelegt, dass diese gewaltige Schutzherrschaft nur durch aufrichtigen Glauben, durch Gottesfurcht vor Allah im Verborgenen wie im Offenen und durch das eifrige Streben erlangt wird, Ihm durch die Pflichten des Islam und die erstrebenswerten Dinge der Religion nahezukommen, wie der Erhabene sagt:

QURAN

﴿الْأَوَّلُ وَالْآخِرُ وَالظَّاهِرُ وَالْبَاطِنُ ۗ وَهُوَ بِكُلِّ شَيْءٍ عَلِيمٌ﴾ [الحديد: ٣]

„Gewiss, die Vertrauten Allahs – keine Furcht kommt über sie, noch werden sie traurig sein; diejenigen, die glauben und gottesfürchtig sind.“ (Sure Yūnus, 10:62–63)

al-Awwal und al-Ākhir, az-Zāhir und al-Bāṭin (Der Erste und der Letzte, der Offenbare und der Verborgene)

Diese vier Namen sind an einer Stelle des edlen Quran zusammen genannt. Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿الْأَوَّلُ وَالْآخِرُ وَالظَّاهِرُ وَالْبَاطِنُ ۗ وَهُوَ بِكُلِّ شَيْءٍ عَلِيمٌ﴾ [الحديد: ٣]

„Er ist der Erste und der Letzte, der Offenbare und der Verborgene, und Er weiß über alles Bescheid.“ (Sure al-Ḥadīd, 57:3)

Das Beste, womit diese schönen Namen ausgelegt und in ihrer Bedeutung erklärt werden, ist das, was in der Sunna des Propheten über das Flehen des Propheten ﷺ zu seinem Herrn mit diesen Namen überliefert ist – ein Flehen, das die Darlegung der Bedeutungen dieser Namen und die Verdeutlichung ihres Gehalts einschließt.

Muslim überlieferte in seinem „Ṣaḥīḥ“ von Abū Hurayra – Allah habe Wohlgefallen an ihm –, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte uns zu befehlen, wenn wir uns zum Schlafen niederlegten, zu sagen:

«اللَّهُمَّ رَبَّ السَّمَوَاتِ وَرَبَّ الْأَرْضِ وَرَبَّ الْعَرْشِ الْعَظِيمِ، رَبَّنَا وَرَبَّ كُلِّ شَيْءٍ، فَالِقَ الْحَبِّ وَالنَّوَى، وَمُنْزِلَ التَّوْرَةِ وَالْإِنْجِيلِ وَالْفُرْقَانِ، أَعُوذُ بِكَ مِنْ شَرِّ كُلِّ شَيْءٍ أَنْتَ آخِذٌ بِنَاصِيَتِهِ، اللَّهُمَّ أَنْتَ الْأَوَّلُ فَلَيْسَ قَبْلَكَ شَيْءٌ، وَأَنْتَ الْآخِرُ فَلَيْسَ بَعْدَكَ شَيْءٌ، وَأَنْتَ الظَّاهِرُ فَلَيْسَ فَوْقَكَ شَيْءٌ، وَأَنْتَ الْبَاطِنُ فَلَيْسَ دُونَكَ شَيْءٌ، اقْضِ عَنَّا الدَّيْنَ، وَأَغْنِنَا مِنَ الْفَقْرِ».

„O Allah, Herr der Himmel und Herr der Erde und Herr des gewaltigen Throns, unser Herr und Herr aller Dinge, Spalter des Korns und des Kerns, Herabsender der Tora, des Evangeliums und der Unterscheidung (des Quran): Ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Übel jedes Dinges, dessen Stirnlocke Du ergriffen hältst. O Allah, Du bist der Erste, und nichts ist vor Dir; Du bist der Letzte, und nichts ist nach Dir; Du bist der Offenbare, und nichts ist über Dir; und Du bist der Verborgene, und nichts ist unterhalb von Dir. Begleiche für uns die Schulden und mache uns unabhängig von der Armut.“

Er – Segen und Frieden auf ihm – hat in diesem umfassenden Flehen die Bedeutung jedes Namens dargelegt und das verneint, was ihm widerspricht. Das ist die höchste Stufe der Klarheit.

Al-Hakim – der Allweise

Der Name Allahs „Al-Hakim“ (der Allweise) kommt im edlen Quran fast hundertmal vor. Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿وَهُوَ الْحَكِيمُ الْحَكِيمُ﴾ [الأنعام: ١٨]

„Und Er ist der Allweise, der Allkundige.“ (Sure 6, Vers 18)

Und der Erhabene sagt:

QURAN

﴿وَاللَّهُ عَزِيزٌ حَكِيمٌ﴾ [البقرة: ٢٢٨]

„Und Allah ist Allmächtig und Allweise.“ (Sure 2, Vers 228)

Dieser gewaltige Name weist darauf hin, dass Allah die vollkommene Entscheidungsgewalt und die vollkommene Weisheit zukommt.

Die Vollkommenheit der Weisheit besteht darin, dass Ihm – gepriesen sei Er – die Weisheit in Seiner Schöpfung, in Seinem Gebot und in Seiner Gesetzgebung zukommt: Er setzt die Dinge an ihren rechten Platz und weist ihnen den gebührenden Rang zu. Keine Frage kann an Ihn gerichtet werden, und gegen Seine Weisheit lässt sich kein Einwand erheben.

Die Vollkommenheit der Entscheidungsgewalt aber besteht darin, dass allein Allah unter Seinen Dienern richtet, wie Er will, und über sie entscheidet, was Er will. Niemand kann Sein Urteil

zurückweisen, und niemand kann Seine Entscheidung nachträglich überprüfen. Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿إِنَّ الْحُكْمَ إِلَّا لِلَّهِ﴾ [الأنعام: ٥٧]

„Die Entscheidung gehört allein Allah.“ (Sure 6, Vers 57)

Und der Erhabene sagt:

QURAN

﴿وَلَا يُشْرِكُ فِي حُكْمِهِ أَحَدًا﴾ [الكهف: ٢٦]

„Und Er lässt niemanden an Seiner Entscheidung teilhaben.“ (Sure 18, Vers 26)

Niemand hat das Recht, Allah in Seinem Urteil zur Rede zu stellen, so wie die Menschen einander in ihren Urteilen zur Rede stellen. Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿وَاللَّهُ يَحْكُمُ لَا مُعَقَّبَ لِحُكْمِهِ ۖ وَهُوَ سَرِيعُ الْحِسَابِ﴾ [الرعد: ٤١]

„Und Allah richtet; niemand kann Sein Urteil rückgängig machen, und Er ist schnell im Abrechnen.“ (Sure 13, Vers 41)

So ist Sein Urteil in Seiner Schöpfung wirksam und unabwendbar.

Die Gewissheit Seiner Entscheidungsgewalt – gepriesen sei Er – schließt die Gewissheit aller schönsten Namen und erhabenen Eigenschaften ein; denn ein Urteil kann nur von einem kommen, der hörend, sehend, wissend, kundig, sprechend und lenkend ist – und so weiter bei den übrigen Namen und Eigenschaften.

Al-Ghani – der Unbedürftige

Dieser Name kommt an achtzehn Stellen im Quran vor. Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿وَرَبُّكَ الْغَنِيُّ ذُو الرَّحْمَةِ﴾ [الأنعام: ١٣٣]

„Und dein Herr ist der Unbedürftige, der Herr der Barmherzigkeit.“ (Sure 6, Vers 133)

Und der Erhabene sagt:

QURAN

﴿يَا أَيُّهَا النَّاسُ أَنْتُمُ الْفُقَرَاءُ إِلَى اللَّهِ ۖ وَاللَّهُ هُوَ الْغَنِيُّ الْحَمِيدُ﴾ [فاطر: ١٥]

„O ihr Menschen, ihr seid es, die Allahs bedürfen; Allah aber ist der Unbedürftige, der Lobenswerte.“ (Sure 35, Vers 15)

Er – gesegnet und erhaben sei Er – ist „der Unbedürftige“ durch Sein eigenes Wesen: Ihm gehört der vollkommene, in jeder Hinsicht und unter jedem Gesichtspunkt uneingeschränkte Reichtum – aufgrund Seiner Vollkommenheit und der Vollkommenheit Seiner Eigenschaften, an die in keiner Weise ein Mangel heranreicht.

Zur Vollkommenheit Seines Reichtums gehört, dass ihm der Gehorsam der Gehorsamen nichts nützt und der Ungehorsam der Ungehorsamen nicht schadet. Würden alle Bewohner der Erde glauben, so würde das Seinem Reich nichts hinzufügen, und würden sie alle ungläubig sein, so würde das Seinem Reich nichts mindern.

Wer seinen Herrn durch diese gewaltige Eigenschaft erkennt, erkennt sich selbst: Wer seinen Herrn im unbedingten Reichtum erkennt, erkennt sich selbst in der unbedingten Armut; wer seinen Herrn in der vollkommenen Macht erkennt, erkennt sich selbst in der völligen Ohnmacht; wer seinen Herrn in der vollkommenen Würde erkennt, erkennt sich selbst in der vollkommenen Niedrigkeit; und wer seinen Herrn im vollkommenen Wissen und in der Weisheit erkennt, erkennt sich selbst in der Unwissenheit. Das Wissen des Dieners um seine Bedürftigkeit gegenüber Allah – die Frucht dieser Erkenntnis – ist der Schlüssel zum Glück des Dieners und zu seinem Erfolg im Diesseits und im Jenseits.

Al-Karim, al-Akram – der Edelmütige, der Edelmütigste

Was „Al-Karim“ betrifft, so kommt er an drei Stellen vor. Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿وَمَنْ شَكَرَ فَإِنَّمَا يَشْكُرُ لِنَفْسِهِ ۖ وَمَنْ كَفَرَ فَإِنَّ رَبِّي غَنِيٌّ كَرِيمٌ﴾ [النمل: ٤٠]

„Und wer dankbar ist, der ist nur zu seinem eigenen Nutzen dankbar; und wer undankbar ist – so ist mein Herr unbedürftig und edelmütig.“ (Sure 27, Vers 40)

Und der Erhabene sagt:

QURAN

﴿يَا أَيُّهَا الْإِنْسَانُ مَا غَرَّبَكَ بِرَبِّكَ الْكَرِيمِ﴾ [الانفطار: ٦]

„O Mensch! Was hat dich über deinen edelmütigen Herrn getäuscht?“ (Sure 82, Vers 6)

Und der Erhabene sagt:

QURAN

﴿فَتَعَلَى اللَّهِ الْمَلِكُ الْحَقُّ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ رَبُّ الْعَرْشِ الْكَرِيمِ﴾ [المؤمنون: ١١٦]

„Erhaben ist Allah, der wahre König. Es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Herrn des edlen Throns.“ (Sure 23, Vers 116)

– nach der Lesart derjenigen, die „al-Karim“ im Nominativ lesen, sodass es eine Eigenschaft des Herrn ist. Was „Al-Akram“ betrifft, so kommt er an einer einzigen Stelle vor, nämlich im Wort

des Erhabenen:

QURAN

﴿أَقْرَأْ وَرَبُّكَ الْأَكْرَمُ﴾ [العلق: ٣]

„Lies! Und dein Herr ist der Edelmütigste." (Sure 96, Vers 3)

Dies weist darauf hin, dass Allah ﷻ die Eigenschaft der Edelmut (karam) zukommt. Das Wort „karam" ist ein umfassender Ausdruck für alles Schöne und Lobenswerte; gemeint ist damit nicht bloßes Geben, vielmehr gehört das Geben zu seiner vollständigen Bedeutung. Daher werden von den Gelehrten zur Bedeutung dieses Namens viele Aussagen überliefert. Es heißt, er bedeute: der viel Gutes und viele Gaben Schenkende; es heißt: der in allem Guten Beständige; es heißt: der, dem hohe Stellung und große Bedeutung zukommt; es heißt: der von Mängeln und Gebrechen Freie; es heißt, er bedeute: der Ehrende, Wohltuende, Gnädige; es heißt: der ohne Gegenleistung Gebende; es heißt: der ohne Anlass Gebende; es heißt: der dem Bedürftigen und dem Nicht-Bedürftigen gibt; es heißt: der, wenn Er etwas verspricht, es erfüllt; es heißt: der, dem jedes Anliegen vorgetragen wird, ob klein oder groß; es heißt: der den nicht im Stich lässt, der bei Ihm Zuflucht sucht, und den nicht verlässt, der sich Ihm zuwendet; und es heißt zu seiner Bedeutung: der die Sünden vergibt und die schlechten Taten verzeiht – und anderes mehr, was zur Bedeutung dieses gewaltigen Namens gesagt wurde. All das ist wahr; denn dieser Name gehört zu den schönsten Namen, die auf viele Bedeutungen hinweisen und nicht nur auf eine einzige.

Wenn du alles bedenkst, was zur Bedeutung dieses Namens gesagt wurde, wirst du erkennen, dass das, was Allah, dem Erhabenen, gebührt, an erhabenen Bedeutungen und edlen Eigenschaften nicht zu zählen ist.

As-Salam – der Friede

Dieser Name kommt im edlen Quran ein einziges Mal vor, im Wort Allahs, des Erhabenen:

QURAN

﴿هُوَ اللَّهُ الَّذِي لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْمَلِكُ الْقُدُّوسُ السَّلَامُ الْمُؤْمِنُ الْمُهَيْمِنُ الْعَزِيزُ الْجَبَّارُ الْمُتَكَبِّرُ سُبْحَنَ اللَّهِ عَمَّا يُشْرِكُونَ﴾ [الحشر: ٢٣]

„Er ist Allah, außer dem es keinen Gott gibt: der König, der Heilige, der Friede, der Sicherheit Gebende, der Beschützer, der Allmächtige, der Gewaltige, der Erhabene. Gepriesen sei Allah über das, was sie (Ihm) beigesellen!" (Sure 59, Vers 23)

Die Bedeutung dieses edlen Namens ist: Er ist der Friede, frei von allen Mängeln und Unzulänglichkeiten – aufgrund Seiner Vollkommenheit in Seinem Wesen, Seinen Eigenschaften und Seinen Taten. Er – erhaben und mächtig ist Er – ist der in jeder Hinsicht wahrhaftige Friede: Friede in Seinem Wesen, frei von jedem Makel und Mangel, den sich eine Einbildung ausmalen mag; Friede in Seinen Eigenschaften, frei von jedem Makel und Mangel; und Friede in Seinen

Taten, frei von jedem Makel, Mangel, Übel, Unrecht und jeder Handlung, die nicht im Einklang mit der Weisheit geschähe. Er – gepriesen sei Er – ist frei von Gefährten und Kind, frei von Seinesgleichen, Ebenbürtigem, Namensgleichen und Vergleichbarem, und frei von Gegenspieler und Teilhaber.

Dieser Name umfasst alle Eigenschaften Allahs, des Erhabenen; denn jede Seiner Eigenschaften – erhaben und mächtig ist Er – ist frei von jedem Makel und Mangel. Ibn al-Qayyim – Allah erbarme sich seiner – hat diese Frage mit einer vollständigen, ausführlichen Darlegung in festen, gediegenen Worten behandelt und festgelegt und sie dann mit den Worten abgeschlossen:

GELEHRTENAUSSAGE

«فَتَأْمَلْ كَيْفَ تَضَمَّنَ اسْمُهُ «السَّلَامُ» كُلَّ مَا نُزِّهَ عَنْهُ - تَبَارَكَ وَتَعَالَى -، وَكَمْ مَن حَفِظَ هَذَا الْإِسْمَ لَا يَدْرِي مَا تَضَمَّنَهُ مِنْ هَذِهِ الْأَسْرَارِ وَالْمَعَانِي.»

„So bedenke, wie sein Name ‚As-Salam‘ alles einschließt, wovon Er – gesegnet und erhaben sei Er – freigehalten wird. Und wie viele, die diesen Namen auswendig kennen, wissen nicht, welche Geheimnisse und Bedeutungen er in sich birgt!“

Al-Quddus, as-Subbuh – der Heilige, der Hochgepriesene

Was Seinen Namen – gesegnet und erhaben sei Er – „Al-Quddus“ betrifft, so kommt er im Quran zweimal vor. Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿هُوَ اللَّهُ الَّذِي لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْمَلِكُ الْقُدُّوسُ السَّلَامُ الْمُؤْمِنُ الْمُهَيْمِنُ الْعَزِيزُ الْجَبَّارُ الْمُتَكَبِّرُ سُبْحَنَ اللَّهِ عَمَّا يُشْرِكُونَ﴾ [الحشر: ٢٣]

„Er ist Allah, außer dem es keinen Gott gibt: der König, der Heilige, der Friede, der Sicherheit Gebende, der Beschützer, der Allmächtige, der Gewaltige, der Erhabene. Gepriesen sei Allah über das, was sie (Ihm) beigesellen!“ (Sure 59, Vers 23)

Und der Erhabene sagt:

QURAN

﴿يُسَبِّحُ لِلَّهِ مَا فِي السَّمَوَاتِ وَمَا فِي الْأَرْضِ الْمَلِكُ الْقُدُّوسُ الْعَزِيزُ الْحَكِيمُ﴾ [الجمعة: ١]

„Allah preist, was in den Himmeln und was auf der Erde ist: den König, den Heiligen, den Allmächtigen, den Allweisen.“ (Sure 62, Vers 1)

Was „As-Subbuh“ betrifft, so kommt er in der Sunna vor, und zwar in dem, was Muslim in seinem „Sahih“ von der Mutter der Gläubigen Aischa überliefert hat: Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte in seiner Verbeugung (Ruku) und in seiner Niederwerfung (Sudschud) zu sagen:

«سُبُّوحٌ قُدُّوسٌ رَبُّ الْمَلَائِكَةِ وَالرُّوحِ».

„Hochgepriesen, Heilig, Herr der Engel und des Geistes.“

In diesem Hadith vereinte er – Segen und Frieden auf ihm – Lobpreisung (Tasbih) und Heiligung (Taqlis), so wie beide auch im Wort des Erhabenen vereint sind, wo vom Lobpreis der Engel und ihrer Heiligung Allahs die Rede ist:

QURAN

﴿وَلَا نَحْنُ نُسَبِّحُ بِحَمْدِكَ وَنُقَدِّسُ لَكَ﴾ [البقرة: ٣٠]

„Wir aber preisen Dich mit Deinem Lob und heiligen Dich.“ (Sure 2, Vers 30)

Hier ist zu beachten, dass der Lobpreis Allahs und Seine Heiligung nur darin bestehen, dass man Allah von allem Übel und Makel freispricht und Ihn davon fernhält, und zugleich Seine lobenswerten Eigenschaften und Seine Eigenschaften der Vollkommenheit – gepriesen sei Er – in der Ihm gebührenden Weise bekräftigt.

Der Schaikh al-Islam Ibn Taymiyya – Allah erbarme sich seiner – sagte:

GELEHRTENAUSSAGE

«وَالْأَمْرُ بِتَسْبِيحِهِ يَقْتَضِي تَنْزِيَهُ عَنْ كُلِّ عَيْبٍ وَسَوْءٍ، وَإِثْبَاتَ الْحَمْدِ الَّتِي يُحْمَدُ عَلَيْهَا، فَيَقْتَضِي ذَلِكَ تَنْزِيَهُ وَتَحْمِيدَهُ وَتَكْبِيرَهُ وَتَوْحِيدَهُ».

„Das Gebot, Ihn zu preisen, schließt ein, Ihn von jedem Makel und Übel freizusprechen und die lobenswerten Eigenschaften zu bekräftigen, für die Er gelobt wird. Daraus folgt, Ihn von allem Unzulänglichen freizusprechen, Ihn zu loben, Ihn zu verherrlichen und Seine Einheit zu bekennen.“

Daraus erkennt man auch: Was die Leugner der Eigenschaften (Mu'attila) unter den Neuerern tun – nämlich die Eigenschaften außer Kraft zu setzen, sie nicht zu bekräftigen und ihre Wirklichkeiten und Bedeutungen zu verleugnen, mit dem Vorwand, sie priesen und heiligten Allah –, das ist in Wahrheit kein Lobpreis und keine Heiligung irgendeiner Art, sondern vielmehr Verneinung, Leugnung, Irreführung und Verleumdung.

Ibn Radschab – Allah erbarme sich seiner – sagte zur Bedeutung des Wortes des Erhabenen:

QURAN

﴿فَسَبِّحْ بِحَمْدِ رَبِّكَ﴾ [الحجر: ٩٨]

„So preise das Lob deines Herrn.“ (Sure 15, Vers 98)

«أَي: سَبِّحْهُ بِمَا حَمَدَ بِهِ نَفْسَهُ، إِذْ لَيْسَ كُلُّ تَسْبِيحٍ بِمَحْمُودٍ، كَمَا أَنَّ تَسْبِيحَ الْمُعْتَزَّةِ يَقْتَضِي تَعْطِيلَ كَثِيرٍ مِنَ الصِّفَاتِ».

„Das heißt: Preise Ihn mit dem, womit Er sich selbst gelobt hat; denn nicht jeder Lobpreis ist lobenswert – so wie etwa der ‚Lobpreis‘ der Mu'taziliten die Außerkraftsetzung vieler Eigenschaften zur Folge hat.“

Seine Worte – Allah erbarme sich seiner –: „denn nicht jeder Lobpreis ist lobenswert“ sind von größter Bedeutung. Denn Allah zu „preisen“, indem man Seine Eigenschaften verneint, leugnet und nicht bekräftigt, ist eine Sache, für die der, der sie tut, nicht gelobt wird; vielmehr wird er im höchsten Maße getadelt. Damit gehört er auch nicht zu denen, die Allah mit Seinem Lob preisen, sondern zu den Leugnern der Eigenschaften, den Verleugnern, die Allah, der Erhabene, von ihren Worten und ihrer Außerkraftsetzung freispricht mit den Worten:

QURAN

﴿سُبْحَنَ رَبِّكَ رَبِّ الْعِزَّةِ عَمَّا يَصِفُونَ ﴿١٨٠﴾ وَسَلَامٌ عَلَى الْمُرْسَلِينَ ﴿١٨١﴾ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ ﴿١٨٢﴾﴾ [الصافات: ١٨٠-١٨٢]

„Gepriesen sei dein Herr, der Herr der Macht, über das, was sie behaupten! Und Friede sei auf den Gesandten! Und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten!“ (Sure 37, Verse 180–182)

So pries Allah sich selbst über das, womit die Gegner der Gesandten Ihn beschreiben, und entbot den Gesandten Frieden, weil sie vor dem bewahrt sind, was jene über Allah an Unzulänglichem und Makelhaftem sagten.

Al-Hamid (Der Lobenswürdige)

Dieser Name kommt im Edlen Quran siebzehnmal vor. Allah, der Erhabene, sagt:

QURAN

﴿يَا أَيُّهَا النَّاسُ أَنْتُمُ الْفُقَرَاءُ إِلَى اللَّهِ وَاللَّهُ هُوَ الْغَنِيُّ الْحَمِيدُ ﴿١٥﴾﴾ [فاطر: ١٥]

„O ihr Menschen, ihr seid es, die Allahs bedürftig sind; Allah aber ist der Unabhängige, der Lobenswürdige.“ [Fatir 35:15]

Und der Erhabene sagt:

QURAN

﴿وَهُدُوا إِلَى الطَّيِّبِ مِنَ الْقَوْلِ وَهُدُوا إِلَى صِرَاطٍ الْحَمِيدِ ﴿٢٤﴾﴾ [الحج: ٢٤]

„Sie wurden zum Guten der Rede geleitet, und sie wurden auf den Weg des Lobenswürdigen geleitet.“ [Al-Hadsch 22:24]

Die Bedeutung von „al-Hamid" ist: Derjenige, dem alles Lob gebührt, der in seinem Wesen, seinen Namen und seinen Eigenschaften Gepriesene. Ihm gehören die schönsten Namen und die vollkommensten Eigenschaften. Das Lob ist die umfassendste aller Eigenschaften, die allgemeinste der Lobpreisungen und das gewaltigste Lob; denn alle Namen Allahs – gepriesen und erhaben sei Er – sind Lob, seine Eigenschaften sind Lob, seine Taten sind Lob, seine Urteile sind Lob, seine Gerechtigkeit ist Lob, seine Vergeltung an seinen Feinden ist Lob, und seine Huld und Güte gegenüber seinen Freunden ist Lob. Die Schöpfung und das Gebot bestehen nur durch sein Lob, wurden durch sein Lob ins Dasein gebracht und sind durch sein Lob in Erscheinung getreten; das Ziel von beidem ist sein Lob. So ist sein Lob – gepriesen sei Er – der Grund, das Ziel und der Schauplatz von alledem. Sein Lob ist die Seele aller Dinge, das Bestehen aller Dinge geschieht durch sein Lob, sein Lob durchdringt das Seiende, und das Hervortreten seiner Spuren ist eine Sache, die man mit Einsicht und mit den Augen wahrnehmen kann.

Der Scheich des Islam Ibn Taimiyya (möge Allah ihm gnädig sein) sagte:

GELEHRTENAUSSAGE

«والحمدُ نوعان: حمدٌ على إحسانه إلى عبادِهِ، وهو مِنَ الشُّكْرِ؛ وحمدٌ لما يستحقُّهُ هو بنفسِهِ من نُعوتِ كِبَالِهِ، وهذا الحمدُ لا يكونُ إلَّا لمن هو متَّصفٌ بصفاتِ الكمالِ».

„Das Lob ist zweierlei: Lob für seine Wohltat an seinen Dienern – und dies gehört zum Dank –, und Lob für das, was Er aus sich selbst heraus verdient aufgrund der Eigenschaften seiner Vollkommenheit. Dieses Lob gebührt nur dem, der mit den Eigenschaften der Vollkommenheit beschrieben ist."

Allah, der Erhabene, hat sein Buch mit dem Lob eröffnet und einige Suren des Quran mit dem Lob eröffnet. Er hat seine Schöpfung mit dem Lob begonnen und sie mit dem Lob abgeschlossen. So gebührt Ihm das Lob am Anfang und am Ende, und Ihm gebührt der Dank äußerlich und innerlich; und Er ist der Lobenswürdige, der Ruhmvolle.

Al-Madschid (Der Ruhmvolle)

Dies ist ein gewaltiger Name, der im Buch Allahs an zwei Stellen vorkommt: Zum einen sagt der Erhabene:

QURAN

﴿رَحِمَتْ اللَّهُ وَبَرَكَتُهُ عَلَيْكُمْ أَهْلَ الْبَيْتِ إِنَّهُ حَمِيدٌ مَجِيدٌ﴾ [هود: ٧٣]

„Allahs Barmherzigkeit und seine Segnungen seien auf euch, ihr Leute des Hauses! Er ist wahrlich lobenswert und ruhmvoll." [Hud 11:73]

und zum anderen sagt der Erhabene:

„Und Er ist der Vergebende, der Liebevolle, der Herr des ruhmvollen Thrones.“ [Al-Buruudsch 85:14–15]

mit der Lesart „al-Madschid“ im Nominativ als Beiwort für Allah ﷻ; es wurde auch im Genitiv als Beiwort für den Thron gelesen.

Er gehört zu den schönsten Namen, die auf mehrere Eigenschaften hinweisen und nicht auf eine einzige Bedeutung.

Seine Bedeutung ist: der mit umfassenden, gewaltigen Eigenschaften Ausgestattete, der viele edle Beschreibungen besitzt. „Al-Madschid“ bezieht sich auf die Größe, Vielzahl und Weite seiner Eigenschaften, auf die Größe seiner Herrschaft und Macht und darauf, dass Er allein die absolute Vollkommenheit, die absolute Erhabenheit und die absolute Schönheit besitzt, die die Diener unmöglich auch nur zu einem Teil erfassen können.

Allah ﷻ hat sich in seinem Buch in zahlreichen Versen selbst verherrlicht. Ja, der gesamte Edle Quran ist ein Buch der Verherrlichung und Erhebung Allahs ﷻ. Kein Vers des Quran ist frei von der Erwähnung eines seiner schönsten Namen, seiner erhabenen Eigenschaften und seiner weisen Taten, und die größten Verse des Quran sind diejenigen, die all dies umfassen. Der Thronvers, der größte Vers im Edlen Quran, enthält fünf der schönsten Namen Allahs und mehr als zwanzig Eigenschaften Allahs. Die Sure al-Ichlas, die einem Drittel des Quran entspricht, wurde lauter dazu offenbart, die schönsten Namen Allahs und seine gewaltigen Eigenschaften darzulegen. Und die Sure al-Fatiha, die größte Sure im Edlen Quran, besteht zur Hälfte aus Lobpreis und Verherrlichung Allahs.

Muslim überlieferte in seinem „Sahih“ von Abu Huraira (r.), er sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen:

HADITH

«قال الله تعالى: قَسَمْتُ الصَّلَاةَ بَيْنِي وَبَيْنَ عَبْدِي نِصْفَيْنِ، وَلِعَبْدِي مَا سَأَلَ؛ فَإِذَا قَالَ الْعَبْدُ: ﴿الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ﴾ [الفاتحة: ٢] قَالَ اللَّهُ تَعَالَى: حَمْدُنِي عَبْدِي، وَإِذَا قَالَ: ﴿الرَّحْمَنُ الرَّحِيمُ﴾ [الفاتحة: ٣]، قَالَ اللَّهُ تَعَالَى: أَثْنَى عَلَيَّ عَبْدِي، وَإِذَا قَالَ: ﴿مَلِكِ يَوْمِ الدِّينِ﴾ [الفاتحة: ٤]، قَالَ: مَجْدَنِي عَبْدِي.»

„Allah, der Erhabene, sagte: Ich habe das Gebet zwischen Mir und meinem Diener in zwei Hälften geteilt, und meinem Diener gehört, worum er bittet. Wenn der Diener sagt: ‚Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten‘ [Al-Fatiha 1:2], sagt Allah, der Erhabene: Mein Diener hat Mich gelobt. Und wenn er sagt: ‚Dem Allerbarmer, dem Barmherzigen‘ [Al-Fatiha 1:3], sagt Allah, der Erhabene: Mein Diener hat Mich gepriesen. Und wenn er sagt: ‚Dem Herrscher am Tag des Gerichts‘ [Al-Fatiha 1:4], sagt Er: Mein Diener hat Mich verherrlicht.“

Und wenn der Betende zum Tašahhud sitzt, preist und verherrlicht er Allah und schließt dies mit den Worten ab: „Du bist wahrlich lobenswert und ruhmvoll.“ So ist der Anfang des Gebets Lob und Verherrlichung, sein Ende ist Lob und Verherrlichung, ja, das ganze Gebet beruht auf dem Lob und der Verherrlichung des Lobenswürdigen und Ruhmvollen – gepriesen sei Er –, der Würdig ist des Preises und des Ruhmes.

Asch-Schakur, Asch-Schakir (Der Dankbare, der Belohnende)

Der Name „asch-Schakur“ kommt an vier Stellen im Quran vor. Allah, der Erhabene, sagt:

QURAN

﴿لِيُوفِيَهُمْ أَجُورَهُمْ وَيَزِيدَهُم مِّن فَضْلِهِ إِنَّهُ غَفُورٌ شَكُورٌ﴾ [فاطر: ٣٠]

„Damit Er ihnen ihren Lohn in vollem Maß gibt und ihnen von seiner Huld noch mehr hinzufügt. Er ist wahrlich vergebend und dankbar.“ [Fatir 35:30]

Und der Erhabene sagt:

QURAN

﴿وَقَالُوا الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي أَذْهَبَ عَنَّا الْحَزْنَ إِنَّ رَبَّنَا لَغَفُورٌ شَكُورٌ﴾ [فاطر: ٣٤]

„Und sie sagen: Alles Lob gebührt Allah, der den Kummer von uns genommen hat. Unser Herr ist wahrlich vergebend und dankbar.“ [Fatir 35:34]

Und der Erhabene sagt:

QURAN

﴿وَمَن يَتَّقِرْ حَسَنَةً نَّزِدْ لَهُ فِيهَا حُسْنًا إِنَّ اللَّهَ غَفُورٌ شَكُورٌ﴾ [الشورى: ٢٣]

„Und wer eine gute Tat begeht, dem fügen Wir dadurch noch Gutes hinzu. Allah ist wahrlich vergebend und dankbar.“ [Asch-Schura 42:23]

Und der Erhabene sagt:

QURAN

﴿إِن تَقْرِضُوا اللَّهَ قَرْضًا حَسَنًا يُّضَاعِفْهُ لَكُمْ وَيَغْفِرْ لَكُمْ وَاللَّهُ شَكُورٌ حَلِيمٌ﴾ [التغابن: ١٧]

„Wenn ihr Allah ein schönes Darlehen gebt, wird Er es euch vervielfachen und euch vergeben. Allah ist dankbar und nachsichtig.“ [At-Taghabun 64:17]

Und „asch-Schakir“ kommt an zwei Stellen vor:

Der Erhabene sagt:

﴿وَمَنْ تَطَوَّعَ خَيْرًا فَإِنَّ اللَّهَ شَاكِرٌ عَلِيمٌ﴾ [البقرة: ١٥٨]

„Und wer freiwillig Gutes tut – wahrlich, Allah ist dankbar und allwissend.“ [Al-Baqara 2:158]

Der Erhabene sagt:

﴿مَا يَفْعَلُ اللَّهُ بِعَذَابِكُمْ إِنْ شَكَرْتُمْ وَءَامَنْتُمْ^ج وَكَانَ اللَّهُ شَاكِرًا عَلِيمًا﴾ [النساء: ١٤٧]

„Was sollte Allah mit eurer Strafe tun, wenn ihr dankbar seid und glaubt? Und Allah ist dankbar und allwissend.“ [An-Nisa 4:147]

Alle diese sechs Stellen, an denen diese beiden Namen vorkommen, sind Stellen der Gnade Allahs ﷻ: Er lässt den Gehorsamen ihren Lohn zuteilwerden, gibt ihnen den Lohn in vollem Maß, fügt von seiner Huld hinzu und vervielfacht die Belohnung. Dies verdeutlicht uns die Bedeutung dieser beiden Namen: „asch-Schakur, asch-Schakir“ ist Derjenige, bei dem die Tat eines Handelnden nicht verloren geht, sondern der den Lohn ohne Abrechnung vervielfacht; Derjenige, der auch geringe Taten annimmt und dafür reichlich Lohn, großzügige Gabe und weite Zuwendung vergilt; Derjenige, der den Aufrichtigen ihre Taten ohne Berechnung vervielfacht, die Dankbaren belohnt und der Gedenkenden gedenkt. Wer sich Ihm um eine Handbreite nähert, dem nähert Er sich um eine Armlänge; wer sich Ihm um eine Armlänge nähert, dem nähert Er sich um eine Körperlänge; und wer mit einer guten Tat kommt, dem fügt Er dazu Gutes hinzu und gibt ihm von sich aus gewaltigen Lohn.

In den vorangehenden Versen sind „der Vergebende“ und „der Dankbare“ miteinander verbunden. So vergibt Er – gepriesen sei Er – alle Sünden, so groß sie auch sein mögen, und keine Sünde ist für Ihn zu gewaltig, als dass Er sie nicht vergeben könnte; und Er ist dankbar für jede Tat, auch wenn sie gering ist und nur das Gewicht eines Stäubchens hat. Deshalb darf ein Muslim nicht an der Vergebung Allahs für die Sünden verzweifeln, so groß sie auch sein mögen, wie er auch nichts von den guten Werken verachten darf, so gering es auch sei; denn der Herr – gepriesen sei Er – ist vergebend und dankbar.

Al-Halim (Der Nachsichtige)

Dies ist ein Name, der im Edlen Quran an mehreren Stellen wiederholt vorkommt. Allah, der Erhabene, sagt:

﴿إِنَّ اللَّهَ يُمْسِكُ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضَ أَنْ تَزُولَا وَلَئِنْ زَالَتَا إِنْ أُمْسَكَهُمَا مِنْ أَحَدٍ مِنْ بَعْدِهِ إِنَّهُ كَانَ حَلِيمًا غَفُورًا﴾ [فاطر: ٤١]

„Allah hält die Himmel und die Erde, damit sie nicht vergehen. Und sollten sie vergehen, so würde sie nach Ihm niemand halten. Er ist wahrlich nachsichtig und vergebend." [Fatir 35:41]

Und der Erhabene sagt:

﴿وَاللَّهُ يَعْلَمُ مَا فِي قُلُوبِكُمْ وَكَانَ اللَّهُ عَلِيمًا حَلِيمًا﴾ [الأحزاب: ٥١]

„Und Allah weiß, was in euren Herzen ist. Und Allah ist allwissend und nachsichtig." [Al-Ahzab 33:51]

Seine Bedeutung ist: Derjenige, der die Bestrafung seiner Diener für ihre Sünden und Verfehlungen nicht überstürzt. Er sieht seine Diener, wie sie Ihn leugnen und sich Ihm widersetzen, und doch ist Er nachsichtig mit ihnen: Er verzögert und gewährt Aufschub und überstürzt nichts, und Er schenkt ihnen weiter Wohltaten, trotz ihrer Sünden, der Fülle ihrer Vergehen und ihrer Fehltritte. So hält Er sich zurück, den Ungehorsamen ihren Ungehorsam zu vergelten, und gewährt ihnen Frist, damit sie bereuen, und beeilt sich nicht, sie zu bestrafen, damit sie umkehren und zurückkehren.

Gepriesen sei Er, Er hat von seiner Nachsicht gegenüber den Leuten der Sünden, Vergehen und aller Arten von Unrecht berichtet: Wenn Er sie sogleich für ihre Sünden zur Rechenschaft zöge, so ließe Er auf dem Rücken der Erde kein einziges Lebewesen übrig. So sagt Er – gepriesen sei Er:

﴿وَلَوْ يَأْخُذُ اللَّهُ النَّاسَ بِظُلْمِهِمْ مَا تَرَكَ عَلَيْهَا مِنْ دَابَّةٍ وَلَكِنْ يُؤَخِّرُهُمْ إِلَى أَجَلٍ مُّسَمًّى ۖ فَإِذَا جَاءَ أَجْلُهُمْ لَا يَسْتَرْخَوْنَ سَاعَةً وَلَا يَسْتَقْدِمُونَ﴾ [النحل: ٦١]

„Würde Allah die Menschen für ihr Unrecht zur Rechenschaft ziehen, so ließe Er auf ihr kein Lebewesen übrig. Aber Er gewährt ihnen Aufschub bis zu einer bestimmten Frist. Und wenn ihre Frist gekommen ist, können sie sie weder um eine Stunde hinausschieben noch vorverlegen." [An-Nahl 16:61]

Und der Erhabene sagt:

﴿وَرَبُّكَ الْغَفُورُ ذُو الرَّحْمَةِ ط لَوْ يُؤَاخِذُهُمْ بِمَا كَسَبُوا لَعَجَلَ لَهُمُ الْعَذَابَ ج بَلْ لَهُمْ مَوْعِدٌ لَّنْ يَجِدُوا مِنْ دُونِهِ مَوْلاً﴾ [الكهف: ٥٨]

„Und dein Herr ist der Vergebende, der Herr der Barmherzigkeit. Würde Er sie für das zur Rechenschaft ziehen, was sie erworben haben, so würde Er ihnen die Strafe sogleich bringen. Nein, sie haben einen festgesetzten Termin, vor dem sie keine Zuflucht finden werden.“ [Al-Kahf 18:58]

Trotz allem, was von ihnen ausgeht – Beigesellung (Schirk) gegen Ihn, Verfall in Dinge, die Ihn erzürnen, und Anstrengung im Widerspruch gegen Ihn und im Kampf gegen seine Religion sowie Feindschaft gegenüber seinen Freunden –, ist Er nachsichtig mit ihnen, führt ihnen allerlei Gutes zu, versorgt sie und schenkt ihnen Wohlergehen. So heißt es in den beiden „Sahih“-Büchern im Hadith von Abu Musa al-Asch'ari (r.) vom Propheten ﷺ, er sagte:

HADITH

«لَيْسَ أَحَدٌ أَوْ لَيْسَ شَيْءٌ أَصْبَرَ عَلَى أَذَى سَمِعَهُ مِنَ اللَّهِ إِنَّهُمْ لَيَدْعُونَ لَهُ وَلَدًا، وَإِنَّهُ لَيَعَافِيهِمْ وَيَرْزُقُهُمْ».

„Niemand – oder: nichts – ist geduldiger gegenüber einer Kränkung, die er hört, als Allah. Sie schreiben Ihm ein Kind zu, und doch schenkt Er ihnen Wohlergehen und versorgt sie.“

Zu Seiner Langmut – gepriesen sei Er – gehört auch Sein Verhalten gegenüber den Leuten des Grabens. Er, der Erhabene, sagt:

QURAN

﴿إِنَّ الَّذِينَ فَتَنُوا الْمُؤْمِنِينَ وَالْمُؤْمِنَاتِ ثُمَّ لَمْ يَتُوبُوا فَلَهُمْ عَذَابُ جَهَنَّمَ وَلَهُمْ عَذَابُ الْحَرِيقِ﴾ [البروج: ١٠]

„Wahrlich, diejenigen, die die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen verfolgt haben und dann nicht bereut haben, für sie ist die Strafe der Hölle bestimmt, und für sie ist die Strafe des Verbrennens bestimmt.“ (Sure al-Burūdsh 85:10)

GELEHRTENAUSSAGE

قال الحسن البصري رحمه الله: «انظروا إلى هذا الكرم والجود، قتلوا أوليائه وهو يدعوهم إلى التوبة والمغفرة».

Al-Ḥasan al-Baṣrī – Allah erbarme sich seiner – sagte: „Seht auf diese Großzügigkeit und Güte: Sie haben Seine Freunde getötet, und Er ruft sie dennoch zur Reue und zur Vergebung auf.“

Al-Ḥaqq (der Wahrhaftige, die Wahrheit), Al-Mubīn (der Deutliche, der Offenkundige)

Was Seinen Namen – gesegnet und erhaben ist Er – „Al-Ḥaqq“ betrifft: Er ist im edlen Quran an zehn Stellen vorgekommen, darunter Sein, des Erhabenen, Wort:

QURAN

﴿فَذَلِكُمْ اللَّهُ رَبُّكُمُ الْحَقُّ فَمَاذَا بَعْدَ الْحَقِّ إِلَّا الضَّلَالُ فَأَنَّى تُصْرَفُونَ﴾ [يونس: ٣٢]

„Das ist Allah, euer wahrer Herr. Was bleibt nach der Wahrheit außer dem Irrtum? Wie lasst ihr euch also abwenden?“ (Sure Yūnus 10:32)

Und Er, der Erhabene, sagt:

QURAN

﴿فَتَعَلَى اللَّهِ الْمَلِكُ الْحَقُّ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ رَبُّ الْعَرْشِ الْكَرِيمِ﴾ [المؤمنون: ١١٦]

„Erhaben ist Allah, der wahre König. Es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Herrn des edlen Thrones.“ (Sure al-Mu'minūn 23:116)

Was Seinen Namen „Al-Mubīn“ betrifft: Er ist an einer einzigen Stelle vorgekommen, und zwar zusammen mit „Al-Ḥaqq“. Er, der Erhabene, sagt:

QURAN

﴿يَوْمَئِذٍ يُوفِّيهِمُ اللَّهُ دِينَهُمُ الْحَقَّ وَيَعْلَمُونَ أَنَّ اللَّهَ هُوَ الْحَقُّ الْمُبِينُ﴾ [النور: ٢٥]

„An jenem Tag wird Allah ihnen ihre gerechte Vergeltung in vollem Maß erstatten, und sie werden wissen, dass Allah die offenkundige Wahrheit ist.“ (Sure an-Nūr 24:25)

Seine Bedeutung ist: Er ist derjenige, dessen Sache in der Einheit klar und deutlich ist, und dass Er keinen Teilhaber hat.

Die Bedeutung von „Al-Ḥaqq“ ist: derjenige, an dem es keinen Zweifel und keine Ungewissheit gibt – weder in Seinem Wesen noch in Seinen Namen und Eigenschaften noch in Seiner Göttlichkeit. Er ist der in Wahrheit Angebetete, und es gibt keinen in Wahrheit Angebeteten außer Ihm. So ist Er – gesegnet und erhaben ist Er – die Wahrheit: Seine Namen und Eigenschaften sind wahr, Seine Taten und Worte sind wahr, Seine Religion und Sein Gesetz sind wahr, alle Seine Berichte sind wahr, Sein Versprechen ist wahr, und die Begegnung mit Ihm ist wahr.

Der Prophet ﷺ pflegte sein Nachtgebet mit dem Bekenntnis dieser Bedeutungen zu eröffnen, wie es im Hadith von Ibn 'Abbās – Allah habe Wohlgefallen an ihm – überliefert ist. Er sagte:

«كَانَ النَّبِيُّ ﷺ إِذَا قَامَ مِنَ اللَّيْلِ يَتَجَدَّدُ، قَالَ: اللَّهُمَّ لَكَ الْحَمْدُ أَنْتَ قِيمُ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ وَمَنْ فِيهِنَّ، وَلَكَ الْحَمْدُ لَكَ مُلْكُ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ وَمَنْ فِيهِنَّ، وَلَكَ الْحَمْدُ أَنْتَ نُورُ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ وَمَنْ فِيهِنَّ، وَلَكَ الْحَمْدُ أَنْتَ مَلِكُ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ، وَلَكَ الْحَمْدُ أَنْتَ الْحَقُّ، وَوَعْدُكَ الْحَقُّ، وَلِقَاؤُكَ حَقٌّ، وَقَوْلُكَ حَقٌّ، وَالْجَنَّةُ حَقٌّ، وَالنَّارُ حَقٌّ، وَالنَّبِيُّونَ حَقٌّ، وَمُحَمَّدٌ ﷺ حَقٌّ، وَالسَّاعَةُ حَقٌّ، اللَّهُمَّ لَكَ أَسْلَمْتُ، وَبِكَ آمَنْتُ، وَعَلَيْكَ تَوَكَّلْتُ، وَإِلَيْكَ أُنَبْتُ، وَبِكَ خَاصَمْتُ، وَإِلَيْكَ حَاكَمْتُ، فَاعْفِرْ لِي مَا قَدَّمْتُ وَمَا أَخَّرْتُ، وَمَا أَسْرَرْتُ وَمَا أَعْلَنْتُ، أَنْتَ الْمُقَدِّمُ وَأَنْتَ الْمُؤَخِّرُ، لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ» متفق عليه.

„Wenn der Prophet ﷺ in der Nacht aufstand, um das Nachtgebet zu verrichten, sagte er: ,O Allah, Dir gebührt das Lob; Du bist der Erhalter der Himmel und der Erde und dessen, was in ihnen ist. Und Dir gebührt das Lob; Dein ist die Herrschaft über die Himmel und die Erde und über das, was in ihnen ist. Und Dir gebührt das Lob; Du bist das Licht der Himmel und der Erde. Und Dir gebührt das Lob; Du bist der König der Himmel und der Erde. Und Dir gebührt das Lob; Du bist die Wahrheit, Dein Versprechen ist wahr, die Begegnung mit Dir ist wahr, Dein Wort ist wahr, das Paradies ist wahr, das Feuer ist wahr, die Propheten sind wahr, Muhammad ﷺ ist wahr, und die Stunde ist wahr. O Allah, Dir habe ich mich ergeben, an Dich habe ich geglaubt, auf Dich habe ich vertraut, zu Dir habe ich mich reumütig gewandt, durch Dich habe ich gestritten, und Dich habe ich als Richter angerufen. So vergib mir, was ich vorausgeschickt und was ich zurückgestellt habe, was ich im Verborgenen und was ich offen getan habe. Du bist der, der voranstellt, und Du bist der, der zurückstellt. Es gibt keinen Gott außer Dir.“ (Übereinstimmend überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Er – gesegnet und erhaben ist Er – hat in Seinem Buch die Hinweise, Beweise, Argumente und klaren Zeichen vielfältig dargelegt, dass Er der wahre Gott ist, der keinen Teilhaber hat, und dass die Göttlichkeit eines anderen als Er nichtig, Irrtum, Abweichung und Verirrung ist:

QURAN

﴿ذَلِكَ بِأَنَّ اللَّهَ هُوَ الْحَقُّ وَأَنَّ مَا يَدْعُونَ مِنْ دُونِهِ هُوَ الْبَاطِلُ وَأَنَّ اللَّهَ هُوَ الْعَلِيُّ الْكَبِيرُ﴾ [الحج: ٦٢]

„Das, weil Allah die Wahrheit ist und weil das, was sie anstelle von Ihm anrufen, das Nichtige ist und weil Allah der Erhabene, der Große ist.“ (Sure al-Ḥadsch 22:62)

Al-Qadīr (der Allmächtige), Al-Qādir (der Mächtige), Al-Muqtadir (der Allgewaltige)

Alle diese Namen sind im Quran vorgekommen. Am häufigsten kommt „Al-Qadīr“ vor, danach „Al-Qādir“, danach „Al-Muqtadir“. Er, der Erhabene, sagt:

﴿وَاللَّهُ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ﴾ [البقرة: ٢٨٤]

„Und Allah hat Macht über alle Dinge." (Sure al-Baqara 2:284)

Und Er, der Erhabene, sagt:

﴿قُلْ هُوَ الْقَادِرُ عَلَى أَنْ يَبْعَثَ عَلَيْكُمْ عَذَابًا مِّنْ فَوْقِكُمْ أَوْ مِنْ تَحْتِ أَرْجُلِكُمْ أَوْ يَلْبِسَكُمْ شِيْعًا وَيُذِيقَ بَعْضُكُم بَأْسَ بَعْضٍ﴾ [الأنعام: ٦٥]

„Sag: Er ist imstande, eine Strafe über euch zu schicken, von oberhalb von euch oder von unterhalb eurer Füße, oder euch in Parteien zu spalten und die einen von euch die Gewalt der anderen kosten zu lassen." (Sure al-An'ām 6:65)

Und Er, der Erhabene, sagt:

﴿وَكَانَ اللَّهُ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ مُّقْتَدِرًا﴾ [الكهف: ٤٥]

„Und Allah hat Macht über alle Dinge." (Sure al-Kahf 18:45)

Alle diese Namen weisen darauf hin, dass die Macht eine Eigenschaft Allahs ist und dass Er – gepriesen sei Er – von vollkommener Macht ist. Durch Seine Macht hat Er alles Seiende ins Dasein gebracht, durch Seine Macht lenkt Er es, und durch Seine Macht hat Er es vollendet und vollkommen gestaltet. Durch Seine Macht lässt Er leben und sterben, erweckt die Diener zur Vergeltung und vergilt dem Gutes Tuenden durch Seine Güte und dem Böses Tuenden für sein Übeltun. Er ist es, der, wenn Er etwas will, zu ihm sagt: „Sei!", und es ist. Durch Seine Macht wendet und lenkt Er die Herzen, wie Er will und wünscht, rechtleitet Er, wen Er will, und lässt irregehen, wen Er will, und macht den Gläubigen zum Gläubigen, den Ungläubigen zum Ungläubigen, den Frommen zum Frommen und den Frevler zum Frevler.

Zu den großen Grundlagen des Glaubens gehört der Glaube an die Vorherbestimmung (al-Qadar). Allah, der Erhabene, sagt:

﴿إِنَّا كُلَّ شَيْءٍ خَلَقْنَاهُ بِقَدَرٍ﴾ [القمر: ٤٩]

„Wahrlich, Wir haben alles nach (bestimmtem) Maß erschaffen." (Sure al-Qamar 54:49)

Und Er, der Erhabene, sagt:

﴿وَخَلَقَ كُلَّ شَيْءٍ فَقْدَرَهُ تَقْدِيرًا﴾ [الفرقان: ٢]

„Und Er hat alles erschaffen und ihm ein genaues Maß bestimmt." (Sure al-Furqān 25:2)

Wer nicht an die Vorherbestimmung glaubt, glaubt nicht an Allah ﷻ. Imam Aḥmad – Allah erbarme sich seiner – sagte:

GELEHRTENAUSSAGE

«القدر قدرة الله»

„Die Vorherbestimmung ist die Macht Allahs.“

Denn die Leugnung der Vorherbestimmung ist eine Leugnung der Macht Allahs ﷻ und eine Verwerfung Seiner Eigenschaften – gepriesen sei Er – oder eines Teils von ihnen, und das verträgt sich nicht mit dem Glauben an Ihn – gepriesen sei Er – und an Seine Einzigkeit.

Ibn ‘Abbās – Allah habe Wohlgefallen an ihm – sagte:

GELEHRTENAUSSAGE

«القدر نظام التوحيد، فمن وحد الله بحال وآمن بالقدَر فهي العروة الوثقى التي لا انفصام لها، ومن وحد الله تعالى وكذب القدر نقض التوحيد».

„Die Vorherbestimmung ist die Ordnung des Einheitsbekenntnisses. Wer Allah ﷻ als den Einen bekennt und an die Vorherbestimmung glaubt, der hat den festesten Halt ergriffen, der niemals reißt. Wer aber Allah, den Erhabenen, als den Einen bekennt und die Vorherbestimmung leugnet, der hat das Einheitsbekenntnis zunichtegemacht.“

So ist es. Und der Glaube an die Macht Allahs ﷻ, auf die Seine Namen „Al-Qadīr, Al-Qādir, Al-Muqtadir“ hinweisen, hat große Auswirkungen und gesegnete Früchte, die dem Diener in seinem Diesseits und Jenseits zugutekommen. Wie sollte es auch anders sein, da der Glaube daran der Angelpunkt der Mühle des Einheitsbekenntnisses und seine Ordnung ist, der Anfang des Glaubens und seine Vollendung, die Wurzel der Religion und ihre Grundlage? Er ist eine der Säulen des Glaubens und das Fundament der Vortrefflichkeit (iḥsān).

Al-Wadūd (der Liebende, der Geliebte)

Er ist im Quran zweimal vorgekommen:

Das erste Mal in Seinem, des Erhabenen, Wort:

QURAN

﴿وَاسْتَغْفِرُوا رَبَّكُمْ ثُمَّ تَوْبُوا إِلَيْهِ إِنَّ رَبِّي رَحِيمٌ وَدُودٌ﴾ [هود: ٩٠]

„Und bittet euren Herrn um Vergebung, dann kehrt reumütig zu Ihm um. Wahrlich, mein Herr ist Barmherzig und Liebevoll.“ (Sure Hūd 11:90)

Das zweite Mal in Seinem, des Erhabenen, Wort:

﴿إِنَّهُ هُوَ يَدِي وَيُعِيدُ ۖ وَهُوَ الْغَفُورُ الْودُودُ﴾ [البروج: ١٣-١٤]

„Wahrlich, Er ist es, der die Schöpfung beginnt und wiederholt. Und Er ist der Allvergebende, der Liebevolle.“ (Sure al-Burūdsch 85:13–14)

Seine Bedeutung ist: derjenige, der Seine Propheten, Seine Gesandten und ihre Anhänger liebt und von ihnen geliebt wird. Er ist ihnen lieber als alles andere, ihre Herzen sind erfüllt von der Liebe zu Ihm.

Scheich ‘Abd ar-Raḥmān ibn Sa’dī – Allah erbarme sich seiner – sagte in einer großartigen Darlegung zur Erklärung der Bedeutung dieses Namens und seiner Hinweise:

GELEHRTENAUSSAGE

«الودود، أي: المتودد إلى خلقه بنعوته الجميلة، وآلائه الواسعة، وألطافه الخفية، ونعمه الخفية والجلية، فهو الودود بمعنى الواد، وبمعنى المودود، يحب أوليائه وأصفياءه ويحبونه، فهو الذي أحبهم وجعل في قلوبهم المحبة، فلما أحبوه أحبهم حباً آخر جزاء لهم على حبهم.»

„Al-Wadūd' bedeutet: derjenige, der sich Seiner Schöpfung durch Seine schönen Eigenschaften, Seine weitreichenden Wohltaten, Seine verborgenen Zuwendungen und Seine verborgenen und offenkundigen Gaben liebevoll zuwendet. So ist Er der Liebevolle im Sinne des Liebenden und im Sinne des Geliebten: Er liebt Seine Freunde und Auserwählten, und sie lieben Ihn. Er ist es, der sie liebt und ihnen die Liebe in die Herzen gelegt hat. Und als sie Ihn liebten, liebte Er sie mit einer weiteren Liebe als Lohn für ihre Liebe.

GELEHRTENAUSSAGE

فالفضل كله راجع إليه، فهو الذي وضع كل سبب يتوددهم به، ويجلب ويجذب قلوبهم إلى وده، تودد إليهم بذكر ما له من النعوت الواسعة العظيمة الجميلة الجاذبة للقلوب السليمة والأفئدة المستقيمة، فإن القلوب والأرواح الصحيحة مجبولة على محبة الكمال اهـ.

So geht alle Huld auf Ihn zurück. Er ist es, der jeden Grund festgelegt hat, durch den Er sich ihnen liebevoll zuwendet, der ihre Herzen zu Seiner Liebe zieht und anzieht. Er wandte sich ihnen liebevoll zu, indem Er ihnen Seine umfassenden, großartigen und schönen Eigenschaften nannte, die gesunde Herzen und aufrichtige Gemüter anziehen. Denn gesunde Herzen und Seelen sind von Natur aus auf die Liebe zur Vollkommenheit geschaffen.“ Ende des Zitats.

Wenn der Diener erkannt hat, dass sein Herr – gepriesen sei Er – liebevoll ist, dass Er Seine Freunde liebt und jeden liebt, der Ihm gehorcht, dass Er die gottesfürchtigen Gläubigen liebt, die Geduldigen, die auf Ihn Vertrauenden liebt, die Reumütigen und sich Reinigenden liebt, die Wahrhaftigen und Gutes Tuenden liebt und alle, die gerecht handeln, liebt, und dass Er die ungerechten Ungläubigen nicht liebt, die untreuen Maßlosen nicht liebt und die Eingebildeten und Hochmütigen nicht liebt, dann muss er Seinem Befehl gehorchen und das tun, was Er liebt

und woran Er Wohlgefallen hat: gute Worte und rechtschaffene Taten. Er muss sich Ihm – gepriesen sei Er – durch die Befolgung Seines Befehls und das Meiden Seines Verbots nähern, das lieben, was Er an Worten und Taten liebt, Sein Wort lieben, Seinen Gesandten ﷺ und seine Sunna lieben und sich bemühen, ihm zu folgen. Dadurch erlangt man die Liebe Allahs. Allah, der Erhabene, sagt: „Sag: Wenn ihr Allah liebt, dann folgt mir; so wird Allah euch lieben und euch eure Sünden vergeben.“ (Sure Āl ‘Imrān 3:31) Und in der überlieferten Bittrede des Propheten ﷺ heißt es: „Ich bitte Dich um Deine Liebe, um die Liebe zu denen, die Dich lieben, und um die Liebe zu einem Werk, das mich Deiner Liebe näherbringt.“ Überliefert von Imam Aḥmad und at-Tirmidī.

Al-Barr (der Gütige)

Dieser Name kommt im edlen Quran an einer einzigen Stelle vor, nämlich in dem Wort des Erhabenen: „Wir pflegten ja schon früher ihn anzurufen. Er ist wahrlich der Gütige, der Barmherzige.“ (Sure at-Ṭūr 52:28) Gemeint ist damit: Er ist derjenige, der alle Geschöpfe ausnahmslos mit seiner Güte, Huld und Gabe umfasst. Er ist der Spender der Gnadengaben, weit in seinem Geben und beständig in seiner Wohltat. Er war und ist stets durch Güte und Gabe gekennzeichnet und durch Huld und Wohltat bekannt. Er erweist den Menschen überreiche Gnaden, aufeinanderfolgende Gaben und vielfältige Wohltaten. Seine Großzügigkeit, seine Güte und seine Freigebigkeit haben kein Maß. Er – gepriesen sei er – ist der Herr der weiten Großzügigkeit, der fortwährenden Gunst und der reichlich strömenden Gabe.

Zu dem, was man hier wissen sollte, gehört: Al-Barr – gepriesen sei er – liebt die Menschen der Güte. Darum bringt er ihre Herzen ihm näher, je nachdem, wie viel Gutes sie getan haben. Er liebt die Werke der Güte und vergilt sie mit Rechtleitung, Erfolg und hohem Rang im Diesseits und im Jenseits. Das Wort „Birr“ (Güte, Frömmigkeit) bedeutet im Ursprung: sich im Tun des Guten zu entfalten. Der umfassendste Vers über die Eigenschaften der Frommen ist das Wort des Erhabenen:

﴿لَيْسَ الْبِرَّ أَنْ تُولُوا وَجُوهَكُمْ قِبَلَ الْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ وَلَكِنَّ الْبِرَّ مَنْ ءَامَنَ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ وَالْمَلَائِكَةِ وَالْكِتَابِ وَالنَّبِيِّينَ وَءَاتَى الْمَالَ عَلَى حُبِّهِ ذَوِي الْقُرْبَىٰ وَالْيَتَامَىٰ وَالْمَسْكِينِ وَابْنَ السَّبِيلِ وَالسَّائِلِينَ وَفِي الرِّقَابِ وَأَقَامَ الصَّلَاةَ وَءَاتَى الزَّكَاةَ وَالْمُوفُونَ بِعَهْدِهِمْ إِذَا عَاهَدُوا وَالصَّابِرِينَ فِي الْبَأْسَاءِ وَالضَّرَاءِ وَحِينَ الْبَأْسِ أُولَئِكَ الَّذِينَ صَدَقُوا وَأُولَئِكَ هُمُ الْمُتَّقُونَ﴾ [البقرة: ١٧٧]

„Nicht darin besteht die Frömmigkeit, dass ihr eure Gesichter nach Osten und Westen wendet. Vielmehr ist fromm, wer an Allah glaubt, an den Jüngsten Tag, an die Engel, die Schrift und die Propheten, wer – bei aller Liebe zum Besitz – Verwandten, Waisen, Armen, dem Wanderer und den Bettelnden davon gibt und für den Loskauf von Sklaven, wer das Gebet verrichtet und die Zakāh entrichtet, und die, die ihre Verpflichtung erfüllen, wenn sie eine eingegangen sind, und die Standhaften in Not und Drangsal und in der Zeit der Bedrängnis. Das sind die, die aufrichtig sind, und das sind die Gottesfürchtigen." (Sure al-Baqara 2:177)

Und Allah, der Erhabene, sagt:

﴿لَنْ تَنَالُوا الْبِرَّ حَتَّى تُنْفِقُوا مِمَّا تُحِبُّونَ وَمَا تُنْفِقُوا مِنْ شَيْءٍ فَإِنَّ اللَّهَ بِهِ عَلِيمٌ﴾ [آل عمران: ٩٢]

„Ihr erlangt die Frömmigkeit nicht, bis ihr von dem spendet, was ihr liebt. Und was ihr auch spendet – Allah weiß darüber Bescheid." (Sure Āl Imrān 3:92)

Hierzu hat Qatāda – Allah erbarme sich seiner – gesagt; Ibn Jarīr at-Ṭabarī überliefert es in seinem Quran-Kommentar:

﴿لَنْ تَنَالُوا بِرَّ رَبِّكُمْ حَتَّى تُنْفِقُوا مِمَّا يُعْجِبُكُمْ وَمِمَّا تَهْوُونَ مِنْ أَمْوَالِكُمْ﴾

„Ihr erlangt die Güte eures Herrn nicht, bis ihr von dem spendet, was euch gefällt und was ihr von eurem Besitz begehrt."

Möge Allah uns allen die Rechtschaffenheit unserer Seelen eingeben und uns von seiner Huld, seiner Güte und seiner Großzügigkeit geben, was wir nicht erahnen. Er ist wahrlich der Allhörende, der Erhörende.

Ar-Ra'ūf (der Gütig-Mitfühlende)

Dieser Name kommt in zehn Versen des edlen Quran vor.

„Ar-Ra'fa" (das gütige Mitgefühl) ist – wie Ibn Jarīr, Allah erbarme sich seiner, sagte – „die höchste Bedeutung der Barmherzigkeit". Sie ist allgemein für alle Geschöpfe im Diesseits, und für

einen Teil von ihnen im Jenseits, nämlich für seine Vertrauten, die Gläubigen, und seine gottesfürchtigen Diener.

Dazu kommt: Zu den nützlichen Regeln, die die Gelehrten im Bereich des Verständnisses der schönsten Namen Allahs aufgestellt haben, gehört, dass der Abschluss der Quranverse mit den schönsten Namen Allahs darauf hinweist, dass die in dem Vers genannte Aussage mit dem Namen verbunden ist, mit dem der Vers schließt. Dies zu bedenken gehört zum Größten, was dem Diener beim Verständnis der schönsten Namen Allahs hilft.

Dazu gehört das Wort Allahs, des Erhabenen:

QURAN

﴿يَوْمَ تَجِدُ كُلُّ نَفْسٍ مَّا عَمِلَتْ مِنْ خَيْرٍ مُّحْضَرًا وَمَا عَمِلَتْ مِنْ سُوءٍ تَوَدُّ لَوْ أَنَّ بَيْنَهَا وَبَيْنَهُ أَمَدًا بَعِيدًا وَيُحَذِّرُكُمُ اللَّهُ نَفْسَهُ وَاللَّهُ رَءُوفٌ بِالْعِبَادِ﴾ [آل عمران: ٣٠]

„An dem Tag, da jede Seele das Gute, das sie getan hat, zugegen findet – und was sie an Bösem getan hat, wünscht sie, dass zwischen ihr und ihm eine weite Entfernung läge. Und Allah warnt euch vor sich selbst. Und Allah ist gütig mitfühlend zu den Dienern.“ (Sure Āl Imrān 3:30)

Das besagt: Trotz der Härte seiner Strafe und der Schwere seiner Vergeltung ist Allah – gepriesen sei er – den Dienern gegenüber gütig mitfühlend. Zu seinem gütigen Mitgefühl mit ihnen gehört, dass er die Diener warnt und sie von Irrweg und Verderben abhält, damit sie vor dessen schlimmen Folgen bewahrt bleiben und seinen Auswirkungen entgehen. Er – erhaben und hoch ist er – hat aus gütigem Mitgefühl und Barmherzigkeit seinen Dienern die Wege erleichtert, auf denen sie Gutes erlangen und im Rang erhöht werden, und er hat sie aus gütigem Mitgefühl und Barmherzigkeit vor den Wegen gewarnt, die sie zu dem Verabscheuten führen.

Dazu gehört auch sein Wort, des Erhabenen:

QURAN

﴿وَالَّذِينَ جَاءُوا مِنْ بَعْدِهِمْ يَقُولُونَ رَبَّنَا اغْفِرْ لَنَا وَلِإِخْوَانِنَا الَّذِينَ سَبَقُونَا بِالْإِيمَانِ وَلَا تَجْعَلْ فِي قُلُوبِنَا غِلًّا لِلَّذِينَ ءَامَنُوا رَبَّنَا إِنَّكَ رَءُوفٌ رَحِيمٌ﴾ [الحشر: ١٠]

„Und die, die nach ihnen kamen, sagen: ‚Unser Herr, vergib uns und unseren Brüdern, die uns im Glauben vorausgegangen sind, und lege in unsere Herzen keinen Groll gegen die, die glauben. Unser Herr, du bist wahrlich gütig mitfühlend und barmherzig.‘“ (Sure al-Ḥaṣr 59:10)

Und dies gehört zur Barmherzigkeit Allahs und seinem gütigen Mitgefühl mit seinen gläubigen Dienern: dass er zwischen ihnen das Band des Glaubens, die Verbundenheit der Religion und das Geflecht der Gottesfurcht festgeknüpft hat und den Späteren unter ihnen zum Liebenden des Früheren gemacht hat, der für ihn um alles Gute bittet. Wie hoch ist diese Gabe, die er gewährt hat, und wie erhaben die Huld, mit der unser gütig-mitfühlender, barmherziger Herr Gnade erwiesen hat!

Al-Ḥasīb (der Abrechnende), al-Kāfī (der Genügende)

Allah, der Erhabene, sagt:

QURAN

﴿وَكَفَىٰ بِاللَّهِ حَسِيبًا﴾ [النساء: ٦]

„Und Allah genügt als Abrechner.“ (Sure an-Nisā’ 4:6)

Und Allah, der Erhabene, sagt:

QURAN

﴿أَلَيْسَ اللَّهُ بِكَافٍ عَبْدَهُ وَيُخَوِّفُونَكَ بِالَّذِينَ مِنْ دُونِهِ وَمَنْ يُضْلِلِ اللَّهُ فَمَا لَهُ مِنْ هَادٍ﴾ [الزمر: ٣٦]

„Genügt Allah nicht seinem Diener? Und sie wollen dich mit denen schrecken, die es außer ihm gibt. Wen Allah in die Irre gehen lässt, für den gibt es keinen Rechtleiter.“ (Sure az-Zumar 39:36)

„Al-Ḥasīb" ist der Genügende, der seinen Dienern in allem genügt, was ihnen in ihrer Religion und ihrem Diesseits wichtig ist, der ihnen alles erleichtert, was sie brauchen, und der alles von ihnen abwehrt, was sie verabscheuen.

Zu den Bedeutungen von „al-Ḥasīb" gehört: Er ist der Bewahrer über seine Diener in allem, was sie getan haben. Allah hat es gezählt, während sie es vergaßen, und der Erhabene wusste es. Allah unterschied das rechtschaffene Werk vom verdorbenen und das Schöne vom Hässlichen. Er wusste, welche Vergeltung sie verdienen und wie hoch ihr Lohn und ihre Strafe sind.

„Al-Kāfī" ist derjenige, der den Geschöpfen in allem genügt, was sie bedrückt, und zwar mit seiner Hand – gepriesen sei er. Sein Genügen für sie ist allgemein und besonders:

Das allgemeine: Der Erhabene hat allen Geschöpfen genügt. Er hat sie ins Dasein gerufen, sie versorgt und für alles ausgestattet, wozu sie erschaffen wurden. Er hat den Dienern aus allen Ursachen bereitet, was sie reich macht, ihnen Besitz verschafft, sie speist und trinkt.

Sein besonderes Genügen: Es gilt denen, die auf ihn vertrauen, und besteht darin, dass er die Verhältnisse seiner gottesfürchtigen Diener in Ordnung bringt: „Und wer auf Allah vertraut, dem genügt er" (Sure at-Talāq 65:3). Das heißt: Er genügt ihm in allen seinen Angelegenheiten, den religiösen und den weltlichen. Wenn der Diener auf seinen Herrn so vertraut, wie es dem Vertrauen gebührt – indem er sich mit seinem Herzen fest, stark und vollständig auf seinen Herrn stützt, um seinen Nutzen zu erlangen und Schaden von sich abzuwenden, und sein Zutrauen erstarkt und seine gute Meinung von seinem Herrn schön wird –, dann wird ihm das vollkommene Genügen zuteil, und Allah bringt ihm seine Angelegenheiten zur Vollendung und lenkt ihn richtig in

seinen Worten und Taten, genügt ihm in seiner Sorge und nimmt ihm seinen Kummer.

Einer der Altvorderen sagte: Allah, der Erhabene, hat für jedes Werk eine Vergeltung aus seiner Art bestimmt, die Vergeltung des Gottvertrauens aber hat er zu seinem eigenen Genügen für seinen Diener gemacht. Er sagte: „Und wer auf Allah vertraut, dem genügt er" (Sure at-Ṭalāq 65:3). Er sagte nicht: „Ich gebe ihm so und so viel Lohn", wie er es bei den Werken gesagt hat. Vielmehr machte er sich selbst – gepriesen sei er – zum Genügenden seines auf ihn vertrauenden Dieners, zu dessen Genügendem und Beschützer. Würde der Diener auf Allah, den Erhabenen, so vertrauen, wie es dem Vertrauen gebührt, und würden Himmel und Erde und alle, die darin sind, gegen ihn Ränke schmieden, so würde Er ihm daraus einen Ausweg schaffen, ihm genügen und ihm helfen.

Und er hat das Genügen mit dem Gottvertrauen verknüpft, weil das Vertrauen darin besteht, die Mittel mit ihren Wirkungen zu verbinden. Allah, der Mächtige und Erhabene, genügt dem, der auf ihn vertraut und es gut mit dem Vertrauen auf ihn meint und sich in seinen Nöten und wichtigen Angelegenheiten zu ihm flüchtet. Je besser der Diener von Allah denkt, je größer seine Hoffnung auf das ist, was bei ihm ist, und je aufrichtiger sein Vertrauen auf ihn, desto gewisser enttäuscht Allah seine Hoffnung nie.

Al-Kafil, Al-Wakil (Der Bürge, Der Sachwalter)

Allah, der Erhabene, sagt:

QURAN

وَلَا تَقْضُوا الْإِيمَانَ بَعْدَ تَوْكِيدِهَا وَقَدْ جَعَلَهُ اللَّهُ عَلَيْكُمْ كَفِيلًا

„Und brecht die Eide nicht, nachdem ihr sie bekräftigt habt, wo ihr doch Allah zum Bürgen über euch gemacht habt." (An-Nahl 16:91)

Und der Erhabene sagt:

QURAN

فَزَادَهُمْ إِيمَانًا وَقَالُوا حَسْبُنَا اللَّهُ وَنِعْمَ الْوَكِيلُ

„Das mehrte ihren Glauben, und sie sagten: „Allah genügt uns, und welch ein vortrefflicher Sachwalter ist Er!" (Al Imran 3:173)

„Al-Kafil" bedeutet: Der für die Angelegenheiten der Geschöpfe Sorgende, der für ihre Nahrung und ihren Lebensunterhalt aufkommt.

Wer hierin Allah gegenüber aufrichtig ist und damit zufrieden ist, dass Er – gepriesen sei Er – sein Bürge ist, dem hilft Er, die Treue zu wahren, und erleichtert ihm die Angelegenheit auf eine Weise, die er nicht erwartet.

„Al-Wakil" bedeutet: Der Genügende, der Bürge. Dieser Name hat eine allgemeine und eine besondere Bedeutung:

Die allgemeine Bedeutung: Darauf weist das Wort des Erhabenen hin: „Und Er ist Sachwalter über alle Dinge" (Al-An'am 6:102), und Sein Wort: „Und Allah ist Sachwalter über alle Dinge" (Hud 11:12). Das heißt: Er sorgt für die Versorgung aller Geschöpfe und für ihre Nahrung und lenkt die Angelegenheiten der Wesen und verfügt über ihre Geschicke.

Die besondere Bedeutung: Darauf weist das Wort des Erhabenen hin: „Und vertraue auf Allah; und Allah genügt als Sachwalter" (An-Nisa 4:81), und Sein Wort: „Und sie sagten: „Allah genügt uns, und welch ein vortrefflicher Sachwalter ist Er!" (Al Imran 3:173). Das heißt: Welch ein vortrefflicher Genügender ist Er für den, der bei Ihm Zuflucht sucht, und welch ein Hüter für den, der sich an Ihn klammert. Dies gilt in besonderer Weise für Seine gläubigen Diener, die auf Ihn vertrauen.

Das Vertrauen auf Allah allein ist die Grundlage für alle Stufen der Religion, und sein Rang unter ihnen gleicht dem Rang des Kopfes im Verhältnis zum Körper. Wie der Kopf nur auf dem Körper stehen kann, so stehen auch der Glaube, seine Stufen und seine Werke nur auf dem Schaft des Gottvertrauens.

Al-Ghalib, An-Nasir (Der Siegreiche, Der Helfer)

Der Name Allahs „Al-Ghalib" kommt im Quran an einer einzigen Stelle vor, nämlich im Wort Allahs, des Erhabenen: „Und Allah hat in Seiner Angelegenheit die Oberhand, jedoch die meisten Menschen wissen nicht." (Yusuf 12:21) Sein Name „An-Nasir" kommt an vier Stellen vor: im Wort des Erhabenen: „So wisst, dass Allah euer Beschützer ist – welch ein vortrefflicher Beschützer und welch ein vortrefflicher Helfer!" (Al-Anfal 8:40), und Sein Wort: „Und Allah genügt als Helfer" (An-Nisa 4:45), und Sein Wort: „Und haltet euch fest an Allah; Er ist euer Beschützer – welch ein vortrefflicher Beschützer und welch ein vortrefflicher Helfer!" (Al-Hajj 22:78), und Sein Wort: „Und dein Herr genügt als Führer und Helfer." (Al-Furqan 25:31)

„Al-Ghalib" bedeutet: Der tut, was Er will; Ihn überwältigt nichts, Sein Urteil kann niemand abwenden, und niemand vermag zurückzuweisen, was Er bestimmt hat, oder zu verhindern, was Er vollzogen hat.

Al-Qurtubi, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte:

فيجب على كل مكلف أن يعلم أن الله ﷻ هو الغالب على الإطلاق، فمن تمسك به فهو الغالب، ولو أن جميع من في الأرض طالب، قال تعالى: ﴿كَتَبَ اللَّهُ لَأَغْلِبَنَّ أَنَا وَرُسُلِي﴾، ومن أعرض عن الله تعالى وتمسك بغيره كان مغلوباً، وفي حبائل الشيطان مغلوباً.

„Jeder Zurechnungsfähige muss wissen, dass Allah ﷻ der uneingeschränkt Siegreiche ist. Wer sich an Ihn klammert, der ist der Siegreiche, auch wenn alle Bewohner der Erde ihn bedrängen. Der Erhabene sagt: ‚Allah hat vorgeschrieben: Ich werde sicher siegen, Ich und Meine Gesandten.‘ (Al-Mudschadala 58:21) Wer sich aber von Allah, dem Erhabenen, abwendet und sich an einen anderen klammert, der ist besiegt und liegt umgestürzt in den Schlingen des Satans.“

„An-Nasir“ bedeutet: Der die Hilfe für Seine Diener selbst übernommen hat und sich verbürgt hat, Seine Freunde zu unterstützen und sie zu verteidigen. Der Sieg kommt nur von Ihm und verwirklicht sich nur durch Seine Gunst. Besiegt im Sinne von „unterstützt“ ist also, wen Allah unterstützt hat; denn es gibt keinen anderen Helfer für die Diener außer Ihm, und keinen Beschützer für sie außer Ihm. Der Erhabene sagt: „Und der Sieg kommt nur von Allah, dem Allmächtigen, dem Weisen.“ (Al Imran 3:126) Und der Erhabene sagt: „Wenn Allah euch hilft, so gibt es keinen, der euch besiegen könnte; wenn Er euch aber im Stich lässt, wer ist es dann, der euch danach helfen könnte?“ (Al Imran 3:160)

Allah – gepriesen sei Er – hat an vielen Stellen des edlen Qurans Seine Gunst gegenüber Seinen Propheten und Seinen Freunden erwähnt, ihnen Sieg und Unterstützung zu geben. Der Erhabene sagt:

QURAN

إِنَّا لَنَنْصُرُ رُسُلَنَا وَالَّذِينَ آمَنُوا فِي الْحَيَاةِ الدُّنْيَا وَيَوْمَ يَقُومُ الْأَشْهَادُ

„Wir helfen Unseren Gesandten und denen, die glauben, im diesseitigen Leben und am Tag, da die Zeugen auftreten.“ (Ghafir 40:51)

Dies ist eine Anrede an die Gläubigen, die die Wahrheiten des äußeren und inneren Glaubens verwirklicht haben: Sie sind die Unterstützten, und ihnen gehört im Diesseits und im Jenseits der lobenswerte Ausgang.

Deshalb gilt: Solange die Gläubigen sich nicht darum bemühen, den Glauben zu verwirklichen und die Voraussetzungen des Sieges über die Feinde zu erfüllen, wird ihnen kein Sieg zuteil; vielmehr gewinnen ihre Feinde die Macht über sie – wegen ihrer Sünden und ihrer Nachlässigkeit.

Ebenso ist es unerlässlich, dass man Zuflucht bei dem sucht, in dessen Hand der Sieg liegt. Allah, der Mächtige und Erhabene, ist der Beschützer dessen, der bei Ihm Zuflucht sucht, und genügt dem, der sich an Ihn klammert – welch ein vortrefflicher Beschützer und welch ein vortrefflicher Helfer!

Al-Aziz (Der Allmächtige)

Der Name „Al-Aziz“ kommt im edlen Quran ungefähr hundertmal vor.

Seine Bedeutung ist: Der, dem alle Bedeutungen der Macht (Izza) zukommen, wie Er – gepriesen sei Er – gesagt hat: „Wahrlich, alle Macht gehört Allah.“ (Yunus 10:65) Das heißt: Der, dem die Macht in all ihren Bedeutungen gehört. Sie lässt sich auf drei Bedeutungen zurückführen, die allesamt Allah, dem Mächtigen und Erhabenen, in vollkommener und vollendeter Weise zukommen.

Die erste Bedeutung: die Macht der Stärke. Sie ist Seine gewaltige Eigenschaft, der sich keine Stärke der Geschöpfe vergleichen lässt, mag sie noch so groß sein. Allah, der Erhabene, sagt: „Wahrlich, Allah ist der Versorger, der Inhaber der festen Kraft.“ (Adh-Dhariyat 51:58)

Die zweite Bedeutung: die Macht der Unzugänglichkeit. Er ist durch Sich selbst reich und bedarf deshalb keines Einzigen. Die Diener können Ihm keinen Schaden zufügen, damit sie Ihm schadeten, und keinen Nutzen, damit sie Ihm nützten; vielmehr ist Er der Schädigende und der Nützende, der Gebende und der Zurückhaltende. Er ist – gepriesen sei Er – erhaben darüber, dass jemand Ihn bezwingt oder Macht über Ihn hat, und über alles, was Seiner Größe und Erhabenheit an Mängeln und Unvollkommenheiten nicht gebührt, über alles, was Seiner Vollkommenheit widerspricht, und darüber, dass Ebenbilder und Teilhaber neben Ihn gestellt werden. Allah, der Erhabene, sagt:

QURAN

سُبْحَانَ رَبِّكَ رَبِّ الْعِزَّةِ عَمَّا يَصِفُونَ ﴿١٨٠﴾ وَسَلَامٌ عَلَى الْمُرْسَلِينَ ﴿١٨١﴾ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ ﴿١٨٢﴾

„Gepriesen sei dein Herr, der Herr der Macht, über das, was sie beschreiben! Und Friede sei auf den Gesandten! Und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten!“ (As-Saffat 37:180–182)

Die dritte Bedeutung: die Macht der Bezwingung und des Obsiegens über alle Wesen. Sie alle sind bezwungen, Allah unterworfen wegen Seiner Größe, Seinem Willen gehorsam, und die Stirnlocken aller Geschöpfe sind in Seiner Hand. Nichts von ihnen bewegt sich und niemand handelt, außer durch Seine Macht, Seine Kraft und Seine Erlaubnis. Was Allah will, geschieht, und was Er nicht will, geschieht nicht. Es gibt keine Macht und keine Kraft außer bei Allah.

Al-Dschabbar (Der Allgewaltige)

Dieser Name wird im edlen Quran nur ein einziges Mal erwähnt, und zwar verbunden mit dem Namen Allahs „Al-Aziz“, in Seinem Wort, des Erhabenen:

هُوَ اللَّهُ الَّذِي لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْمَلِكُ الْقُدُّوسُ السَّلَامُ الْمُؤْمِنُ الْمُهَيْمِنُ الْعَزِيزُ الْجَبَّارُ الْمُتَكَبِّرُ سُبْحَانَ اللَّهِ عَمَّا يُشْرِكُونَ

„Er ist Allah, außer dem es keinen Gott gibt, der König, der Heilige, der Friede, der Glaubenschenkende, der Beschützer, der Allmächtige, der Allgewaltige, der Stolz. Gepriesen sei Allah über das, was sie (Ihm) beigesellen!“ (Al-Haschr 59:23)

Al-Dschabbar hat drei Bedeutungen:

Die erste: im Sinne des „Al-Qahhar“ (des Bezwingers). Er ist – gepriesen sei Er – der über alles Obsiegende, dem alles untertan ist und dem alles unterworfen ist. Die obere und die untere Welt mit allen gewaltigen Geschöpfen, die sich darin befinden, sind Ihm in ihrer Bewegung und ihrer Ruhe unterworfen, in dem, was kommt und was bleibt. Sie haben von der Angelegenheit nichts in der Hand und von der Herrschaft nichts, sondern die Angelegenheit gehört ganz Allah, und das Urteil – das gesetzliche, das schicksalhafte und das vergeltende – gehört ganz Ihm. Es gibt keinen Richter außer Ihm, keinen Herrn außer Ihm und keinen Gott neben Ihm.

Die zweite: Sie geht auf die Güte der Barmherzigkeit und des Mitgefühls zurück. Er ist es, der den Gebrochenen aufrichtet, den Armen reich macht, dem Bedrängten Erleichterung schafft und den Kranken und den Betroffenen heilt, indem Er ihm Geduld verleiht und ihm Genesung erleichtert, und dabei den Betroffenen für sein Leid mit gewaltigem Lohn entschädigt. Er richtet in besonderer Weise die Herzen derer auf, die sich vor Seiner Größe und Erhabenheit beugen, und die Herzen der Liebenden, die sich Ihm in Seiner Vollkommenheit unterwerfen und auf Seine Huld und Seine Gaben hoffen, durch das, was Er in ihre Herzen ausströmen lässt an Liebe, an allerlei Erkenntnissen, an göttlicher Rechtleitung sowie an Führung und rechtem Weg. Wenn der Betende sagt: „O Allah, richte mich auf (udschburni)“, so ist mit diesem „Aufrichten“ gemeint, was im Kern die Besserung des Dieners und das Abwenden aller Widrigkeiten und Übel von ihm ist. Der Prophet ﷺ pflegte zwischen den beiden Niederwerfungen zu sagen:

HADITH

اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِي وَارْحَمْنِي وَاجْبُرْنِي وَاهْدِنِي وَارْزُقْنِي

„O Allah, vergib mir, erbarme Dich meiner, richte mich auf, leite mich recht und versorge mich.“

Überliefert von At-Tirmidhi und Ibn Madscha.

Die dritte Bedeutung von „Al-Dschabbar“: Das heißt: Der über alles Erhabene, dem alle Bedeutungen der Erhabenheit zukommen: die Erhabenheit des Wesens, die Erhabenheit des Ranges und die Erhabenheit der Bezwingung.

Die Gewaltherrschaft (Dschabarut) gebührt Allah allein. Wer unter den Geschöpfen sich gewalttätig aufführt und damit den Zorn Allahs auf sich zieht, hat Seine Drohung verdient. Der Mächtige und Erhabene hat denen, die so sind, mit schwerer Strafe, mit dem Versiegeln der

Herzen und mit dem Eintritt in das Feuer am Tag der Auferstehung gedroht. Allah, der Erhabene, sagt:

QURAN

كَذَلِكَ يَطْبَعُ اللَّهُ عَلَى كُلِّ قَلْبٍ مُتَكَبِّرٍ جَبَّارٍ

„So versiegelt Allah das Herz eines jeden Hochmütigen, Gewalttätigen.“ (Ghafir 40:35)

Und Ahmad und At-Tirmidhi überlieferten von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, dass er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

HADITH

يُخْرَجُ عَنْهُ مِنَ النَّارِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ، لَهُ عَيْنَانِ يَبْصُرُ بِهِمَا، وَأُذُنَانِ يَسْمَعُ بِهِمَا، وَلِسَانٌ يَنْطِقُ بِهِ، فَيَقُولُ: إِنِّي وَكَلْتُ بِثَلَاثَةٍ: بِكُلِّ جَبَّارٍ عَنِيدٍ، وَبِكُلِّ مَنْ ادَّعَى مَعَ اللَّهِ إِلَهًا آخَرَ، وَبِكُلِّ مُصَوِّرٍ

„Am Tag der Auferstehung wird aus dem Feuer ein Nacken hervorkommen, der zwei Augen hat, mit denen er sieht, zwei Ohren, mit denen er hört, und eine Zunge, mit der er spricht. Er wird sagen: ‚Ich bin mit dreien beauftragt: mit jedem halsstarrigen Gewalttäter, mit jedem, der neben Allah einen anderen Gott anruft, und mit den Bildnern (den Darstellern von Lebewesen).“

Al-Qarīb (Der Nahe)

Der Name „Al-Qarīb“ (der Nahe) kommt im edlen Quran an drei Stellen vor. Das sind die Worte des Erhabenen:

QURAN

﴿وَإِذَا سَأَلَكَ عِبَادِي عَنِّي فَإِنِّي قَرِيبٌ أُجِيبُ دَعْوَةَ الدَّاعِ إِذَا دَعَانِ فَلْيَسْتَجِيبُوا لِي وَلْيُؤْمِنُوا بِي لَعَلَّهُمْ يَرْشُدُونَ﴾ [البقرة: ١٨٦]

„Und wenn dich Meine Diener nach Mir fragen – so bin Ich nahe. Ich erhöhe den Ruf des Rufenden, wenn er Mich anruft. So sollen sie auf Mich hören und an Mich glauben, auf dass sie rechtgeleitet werden.“ (Sure 2, Vers 186)

und Sein Wort:

QURAN

﴿قُلْ إِن ضَلَلْتُ فَإِنَّمَا أَضِلُّ عَلَى نَفْسِي وَإِنِ اهْتَدَيْتُ فَبِمَا يُوحِي إِلَيَّ رَبِّي إِنَّهُ سَمِيعٌ قَرِيبٌ﴾ [سبأ: ٥٠]

„Sprich: Wenn ich irregehe, so gehe ich nur zu meinem eigenen Nachteil irre; und wenn ich rechtgeleitet bin, dann durch das, was mein Herr mir offenbart. Er ist Allhörend und nahe.“ (Sure 34, Vers 50)

und Sein Wort:

﴿وَالِی ثَمُودَ أَخَاهُمْ صَالِحًا قَالَ يَا قَوْمِ اعْبُدُوا اللَّهَ مَا لَكُمْ مِنْ إِلَهٍ غِیرَهُ ۖ هُوَ أَنشَأَكُمْ مِنَ الْأَرْضِ وَاسْتَعْمَرَكُمْ فِيهَا فَاسْتَغْفِرُوهُ ثُمَّ تَوْبُوا إِلَیْهِ إِنَّ رَبِّی قَرِیبٌ مُجِیبٌ﴾ [هود: ٦١]

„Und zu den Thamūd (sandten Wir) ihren Bruder Ṣāliḥ. Er sagte: ,O mein Volk, dient Allah! Ihr habt keinen Gott außer Ihm. Er hat euch aus der Erde hervorgebracht und euch auf ihr angesiedelt. So bittet Ihn um Vergebung und kehrt dann reumütig zu Ihm um. Wahrlich, mein Herr ist nahe und erhört.“ (Sure 11, Vers 61)

Die Nähe Allahs, auf die diese Verse hinweisen, ist eine besondere Nähe zu den Anbetenden, den Liebenden und den Bittenden, deren Gebet erhört wird. Es ist eine Nähe, deren Wirklichkeit nicht erfasst werden kann; man erkennt nur ihre Auswirkungen: Seine Güte ihnen gegenüber, Seine Gewährung von Gelingen, Seine Fürsorge für sie. Zu ihren Auswirkungen gehören Seine Erhörung der Bittenden und Seine Belohnung der Anbetenden.

Aus der Sunna sind zudem zahlreiche Hadithe belegt, die auf die Nähe Allahs, des Mächtigen und Erhabenen, zu Seinen gläubigen Dienern und frommen Vertrauten hinweisen: Er hört ihr Gebet, erhört ihren Ruf und gibt ihnen, worum sie bitten. So heißt es in den beiden „Ṣaḥīḥ“-Sammlungen von Abū Mūsā al-Aṣ‘arī, möge Allah mit ihm zufrieden sein, er sagte:

HADITH

«كَأَمَعَ النَّبِيُّ ﷺ فِي سَفَرٍ فَجَعَلَ النَّاسُ يَجْهَرُونَ بِالتَّكْبِيرِ، فَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: أَيُّهَا النَّاسُ! ارْبِعُوا عَلَى أَنْفُسِكُمْ؛ إِنَّكُمْ لَيْسَ تَدْعُونَ أَصَمًّا وَلَا غَائِبًا، إِنَّكُمْ تَدْعُونَ سَمِيعًا قَرِيبًا وَهُوَ مَعَكُمْ».

„Wir waren mit dem Propheten ﷺ auf einer Reise, da begannen die Leute, laut den Takbīr zu sprechen. Da sagte der Prophet ﷺ: ,O ihr Menschen! Seid nachsichtig mit euch selbst! Ihr ruft keinen Tauben und keinen Abwesenden an. Ihr ruft einen Allhörenden, Nahen an, und Er ist bei euch.“

Und ebenfalls in den beiden „Ṣaḥīḥ“-Sammlungen, von Abū Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, vom Propheten ﷺ, er sagte: Allah, der Mächtige und Erhabene, sprach:

HADITH

«مَنْ تَقَرَّبَ إِلَيَّ شِبْرًا، تَقَرَّبْتُ إِلَيْهِ ذِرَاعًا، وَمَنْ تَقَرَّبَ إِلَيَّ ذِرَاعًا، تَقَرَّبْتُ إِلَيْهِ بَاعًا، وَإِذَا أَقْبَلَ إِلَيَّ يَمْشِي أَقْبَلْتُ إِلَيْهِ أَهْرُولًا».

„Wer sich Mir eine Handbreit nähert, dem nähere Ich Mich eine Armlänge; und wer sich Mir eine Armlänge nähert, dem nähere Ich Mich eine Klafterlänge; und wenn er gehend zu Mir kommt, komme Ich eilends zu ihm.“

Al-Mujīb (Der Erhörende)

Der Name Allahs „Al-Mujīb" (der Erhörende) kommt im edlen Quran an einer einzigen Stelle vor. Das sind Seine, des Erhabenen, Worte:

QURAN

﴿وَالِیْ ثَمُوْدَ اَخَاهُمْ صَالِحًا قَالَ یَا قَوْمِ اعْبُدُوا اللّٰهَ مَا لَكُمْ مِنْ اِلٰهٍ غَیْرُهُ ۚ هُوَ اَنْشَاَكُمْ مِنَ الْاَرْضِ وَاسْتَعْمَرَكُمْ فِیْهَا فَاسْتَغْفِرُوْهُ ثُمَّ تَوْبُوْا اِلَیْهِ ۚ اِنَّ رَبِّیْ قَرِیْبٌ مُّجِیْبٌ﴾ [هود: ٦١]

„Und zu den Thamūd (sandten Wir) ihren Bruder Sāliḥ. Er sagte: ‚O mein Volk, dient Allah! Ihr habt keinen Gott außer Ihm. Er hat euch aus der Erde hervorgebracht und euch auf ihr angesiedelt. So bittet Ihn um Vergebung und kehrt dann reumütig zu Ihm um. Wahrlich, mein Herr ist nahe und erhört.“ (Sure 11, Vers 61)

Sein Name, des Erhabenen, „Al-Mujīb" weist darauf hin, dass Er – gepriesen sei Er – das Gebet der Bittenden hört und die Bitte der Fragenden erhört. Er enttäuscht keinen Gläubigen in seinem Gebet und weist keinen Muslim zurück, der Ihn im Vertrauen anruft. Und Er – gepriesen sei Er – liebt es, dass die Diener Ihn um alle ihre religiösen und weltlichen Anliegen bitten.

In der prophetischen Sunna sind zahlreiche Hadithe überliefert, die zum Bittgebet ermuntern und erklären, dass Allah – gesegnet und erhaben ist Er – die Bittenden erhört und den Fragenden gibt, und dass Er – der Mächtige und Erhabene – schamhaft und großzügig ist, zu großzügig, als dass Er jemanden abwies, der zu Ihm betet, oder jemanden enttäuschte, der Ihn im Vertrauen anruft, oder jemandem verwehrte, der Ihn bittet.

Abū Dāwūd, at-Tirmidī und andere überliefern von Salmān al-Fārisī, möge Allah mit ihm zufrieden sein, vom Propheten ﷺ, er sagte:

HADITH

«إِنَّ اللّٰهَ حَیُّ کَرِیْمٌ یَّسْتَحِیُّ مِنْ عَبْدِهِ إِذَا رَفَعَ یَدَیْهِ اِلَیْهِ اَنْ یَّرُدَّهُمَا صِفْرًا».

„Wahrlich, Allah ist schamhaft und großzügig. Er schämt sich vor Seinem Diener, wenn dieser seine Hände zu Ihm erhebt, sie leer zurückzuweisen."

Und im Hadith vom Herabkommen des Herrn sagt er ﷺ:

HADITH

«یَنْزِلُ رَبُّنَا - تَبَارَكَ وَتَعَالَى - كُلَّ لَیْلَةٍ اِلَى السَّمَاءِ الدُّنْیَا حِیْنَ یَبْقِی ثُلُثُ اللَّیْلِ الْاٰخِرِ فِیَقُوْلُ: مَنْ یَدْعُوْنِیْ فَاَسْتَجِیْبُ لَهُ، وَمَنْ یَسْأَلُنِیْ فَاُعْطِیْهُ، وَمَنْ یَسْتَغْفِرُنِیْ فَاَغْفِرْ لَهُ» متفق علیه.

„Unser Herr – gesegnet und erhaben ist Er – kommt jede Nacht zum untersten Himmel herab, wenn das letzte Drittel der Nacht übrig ist, und spricht: Wer Mich anruft, den erhöere Ich; wer Mich bittet, dem gebe Ich; und wer Mich um Vergebung bittet, dem vergebe Ich." (Übereinstimmend überliefert)

Zu den Auswirkungen des Glaubens an den Namen Allahs „Al-Mujīb" gehört, dass die Gewissheit des Dieners in Allah erstarkt, seine Hoffnung groß wird und seine Hinwendung zu Ihm sowie sein Verlangen nach dem, was bei Ihm ist, zunehmen, und dass die Krankheit der Verzweiflung an Seiner Barmherzigkeit oder der Hoffnungslosigkeit an Seiner Gnade von ihm weicht.

Al-Qāhir, Al-Qahhār (Der Bezwingende, Der Allbezwingende)

Der Name „Al-Qahhār" kommt an sechs Stellen im Quran vor, und der Name „Al-Qāhir" an zwei Stellen, beide in der Sure al-An‘ām. Es sind Seine, des Erhabenen, Worte:

QURAN

﴿وَهُوَ الْقَاهِرُ فَوْقَ عِبَادِهِ ۚ وَهُوَ الْحَكِيمُ الْخَبِيرُ﴾ [الأنعام: ١٨]

„Er ist der Bezwingende über Seinen Dienern, und Er ist der Weise, der Kundige." (Sure 6, Vers 18)

und Sein Wort:

QURAN

﴿وَهُوَ الْقَاهِرُ فَوْقَ عِبَادِهِ ۚ وَيُرْسِلُ عَلَيْكُمْ حَفَظَةً﴾ [الأنعام: ٦١]

„Er ist der Bezwingende über Seinen Dienern, und Er sendet Wächter über euch." (Sure 6, Vers 61)

„Al-Qahhār" ist die Intensivform von „Al-Qāhir". Beide bedeuten: Der, Der alle Geschöpfe bezwungen hat, vor Dem sich alle Geschaffenen demütigen und vor Dessen Macht und Willen sich die Stoffe und Elemente der oberen und der unteren Welt beugen. So geschieht nichts und kommt nichts zur Ruhe, außer mit Seiner Erlaubnis; was Er will, geschieht, und was Er nicht will, geschieht nicht. Alle Geschöpfe sind auf Allah angewiesen und ohnmächtig; sie vermögen für sich selbst weder Nutzen noch Schaden, weder Gutes noch Böses. Dass Er – gesegnet und erhaben ist Er – der Allbezwingende ist, bedingt notwendig die Vollkommenheit Seines Lebens, die Vollkommenheit Seiner Macht und Würde und die Vollkommenheit Seiner Kraft.

Der Name Allahs „Al-Qahhār" kommt an allen Stellen seines Vorkommens verbunden mit Seinen beiden Namen „Allah" und „Al-Wāḥid" (der Eine) vor.

Dies gilt als Zeugnis für Seine Einzigkeit und als Beweis für Seine alleinige Gottheit sowie für die Nichtigkeit des Götzendienstes und der Annahme von Göttern neben Ihm. Dazu gehört Sein Wort, des Erhabenen:

﴿قُلْ مَنْ رَبُّ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضِ قُلِ اللَّهُ قُلْ أَفَاتَّخَذْتُمْ مِنْ دُونِهِ أَوْلِيَاءَ لَا يَمْلِكُونَ أَنْفُسِهِمْ نَفْعًا وَلَا ضَرًّا قُلْ هَلْ يَسْتَوِي الْأَعْمَى وَالْبَصِيرُ أَمْ هَلْ تَسْتَوِي الظُّلُمَاتُ وَالنُّورُ أَمْ جَعَلُوا لِلَّهِ شُرَكَاءَ خَلَقُوا نَخْلَهُ فَتَشَابَهَ الْخَلْقُ عَلَيْهِمْ قُلِ اللَّهُ خَالِقُ كُلِّ شَيْءٍ وَهُوَ الْوَاحِدُ الْقَهَّارُ﴾ [الرعد: ١٦]

„Sprich: Wer ist der Herr der Himmel und der Erde? Sprich: Allah! Sprich: Habt ihr euch denn außer Ihm Beschützer genommen, die für sich selbst weder Nutzen noch Schaden vermögen? Sprich: Sind etwa der Blinde und der Sehende gleich? Oder sind etwa die Finsternisse und das Licht gleich? Oder haben sie Allah Teilhaber beigesellt, die etwas erschaffen hätten wie Seine Schöpfung, sodass ihnen die Schöpfung ähnlich erschien? Sprich: Allah ist der Schöpfer aller Dinge, und Er ist der Eine, der Allbezwingende.“ (Sure 13, Vers 16)

Ibn Sa‘dī, möge Allah sich seiner erbarmen, sagt in der Auslegung dieses Verses, indem er darlegt, in welcher Weise der Name Allahs „Al-Qāhir“ auf die Nichtigkeit des Götzendienstes hinweist:

GELEHRTENAUSSAGE

«فإنَّه لا توجد الوحدة والقهر إلا لله وحده، فال مخلوقات كل مخلوق فوقه مخلوق يقهره، ثم فوق ذلك القاهر قاهر أعلى منه، حتى ينتهي القهر للواحد القهار، فالقهر والتوحيد متلازمان متعينان لله وحده، فتبين بالدليل العقلي القاهر، أن ما يدعى من دون الله ليس له شيء من خلق المخلوقات، وبذلك كانت عبادته باطلة».

„Denn Einheit und Bezwingung finden sich allein bei Allah. Unter den Geschöpfen gibt es kein Geschöpf, über dem nicht ein anderes Geschöpf stünde, das es bezwingt; und über diesem Bezwingen steht wiederum ein höherer Bezwingen, bis die Bezwingung bei dem Einen, dem Allbezwingenden, endet. Bezwingung und Einheit sind untrennbar miteinander verbunden und stehen allein Allah zu. So wird durch den zwingenden Vernunftbeweis deutlich, dass das, was neben Allah angerufen wird, keinerlei Anteil an der Erschaffung der Geschöpfe hat, und dadurch ist seine Anbetung nichtig.“

Durch diese Darlegung wird die Untrennbarkeit von Tauhīd und Glauben an den Namen Allahs „Al-Qāhār“ deutlich. Zu dem, was die Anerkennung Seiner alleinigen Bezwingung notwendig mit sich bringt, gehört, dass Er allein angebetet wird; daran erkennt man auch die Verderbtheit des Schirk. Denn wie könnte das aus Erde Gefertigte mit dem Herrn der Herren gleichgestellt werden? Und wie könnten die bezwungenen Geschöpfe dem einen, allbezwingenden Allah gleichgestellt werden? Erhaben ist Allah über das, was sie Ihm beigesellen, und gepriesen sei Allah über das, was sie (Ihm) zuschreiben!

Al-Wārith (Der Erbe)

Dieser Name kommt im edlen Quran an drei Stellen vor, alle in der Pluralform. Es sind Seine, des Erhabenen, Worte:

QURAN

﴿وَأَنَا لَنَحْنُ نُحْيِي وَنُمِيتُ وَنَحْنُ الْوَارِثُونَ﴾ [الحجر: ٢٣]

„Wahrlich, Wir sind es, Die Wir Leben geben und sterben lassen, und Wir sind die Erben.“
(Sure 15, Vers 23)

und Sein Wort, des Erhabenen:

QURAN

﴿وَزَكَرِيَّا إِذْ نَادَىٰ رَبَّهُ رَبِّ لَا تَذَرْنِي فَرْدًا وَأَنْتَ خَيْرُ الْوَارِثِينَ﴾ [الأنبياء: ٨٩]

„Und (gedenke) Zakariyyās, als er zu seinem Herrn rief: „Mein Herr, lass mich nicht allein, und Du bist der beste der Erben.““ (Sure 21, Vers 89)

und Sein Wort, des Erhabenen:

QURAN

﴿وَكَمْ أَهْلَكْنَا مِنْ قَرْيَةٍ بَطَرَتْ مَعِيشَتَهَا فَتِلْكَ مَسَاكِنُهُمْ لَمْ يَتُوسَّلْ مِنْ بَعْدِهِمْ إِلَّا قَلِيلًا وَكُنَّا نَحْنُ الْوَارِثِينَ﴾ [القصص: ٥٨]

„Wie viele Ortschaften haben Wir vernichtet, die in ihrem Wohlleben übermütig waren! Dort sind ihre Wohnstätten, die nach ihnen nur wenig bewohnt wurden. Und Wir waren die Erben.“ (Sure 28, Vers 58)

Die Bedeutung von „Al-Wārith“ ist: der Bleibende nach der Vernichtung der Schöpfung. Alles außer Ihm vergeht, und alles außer Ihm ist dem Untergang geweiht. Er – der Mächtige und Erhabene – ist der Lebendige, der nicht stirbt, der Bleibende, der nicht vergeht. Zu Ihm führt die Rückkehr und das Ende, und zu Ihm geht der Ausgang und die Heimkehr. Er lässt die Besitzer und ihren Besitz vergehen und erbt – gesegnet sei Er – alle Geschöpfe, denn Er bleibt, während sie vergehen, und Er besteht fort, während sie vergänglich sind.

So bedeutet Sein Wort: „Wahrlich, Wir sind es, Die Wir Leben geben und sterben lassen, und Wir sind die Erben“ (Sure 15, Vers 23): Wir erben die Erde und alle, die auf ihr sind, indem Wir sie alle sterben lassen, sodass kein Lebender mehr übrig bleibt, wenn jene Frist gekommen ist. Denn alle vergehen und jeder stirbt, und allein Allah bleibt, der Lebendige, der nicht stirbt.

Darin liegt eine Mahnung für jeden, den die Welt ablenkt und der durch sie von dem abgehalten wird, wofür er erschaffen und ins Dasein gerufen wurde: Die Welt und alles in ihr, vom Anfang bis zum Ende, wird sich von ihren Bewohnern entfernen, und sie werden sie verlassen. Allah, der Mächtige und Erhabene, wird die Erde und alle, die auf ihr sind, erben und sie zu Sich zurückbringen, sodass Er sie für das vergilt, was sie darin getan haben.

Die letzte Predigt, die ‘Umar ibn ‘Abd al-‘Azīz hielt, bestand darin, dass er Allah pries und lobte und dann sagte:

GELEHRTENAUSSAGE

«أَمَّا بَعْدُ، فَإِنَّكُمْ لَمْ تُخْلَقُوا عَبَثًا، وَلَنْ تُتْرَكُوا سُدىً، وَإِنَّ لَكُمْ مَعَادًا يَنْزِلُ اللَّهُ فِيهِ لِلْحَكَمِ بَيْنَكُمْ وَالْفَصْلِ بَيْنَكُمْ، نَفْخَابٌ وَخَسْرٌ مَنْ خَرَجَ مِنْ رَحْمَةِ اللَّهِ، وَحُرْمٌ جَنَّةٍ عَرْضُهَا السَّمَوَاتُ وَالْأَرْضُ، أَلَمْ تَعْلَمُوا أَنَّ اللَّهَ لَا يَأْمَنُ غَدًا إِلَّا مَنْ حَذَرَ هَذَا الْيَوْمَ وَخَافَهُ، وَبَاعَ نَافِدًا بِبَاقٍ، وَقَلِيلًا بِكَثِيرٍ، وَخَوْفًا بِأَمَانٍ، أَلَا تَرَوْنَ أَنَّكُمْ مِنْ أَصْلَابِ الْهَالِكِينَ، وَسَيَكُونُ مِنْ بَعْدِكُمُ الْبَاقِينَ حَتَّى تُرَدُّونَ إِلَى خَيْرِ الْوَارِثِينَ؟! ثُمَّ إِنَّكُمْ فِي كُلِّ يَوْمٍ تَشِيعُونَ غَادِيًا وَرَاحِيًا إِلَى اللَّهِ جَلَّالَهُ، قَدْ قَضَى نَحْبَهُ، وَانْقَضَى أَجَلُهُ، حَتَّى تَغْيِيْبُهُ فِي صَدْعٍ مِنَ الْأَرْضِ، فِي بطنِ صَدْعٍ غَيْرِ مُمَهَّدٍ وَلَا مُوسَّدٍ، قَدْ فَارَقَ الْأَحْبَابَ وَبَاشَرَ التُّرَابَ، وَوَاجَهَ الْحِسَابَ، مَرْتَهَنٌ بِعَمَلِهِ، غَنِيٌّ عَمَّا تَرَكَ، فَقِيرٌ إِلَى مَا قَدَّمَ. فَاتَّقُوا اللَّهَ عِبَادَ اللَّهِ قَبْلَ انْقِضَاءِ مَوَاقِيْعِهِ، وَنَزُولِ الْمَوْتِ بِكُمْ؛ ثُمَّ جَعَلَ طَرَفَ رِدَائِهِ عَلَى وَجْهِهِ، فَبَكَى وَأَبَكَى مِنْ حَوْلِهِ» رَحِمَهُ اللَّهُ تَعَالَى.

„Nun denn: Ihr seid nicht umsonst erschaffen worden, und ihr werdet nicht sich selbst überlassen bleiben. Ihr habt eine Rückkehr, bei der Allah herabkommt, um zwischen euch zu richten und zu entscheiden. Verloren und verlustig ist, wer aus der Barmherzigkeit Allahs ausgeschlossen wird und einem Paradies verwehrt bleibt, dessen Breite die Himmel und die Erde sind. Wisst ihr nicht, dass morgen nur sicher sein wird, wer sich vor diesem Tag in Acht nahm und ihn fürchtete und Vergängliches gegen Bleibendes, Weniges gegen Vieles und Furcht gegen Sicherheit eintauschte? Seht ihr nicht, dass ihr von den Lenden der Dahingegangenen stammt und dass nach euch die Verbleibenden sein werden, bis ihr zum besten der Erben zurückgebracht werdet? Und weiter: An jedem Tag geleitet ihr morgens und abends jemanden zu Allah, dem Mächtigen und Erhabenen, dessen Zeit vollendet und dessen Frist abgelaufen ist, bis ihr ihn in einer Erdspalte verbergt, im Innern einer Spalte, weder geebnet noch mit einem Kissen versehen. Er hat die Geliebten verlassen, ist mit der Erde in Berührung gekommen, sieht sich der Abrechnung gegenüber, ist für sein Tun verpfändet, unabhängig von dem, was er zurückließ, und bedürftig dessen, was er vorausgeschickt hat. So fürchtet Allah, ihr Diener Allahs, bevor Seine Bindungen ablaufen und der Tod über euch kommt." Dann legte er den Zipfel seines Mantels über sein Gesicht, weinte und brachte die um ihn herum zum Weinen. Möge Allah, der Erhabene, sich seiner erbarmen.

Al-Mutakabbir (Der Erhabene)

Dieser Name kommt im Quran an einer einzigen Stelle vor, nämlich im Wort des Erhabenen:

﴿هُوَ اللَّهُ الَّذِي لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْمَلِكُ الْقُدُّوسُ السَّلَامُ الْمُؤْمِنُ الْمُهَيْمِنُ الْعَزِيزُ الْجَبَّارُ الْمُتَكَبِّرُ سُبْحَانَ اللَّهِ عَمَّا يُشْرِكُونَ﴾ [الحشر: ٢٣]

„Er ist Allah, außer dem es keinen Gott gibt: der König, der Heilige, der Frieden Spendende, der Sicherheit Gewährende, der Beschützer, der Mächtige, der Gewaltige, der Erhabene.

Gepriesen sei Allah, erhaben über das, was sie Ihm beigesellen!“ [Al-Haschr: 23]

„Al-Mutakabbir“ ist ein Name, der auf Seine – gepriesen sei Er – Eigenschaft der Erhabenheit (at-Takabbur) und der Größe (al-Kibriyā') hinweist. Das „Tā“ in „al-Mutakabbir“ ist nicht das Tā' der Wechselseitigkeit und der Anstrengung, sondern das Tā' der Alleinstellung und der Besonderheit. Die Größe ist Seine – gepriesen sei Er – Eigenschaft, die nur Ihm geziemt.

Qatada sagte: „Er ist derjenige, der über alles Böse erhaben ist.“ Und er sagte auch: „Derjenige, der über die Missetaten erhaben ist.“ Ferner sagte er: „Derjenige, der über alles Üble erhaben ist.“ Muqatil sagte: „Derjenige, der sich über alles Böse erhaben zeigt.“ Abu Ishaq as-Sabi'i sagte: „Derjenige, der zu erhaben ist, als dass er Seinen Dienern Unrecht täte.“ Und Maymun ibn Mihran sagte: „Er ist über das Böse und die Missetaten erhaben, sodass von Ihm nur Gutes ausgeht.“

Das Wesentliche daran ist: Dieser Name weist auf die Erhabenheit Allahs über die Eigenschaften der Geschöpfe hin, auf Seine – gepriesen sei Er – Hoheit darüber, dass sie Ihm gleichen oder ähnlich sein könnten, und auf Seine Erhabenheit über jeden Mangel und jeden Makel. Er ist also erhaben über das Üble, das Böse, das Unrecht und jeden Mangel. Dies schließt die Gewissheit der Vollkommenheit ein, die Ihm – gepriesen sei Er – in Seinen Namen, Eigenschaften und Taten zukommt.

Was dagegen den erschaffenen Diener betrifft, so ist sein Platz die Dienerschaft, die Unterwerfung, die Demut und die Gebrochenheit, die Verbeugung (Ruku') und die Niederwerfung (Sudschud) vor dem Großen, Erhabenen, Gewaltigen, dem Herrn der Majestät. Vielleicht liegt darin ein Geheimnis der Geheimnisse des Gedenkens Allahs durch den Takbir: dass man ihn beim Hinabgehen zur Verbeugung und beim Hinabgehen zur Niederwerfung spricht und dabei Seine – gepriesen sei Er – Größe und Gewaltigkeit in der Haltung der Verbeugung und der Niederwerfung erwähnt.

Wenn sich der Diener aber überheblich zeigt, zumal gegenüber dem Ziel, für das er geschaffen und erschaffen wurde und es zu verwirklichen hat – nämlich der Anbetung Allahs und der alleinigen Verehrung Ihm allein in Demut, Unterwerfung und Gebrochenheit –, dann bestraft Allah ihn mit der größten Strafe und stürzt ihn in Schande im Diesseits und im Jenseits.

Er – gepriesen sei Er – hat an vielen Stellen Seines erhabenen Buches Beispiele für überhebliche Einzelne und Völker erwähnt, und Er hat dargelegt, was Er ihnen im Diesseits an Strafe auferlegt hat und was Er ihnen im Jenseits an Vergeltung bereitet hat. Das geschieht, damit der Weg der

Übeltäter offenkundig wird, und damit die Schilderung ihres Zustands eine Ermahnung für die Mahnenden und eine Lehre für die Betrachtenden ist.

Wir bitten Allah – gepriesen sei Er –, uns davor zu bewahren, Ihm gegenüber Demut zu verlieren, und uns vor dem Weg der Überheblichen zu behüten. Denn Er allein – gesegnet und erhaben ist Er – ist der Gewährende und der Helfende.

Al-Mu'min (Der Sicherheit Gewährende)

Der Name Allahs „al-Mu'min“ kommt in einem einzigen Vers vor, nämlich im Wort des Erhabenen:

QURAN

﴿هُوَ اللَّهُ الَّذِي لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْمَلِكُ الْقَدُّوسُ السَّلَامُ الْمُؤْمِنُ الْمُهَيْمِنُ الْعَزِيزُ الْجَبَّارُ الْمُتَكَبِّرُ سُبْحَنَ اللَّهِ عَمَّا يُشْرِكُونَ﴾ [الحشر: ٢٣]

„Er ist Allah, außer dem es keinen Gott gibt: der König, der Heilige, der Frieden Spendende, der Sicherheit Gewährende, der Beschützer, der Mächtige, der Gewaltige, der Erhabene. Gepriesen sei Allah, erhaben über das, was sie Ihm beigesellen!“ [Al-Haschr: 23]

Der Name Allahs „al-Mu'min“ weist auf gewaltige Bedeutungen und erhabene Dinge hin. Zu den Belegen für diesen Namen gehört Sein – gepriesen sei Er – Zeugnis für Sich selbst, dass Er der Einzige ist. Dies ist das größte Zeugnis, abgelegt vom größten Zeugen, für den größten Bezeugten.

Mudschahid – Allahs Erbarmen mit ihm – sagte: „Al-Mu'min ist derjenige, der Sich selbst die Einzigkeit bezeugt hat, mit Seinen Worten: ‚Allah bezeugt, dass es keinen Gott gibt außer Ihm.‘ [Āl ‘Imrān: 18]“

Dazu gehört auch: Er ist der Bestätiger, der Seinen Gesandten und Propheten durch Beweise und klare Zeichen bestätigt, dass das, was sie sagten und von Ihm überbrachten, Wahrheit ist, an der kein Zweifel besteht, und Wahrhaftigkeit, über die man nicht streiten kann.

Dies ist auch der Sinn der Aussage Qatadas – Allahs Erbarmen mit ihm: „Al-Mu'min ist der, der durch Sein Wort glaubt, dass es die Wahrheit ist.“

Dazu gehört ferner: Er – gepriesen sei Er – bestätigt diejenigen, die Ihm die Einzigkeit bezeugen, und legt für sie Zeugnis ab, dass das, was sie sagten, Wahrheit und Wahrhaftigkeit ist.

In diesem Sinn gehört auch, was at-Tirmidhi und Ibn Madscha von al-Agharr Abu Muslim überliefert haben: Er bezeugte, dass Abu Huraira und Abu Sa'id al-Chudri – Allahs Wohlgefallen auf ihnen – beide über den Gesandten Allahs ﷺ bezeugten, dass er sagte:

«إِذَا قَالَ الْعَبْدُ: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاللَّهُ أَكْبَرُ، قَالَ: يَقُولُ اللَّهُ جَلَّ: صَدَقَ عَبْدِي لَا إِلَهَ إِلَّا أَنَا وَأَنَا أَكْبَرُ، وَإِذَا قَالَ الْعَبْدُ: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ، قَالَ: صَدَقَ عَبْدِي لَا إِلَهَ إِلَّا أَنَا وَحْدِي، وَإِذَا قَالَ: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ لَا شَرِيكَ لَهُ، قَالَ: صَدَقَ عَبْدِي لَا إِلَهَ إِلَّا أَنَا وَلَا شَرِيكَ لِي، وَإِذَا قَالَ: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ لَهُ الْمُلْكُ وَلَهُ الْحَمْدُ، قَالَ: صَدَقَ عَبْدِي لَا إِلَهَ إِلَّا أَنَا لِي الْمُلْكُ وَلِي الْحَمْدُ، وَإِذَا قَالَ: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَلَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِاللَّهِ، قَالَ: صَدَقَ عَبْدِي لَا إِلَهَ إِلَّا أَنَا وَلَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِي»

„Wenn der Diener sagt: ‚Es gibt keinen Gott außer Allah, und Allah ist größer‘, dann spricht Allah, der Mächtige und Erhabene: ‚Wahr hat Mein Diener gesprochen: Es gibt keinen Gott außer Mir, und Ich bin größer.‘ Und wenn der Diener sagt: ‚Es gibt keinen Gott außer Allah allein‘, dann spricht Er: ‚Wahr hat Mein Diener gesprochen: Es gibt keinen Gott außer Mir allein.‘ Und wenn er sagt: ‚Es gibt keinen Gott außer Allah, Er hat keinen Teilhaber‘, dann spricht Er: ‚Wahr hat Mein Diener gesprochen: Es gibt keinen Gott außer Mir, und Ich habe keinen Teilhaber.‘ Und wenn er sagt: ‚Es gibt keinen Gott außer Allah, Ihm gehört die Herrschaft und Ihm gebührt das Lob‘, dann spricht Er: ‚Wahr hat Mein Diener gesprochen: Es gibt keinen Gott außer Mir, Mir gehört die Herrschaft und Mir gebührt das Lob.‘ Und wenn er sagt: ‚Es gibt keinen Gott außer Allah, und es gibt keine Macht und keine Kraft außer durch Allah‘, dann spricht Er: ‚Wahr hat Mein Diener gesprochen: Es gibt keinen Gott außer Mir, und es gibt keine Macht und keine Kraft außer durch Mich.‘“

Dazu gehört auch: Er gibt Seinen gläubigen Dienern und den gottesfürchtigen Freunden Sicherheit vor Seiner Pein und Seiner Strafe. Der Erhabene sagte:

QURAN

﴿الَّذِينَ ءَامَنُوا وَلَمْ يَلْبِسُوا إِيمَانَهُمْ بِظُلْمٍ أُولَٰئِكَ لَهُمُ الْأَمْنُ وَهُمْ مُهْتَدُونَ﴾ [الأنعام: ٨٢]

„Diejenigen, die glauben und ihren Glauben nicht mit Unrecht vermengen – für sie ist die Sicherheit, und sie sind die Rechtgeleiteten.“ [Al-An‘ām: 82]

Dazu gehört auch: Er – gepriesen sei Er – gibt den Furchtsamen Sicherheit, indem Er ihnen Geborgenheit schenkt, die das Gegenteil von Angstmachen ist. So sagte Er – gepriesen sei Er:

QURAN

﴿الَّذِي أَطْعَمَهُم مِّنْ جُوعٍ وَءَامَنَهُم مِّنْ خَوْفٍ﴾ [قريش: ٤]

„der sie vor Hunger gespeist und ihnen Sicherheit vor Furcht gegeben hat.“ [Quraisch: 4]

Dies ist auch der Sinn der Aussage Ibn ‘Abbas – Allahs Wohlgefallen auf ihnen beiden: „Al-Mu‘min bedeutet: Er hat Seine Schöpfung davor in Sicherheit gebracht, dass Er ihnen Unrecht tut.“

Jeder Furchtsame also, der aufrichtig bei Allah Zuflucht sucht, findet Ihn – gepriesen sei Er – als einen, der ihn vor der Furcht in Sicherheit bringt. Die Sicherheit der Diener und die Sicherheit der Länder liegt in Seiner Hand – gepriesen sei Er.

Aṣ-Ṣādiq (Der Wahrhaftige)

Der Name Allahs „aṣ-Ṣādiq“ kommt in einem Vers des Buches Allahs, des Mächtigen und Erhabenen, vor, nämlich im Wort des Erhabenen:

QURAN

﴿وَعَلَى الَّذِينَ هَادُوا حَرَّمًا كُلَّ ذِي ظُفْرٍ وَمِنَ الْبَقَرِ وَالْغَنَمِ حَرَّمْنَا عَلَيْهِمْ شُحُومَهَا إِلَّا مَا حَمَلَتْ ظُهُرُهُمَا أَوْ
الْحَوَايَا أَوْ مَا اخْتَلَطَ بِعَظْمٍ ذَلِكَ جَزَيْنَهُمْ بِبَغْيِهِمْ وَإِنَّا لَصَادِقُونَ﴾ [الأنعام: ١٤٦]

„Und denen, die Juden sind, haben Wir alles Krallentragende verboten; und von den Rindern und Schafen haben Wir ihnen deren Fett verboten, außer dem, was ihre Rücken tragen, oder die Eingeweide oder was mit Knochen vermischt ist. Das haben Wir ihnen für ihre Übertretung vergolten; und Wir sind wahrhaftig die Wahrhaftigen.“ [Al-An‘ām: 146]

Das heißt: „Aṣ-Ṣādiq“ ist Er in Seinem Versprechen und in Seiner Androhung und in allem, was Er – gepriesen sei Er – verkündet.

So hat Er Seinen Dienern das, was Er ihnen an Sieg und Festigung versprochen hat, wahr gemacht. Der Erhabene sagte:

QURAN

﴿ثُمَّ صَدَقْنَاهُمُ الْوَعْدَ فَأَنْجَيْنَاهُمْ وَمَنْ نَشَاءُ﴾ [الأنبياء: ٩]

„Dann machten Wir ihnen das Versprechen wahr und erretteten sie und diejenigen, die Wir wollten.“ [Al-Anbiyā': 9]

Und der Erhabene sagte:

QURAN

﴿وَعَدَ اللَّهُ الَّذِينَ ءَامَنُوا مِنْكُمْ وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَيَسْتَخْلِفَنَّهُمْ فِي الْأَرْضِ كَمَا اسْتَخْلَفَ الَّذِينَ مِنْ قَبْلِهِمْ
وَيُمَكِّنَنَّ لَهُمْ دِينَهُمُ الَّذِي ارْتَضَى لَهُمْ وَلَيُبَدِّلَنَّهُمْ مِنْ بَعْدِ خَوْفِهِمْ أَمْنًا يَعْبُدُونَنِي لَا يُشْرِكُونَ بِي شَيْئًا وَمَنْ كَفَرَ
بَعْدَ ذَلِكَ فَأُولَٰئِكَ هُمُ الْفَاسِقُونَ﴾ [النور: ٥٥]

„Allah hat denen unter euch, die glauben und gute Werke tun, versprochen, dass Er sie gewiss zu Nachfolgern auf der Erde machen wird, wie Er diejenigen vor ihnen zu Nachfolgern gemacht hat, und dass Er ihnen ihre Religion, die Er ihnen gebilligt hat, gewiss festigen und ihnen nach ihrer Furcht gewiss Sicherheit eintauschen wird. Sie dienen Mir und gesellen Mir nichts bei. Wer aber danach ungläubig ist – das sind die Frevler.“ [An-Nūr: 55]

Und Er hat Seinen gläubigen Dienern in dem, was Er ihnen an gewaltigem Erfolg und am Eintritt in die Gärten der Glückseligkeit versprochen hat, wahr gemacht. Der Erhabene sagte:

﴿وَقَالُوا الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي صَدَقَنَا وَعْدَهُ وَأَوْرَثَنَا الْأَرْضَ نَتَبَوَّأُ مِنَ الْجَنَّةِ حَيْثُ نَشَاءُ فَنِعْمَ أَجْرُ الْعَمَلِينَ﴾
[الزمر: ٧٤]

„Und sie sagen: ‚Lob sei Allah, der Sein Versprechen an uns wahr gemacht und uns die Erde zum Erbe gegeben hat, sodass wir im Paradies wohnen, wo wir wollen.‘ Wie trefflich ist der Lohn der Handelnden!“ [Az-Zumar: 74]

Er ist der Wahrhaftige – gepriesen sei Er –, der das Versprochene nicht bricht. Allah, der Erhabene, sagte:

﴿وَعَدَ اللَّهُ حَقًّا وَمَنْ أَصْدَقُ مِنَ اللَّهِ قِيلًا﴾ [النساء: ١٢٢]

„Das Versprechen Allahs ist wahr. Und wer ist wahrhaftiger als Allah im Wort?“ [An-Nisā': 122]

Zu den Auswirkungen des Glaubens an diesen Namen gehört: Der Rechtschaffene hat bei Ihm – gepriesen sei Er – weder Ungerechtigkeit noch Benachteiligung zu befürchten, weder Schmälerung noch Bedrängnis, noch dass ihm auch nur das Gewicht eines Stäubchens verloren ginge. Denn Allah, der Mächtige und Erhabene, hat – und Er ist der Wahrhaftige – versprochen, den Handelnden ihren Lohn vollständig zu entrichten. Und selbst wenn es nur das Gewicht eines Stäubchens ist, vergilt Er es und lässt es ihm nicht verloren gehen, sondern vervielfacht es für den, den Er will, und gibt von Sich aus einen gewaltigen Lohn. Den Übeltäter dagegen vergilt Er mit einer gleichen Missetat, und Er tilgt sie ihm durch Reue, Bedauern, Bitte um Vergebung, gute Taten und Unglücksfälle. Der Erhabene sagte:

﴿أُولَٰئِكَ الَّذِينَ نَتَقَبَّلُ عَنْهُمْ أَحْسَنَ مَا عَمِلُوا وَنَتَجَاوَزُ عَنْ سَيِّئَاتِهِمْ فِي أَصْحَابِ الْجَنَّةِ وَعَدَ الصِّدْقِ الَّذِي كَانُوا يُوعَدُونَ﴾ [الأحقاف: ١٦]

„Das sind diejenigen, von denen Wir das Beste annehmen, was sie getan haben, und über deren Missetaten Wir hinwegsehen, unter den Gefährten des Paradieses – das wahrhaftige Versprechen, das ihnen gegeben wurde.“ [Al-Ahqāf: 16]

An-Nūr (Das Licht)

Dieser Name kommt im edlen Quran in den Worten des Erhabenen vor:

﴿اللَّهُ نُورُ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ ۚ مِثْلُ نُورِهِ كَمِشْكَاةٍ فِيهَا مِصْبَاحٌ ۚ الْمِصْبَاحُ فِي زُجَاجَةٍ ۚ الزُّجَاجَةُ كَأَنَّهَا كَوْكَبٌ دُرِّيٌّ يُوقَدُ مِنْ شَجَرَةٍ مُبَارَكَةٍ زَيْتُونَةٍ لَا شَرْقِيَّةٍ وَلَا غَرْبِيَّةٍ يَكَادُ زَيْتُهَا يُضِيءُ وَلَوْ لَمْ تَمْسَسْهُ نَارٌ ۚ نُورٌ عَلَى نُورٍ ۚ يَهْدِي اللَّهُ لِنُورِهِ ۚ مَنْ يَشَاءُ ۚ وَيَضْرِبُ اللَّهُ الْأَمْثَلَ لِلنَّاسِ ۚ وَاللَّهُ بِكُلِّ شَيْءٍ عَلِيمٌ﴾ [النور: ٣٥]

„Allah ist das Licht der Himmel und der Erde. Das Gleichnis Seines Lichts ist wie eine Nische, in der sich eine Lampe befindet; die Lampe ist in einem Glas, das Glas ist, als wäre es ein funkelnder Stern. Sie wird entzündet von einem gesegneten Baum, einem Olivenbaum, weder östlich noch westlich; sein Öl würde beinahe von selbst leuchten, auch wenn kein Feuer es berührt hätte. Licht über Licht! Allah leitet zu Seinem Licht, wen Er will. Und Allah prägt den Menschen die Gleichnisse, und Allah weiß über alles Bescheid.“ (An-Nūr 24:35)

Scheich ‘Abd ar-Rahmān ibn Nāṣir as-Sa’dī – Allah erbarme sich seiner – sagte in einer umfassenden Darlegung zur Erklärung der Bedeutung dieses Namens und zur Verdeutlichung seines Inhalts:

«النُّور من أوصافه تعالى على نوعين: نورٌ حسيٌّ: وهو ما اتَّصف به من النُّور العظيم، الَّذي لو كُشف الحجاب عن وجهه لأحرقتْ سُبُحاتُ وجهه ونورُ جلاله ما انتهى إليه بصره من خلقه، وهذا النُّور لا يمكن التعبير عنه إلا بمثل هذه العبارة النبويَّة المؤدِّيَّة للمعنى العظيم، وأنَّه لا تُطبق المخلوقاتُ كُلُّها الثُّبوت لنور وجهه لو تبدَّى لها، ولولا أنَّ أهلَ دار القرار يُعطيهم الرَّبُّ حياةً كاملةً، ويُعينهم على ذلك لما تمكَّنوا من رؤية الرَّبِّ العظيم، وجميع الأنوار في السَّموات العلويَّة كُلِّها من نوره، بل نور جنَّات النِّعيم الَّتِي عرضها السَّموات والأرض -وسَعَتها لا يعلمها إلا الله- من نوره، فنور العرش والكرسيِّ والجنَّات من نوره، فضلاً عن نور الشَّمس والقمر والكواكب. والنَّوع الثَّاني: نوره المعنوي، وهو النُّور الَّذي نور قلوب أنبيائه وأصفياه وأوليائه وملائكته، من أنوار معرفته وأنوار محبَّته، فإنَّ لمعرفته في قلوب أوليائه المؤمنين أنواراً بحسب ما عرفوه من نُعوت جلاله، وما اعتقدوه من صفات جماله، فكلُّ وصف من أوصافه له تأثيرٌ في قلوبهم، فإنَّ معرفة المولى أعظم المعارف كُلِّها، والعلمُ به أجلُّ العلوم، والعلم النَّافع كُلُّه أنوارٌ في القلوب، فكيف بهذا العلم الَّذي هو أفضلُّ العلوم وأجلُّها وأصلُّها وأساسُها...» اهـ.

„Das Licht gehört zu den Eigenschaften des Erhabenen, und zwar in zweierlei Art: Das eine ist das sinnlich wahrnehmbare Licht. Das ist das gewaltige Licht, mit dem Er beschrieben wird. Würde Er den Schleier von Seinem Angesicht nehmen, so würden die Strahlen Seines Angesichts und das Licht Seiner Erhabenheit alles verbrennen, was Sein Blick von Seiner Schöpfung erreicht. Dieses Licht lässt sich nur mit einem solchen prophetischen Ausdruck beschreiben, der die gewaltige Bedeutung vermittelt. Die gesamte Schöpfung könnte es nicht ertragen, dem Licht Seines Angesichts standzuhalten, wenn es sich ihr zeigte. Und gäbe der Herr den Bewohnern der Stätte des Verweilens nicht ein vollkommenes Leben und stünde ihnen darin nicht bei, so könnten sie den gewaltigen Herrn nicht schauen. Alle Lichter in den hohen Himmeln stammen von Seinem Licht; ja sogar das Licht der Gärten der Glückseligkeit, deren Breite die Himmel und die Erde sind – und deren Weite nur Allah kennt –, stammt von Seinem Licht. Das Licht des Throns, des Fußschemels und der Gärten stammt von Seinem Licht, ganz zu schweigen vom Licht der Sonne, des Mondes und der Sterne. Die zweite Art ist Sein geistiges Licht. Es ist das Licht, mit dem Er die Herzen Seiner Propheten, Seiner Auserwählten, Seiner Vertrauten und Seiner Engel erleuchtet hat – mit den Lichtern der Erkenntnis von Ihm und den Lichtern der Liebe zu Ihm. Denn die Erkenntnis von Ihm erzeugt in den Herzen Seiner gläubigen Vertrauten Lichter, je nachdem, was sie von den Eigenschaften Seiner Erhabenheit erkannt und von den Eigenschaften Seiner Schönheit geglaubt haben. Jede Seiner Eigenschaften wirkt auf ihre Herzen. Denn die Erkenntnis des Herrn ist die größte aller Erkenntnisse, das Wissen von Ihm das erhabenste aller Wissen, und das gesamte nützliche Wissen sind Lichter in den Herzen. Wie erst dieses Wissen, das das vortrefflichste, erhabenste, grundlegendste und tragendste aller Wissen ist ...“ Ende des Zitats.

Wenn nun „An-Nūr“ (das Licht) einer Seiner Namen – gepriesen sei Er – und Seiner Eigenschaften ist, dann ist Seine Religion Licht, Sein Gesandter Licht, Seine Rede Licht und die Stätte Seiner Ehrung für Seine Diener ein strahlendes Licht. Dieses Licht entzündet sich in den Herzen Seiner gläubigen Diener, fließt über ihre Zungen und zeigt sich auf ihren Gesichtern, und Allah – gesegnet und erhaben ist Er – vollendet es für sie am Tag der Auferstehung, wie Er – gepriesen sei Er – sagt:

QURAN

﴿نُورُهُمْ يَسْعَىٰ بَيْنَ أَيْدِيهِمْ وَبِأَيْمَانِهِمْ يَقُولُونَ رَبَّنَا أَتْمِمْ لَنَا نُورَنَا وَآغْفِرْ لَنَا إِنَّكَ عَلَىٰ كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ﴾
[التَّحْرِيم: ٨]

„Ihr Licht eilt vor ihnen und zu ihrer Rechten her. Sie sagen: ‚Unser Herr, vollende uns unser Licht und vergib uns! Du hast ja zu allem die Macht.‘“ (At-Taḥrīm 66:8)

Al-Muḥsin (Der Wohltuende)

Dieser Name kommt im Quran nicht als Name vor, sondern nur als Tätigkeitswort, wie in den Worten des Erhabenen:

QURAN

﴿وَأَحْسِنَ كَمَا أَحْسَنَ اللَّهُ إِلَيْكَ﴾ [القَصَص: ٧٧]

„Und tu Gutes, so wie Allah dir Gutes getan hat.“ (Al-Qaṣaṣ 28:77)

und in Seinen Worten:

QURAN

﴿وَقَدْ أَحْسَنَ بِي إِذْ أَخْرَجَنِي مِنَ السِّجْنِ وَجَاءَ بِكُمْ مِنَ الْبَدْوِ﴾ [يُوسُف: ١٠٠]

„Er hat mir Gutes getan, als Er mich aus dem Gefängnis herausführte und euch aus der Wüste herbrachte.“ (Yūsuf 12:100)

Die Sunna belegt diesen Namen für Allah, den Mächtigen und Erhabenen, und dazu gehört das Wort des Propheten ﷺ:

HADITH

﴿إِذَا حَكَمْتُمْ فَأَعْدِلُوا، وَإِذَا قَتَلْتُمْ فَأَحْسِنُوا، فَإِنَّ اللَّهَ مُحْسِنٌ يُحِبُّ الْمُحْسِنِينَ﴾

„Wenn ihr urteilt, dann urteilt gerecht, und wenn ihr tötet, dann tötet auf bestmögliche Weise. Denn Allah ist wohltuend und liebt die Wohltuenden.“

Überliefert von aṭ-Ṭabarānī und Abū Nu‘aym mit guter Überlieferungskette.

Die Bedeutung des Namens Allahs „Al-Muḥsin“ geht auf Gunst, Wohltat, Güte, Großzügigkeit und Ehrung zurück, auf Huld und Gabe. Die Wohltat (al-iḥsān) ist eine Eigenschaft, die Ihm – gepriesen sei Er – untrennbar zukommt. Kein Geschöpf ist auch nur für einen Wimpernschlag

ohne Seine Wohltat, sei es durch das Erschaffen, das Beschenken oder das Versorgen. Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿الَّذِي أَحْسَنَ كُلَّ شَيْءٍ خَلَقَهُ^ط وَبَدَأَ خَلْقَ الْإِنْسَانِ مِنْ طِينٍ﴾ [السَّجْدَةُ: ٧]

„Der alles, was Er erschaffen hat, vortrefflich gemacht hat. Und Er begann die Schöpfung des Menschen aus Lehm.“ (As-Sajda 32:7)

Und der Erhabene sagt:

QURAN

﴿وَصَوَّرَكُمْ فَأَحْسَنَ صُورَكُمْ^ط وَإِلَيْهِ الْمَصِيرُ﴾ [التَّغَابُنُ: ٣]

„Und Er hat euch gestaltet und eure Gestalt schön gemacht. Und zu Ihm ist die Rückkehr.“ (At-Taghābun 64:3)

Die größte Wohltat für diese Religion ist die Rechtleitung (at-tawfiq) und die Weitung der Brust, weil man dem Gehorsam gegenüber dem Herrn der Welten verpflichtet ist, sowie das Festhalten an der Wahrheit und die Rechtleitung bis zum Tod – bis dies gekrönt wird mit der größten Ehrung und der erhabensten Wohltat: dem Eintritt in die Gärten am Tag der Auferstehung und dem Schauen des Gütigen, des Allerbarmers, des Wohltuenden, des Gnadenreichen. Wir bitten Ihn – gepriesen sei Er – um Seine gewaltige Huld und Seine reiche Wohltat.

Allah – gepriesen sei Er – liebt es zudem, dass Seine Diener sich Ihm nähern, indem sie den Bedeutungen Seiner Namen entsprechend handeln. Er ist der Allerbarmer und liebt die Barmherzigen; Er ist der Gütige und liebt die Gütigen; Er ist wohltuend und liebt die Wohltuenden. Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿وَأَحْسِنُوا إِنَّ اللَّهَ يُحِبُّ الْمُحْسِنِينَ﴾ [البَقَرَةُ: ١٩٥]

„Und tut Gutes! Allah liebt die, die Gutes tun.“ (Al-Baqara 2:195)

Zur Wohltat gehört: Wohltun an den Dienern Allahs, Güte gegenüber den Eltern, Pflege der Verwandtschaftsbande, Treue gegenüber den Rechten anderer, Hilfe für die Bedürftigen, das Abhalten von Schaden von den Menschen und das Bemühen, ihnen Gutes zukommen zu lassen, sowie anderes an Wohltat gegenüber den Dienern Allahs.

Allah hat dafür in mehreren Versen großen Lohn, sowohl im Diesseits als auch im Jenseits, verheißen. Er – gepriesen sei Er – hat diese beiden Belohnungen für die Wohltuenden in Seinen Worten zusammengefasst:

﴿فَاتَتْهُمْ اللَّهُ ثَوَابَ الدُّنْيَا وَحُسْنَ ثَوَابِ الْآخِرَةِ ۗ وَاللَّهُ يُحِبُّ الْمُحْسِنِينَ﴾ [آلِ عِمْرَانَ: ١٤٨]

„So gab Allah ihnen den Lohn des Diesseits und den schönen Lohn des Jenseits. Und Allah liebt die, die Gutes tun.“ (Āl ‘Imrān 3:148)

Möge Allah uns durch Seine Gnade und Großzügigkeit zu ihnen zählen.

Ad-Dayyān (Der Vergelter)

Dies ist ein Name, der für Allah, den Mächtigen und Erhabenen, in der Sunna des Propheten ﷺ belegt ist. Imam Aḥmad im „Musnad“, al-Bukhārī im „Al-Adab al-mufrad“, Ibn Abī ‘Āṣim in „As-Sunna“, al-Ḥākim im „Al-Mustadrak“ und andere überlieferten von Jābir ibn ‘Abdillāh – Allah habe Wohlgefallen an ihm –, dass er sagte:

«بَلَغَنِي حَدِيثٌ عَنْ رَجُلٍ سَمِعَهُ مِنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَاشْتَرَيْتُ بَعِيرًا، ثُمَّ شَدَدْتُ عَلَيْهِ رَحْلِي، فَسَرْتُ إِلَيْهِ شَهْرًا، حَتَّى قَدِمْتُ عَلَيْهِ الشَّامَ، فَإِذَا عَبْدُ اللَّهِ بْنُ أُنَيْسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، فَقُلْتُ لِلْبَوَّابِ: قُلْ لَه: جَابِرٌ عَلَى الْبَابِ، فَقَالَ: ابْنُ عَبْدِ اللَّهِ؟ قُلْتُ: نَعَمْ، نَخْرُجُ يَطْأُ ثَوْبَهُ فَاعْتَنَقَنِي، وَاعْتَنَقْتُهُ، فَقُلْتُ: حَدِيثًا بَلَغَنِي عَنْكَ أَنَّكَ سَمِعْتَهُ مِنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فِي الْقِصَاصِ، نَخَشِيتُ أَنْ تَمُوتَ، أَوْ أَمُوتَ قَبْلَ أَنْ أَسْمَعَهُ، قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: يُحْشَرُ النَّاسُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ - أَوْ قَالَ: الْعِبَادُ - عُرَاةً غُرْلًا بَعْضُهُمَا، قَالَ: قُلْنَا: وَمَا بِهِمَا؟ قَالَ: لَيْسَ مَعَهُمْ شَيْءٌ، ثُمَّ يَنَادِيهِمْ بِصَوْتٍ يَسْمَعُهُ مَنْ بَعْدَ مَا يَسْمَعُهُ مَنْ قَرَبَ: أَنَا الْمَلِكُ، أَنَا الدِّينَانُ، وَلَا يَنْبَغِي لِأَحَدٍ مِنْ أَهْلِ النَّارِ أَنْ يَدْخُلَ النَّارَ، وَلَهُ عِنْدَ أَحَدٍ مِنَ أَهْلِ الْجَنَّةِ حَقٌّ، حَتَّى أَقْصَهُ مِنْهُ، وَلَا يَنْبَغِي لِأَحَدٍ مِنَ أَهْلِ الْجَنَّةِ أَنْ يَدْخُلَ الْجَنَّةَ، وَلَا أَحَدٌ مِنَ أَهْلِ النَّارِ عِنْدَهُ حَقٌّ، حَتَّى أَقْصَهُ مِنْهُ، حَتَّى اللَّطْمَةُ؛ قَالَ: قُلْنَا: كَيْفَ وَإِنَّا إِنَّمَا نَأْتِي اللَّهَ عُرَاةً غُرْلًا بَعْضُهُمَا؟ قَالَ: بِالْجَسَنَاتِ وَالسَّيِّئَاتِ، زَادَ الْحَاكِمُ: «وَتَلَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: ﴿الْيَوْمَ تُجْزَى كُلُّ نَفْسٍ بِمَا كَسَبَتْ لَا ظُلْمَ الْيَوْمَ﴾ [غافر: ١٧]»

„Es erreichte mich ein Hadith von einem Mann, der ihn vom Gesandten Allahs ﷺ gehört hatte. Da kaufte ich ein Kamel, schnallte meinen Sattel darauf und reiste einen Monat lang zu ihm, bis ich in Syrien zu ihm gelangte. Dort war ‘Abdullāh ibn Unais – Allah habe Wohlgefallen an ihm. Ich sagte zum Türhüter: ‚Sag ihm: Jābir steht vor der Tür.‘ Er fragte: ‚Der Sohn des ‘Abdullāh?‘ Ich sagte: ‚Ja.‘ Da kam er heraus, wobei er auf sein Gewand trat, und umarmte mich, und ich umarmte ihn. Ich sagte: ‚Es erreichte mich von dir ein Hadith, den du vom Gesandten Allahs ﷺ über die Vergeltung (al-qīṣāṣ) gehört hast. Ich fürchtete, dass du sterben könntest oder ich sterben könnte, bevor ich ihn höre.‘ Er sagte: ‚Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: Die Menschen werden am Tag der Auferstehung versammelt – oder er sagte: die Diener –, nackt, unbeschnitten und buhm.‘ Wir fragten: ‚Was heißt buhm?‘ Er sagte: ‚Sie haben nichts bei sich.‘ Dann ruft Er sie mit einer Stimme an, die der Ferne so hört wie der Nahe: ‚Ich bin der König, Ich bin der Vergelter! Keinem der Bewohner des Feuers steht es zu, ins Feuer einzutreten, solange ein Bewohner des Paradieses ein Recht gegen ihn hat, bis Ich es ihm von ihm vergolten habe. Und keinem der Bewohner des Paradieses steht es zu, ins Paradies einzutreten, solange ein Bewohner des Feuers ein Recht gegen ihn hat, bis Ich es ihm von ihm vergolten habe – bis hin zu einer Ohrfeige.‘ Wir fragten: ‚Wie das, wo wir doch nur nackt, unbeschnitten und buhm zu Allah kommen?‘ Er sagte: ‚Mit den guten und den schlechten Taten.‘“ Al-Ḥākim fügte hinzu: „Und der Gesandte Allahs ﷺ rezitierte: ‚Heute wird jeder Seele vergolten, was sie erworben hat. Heute gibt es kein Unrecht.‘ (Ghāfir 40:17)“

„Ad-Dayyān“ bedeutet im übertragenen Sinn „der Abrechnende“. Allah – groß und erhaben ist Er – versammelt die Ersten und die Letzten am Tag der Auferstehung nackt, ohne Kleider, barfuß ohne Schuhe, unbeschnitten, buhm – das heißt, sie haben nichts von den Gütern des Diesseits bei sich. Dann vergilt Er ihnen

und rechnet mit ihnen ab für das, was sie in ihrem diesseitigen Leben an Taten vorausgeschickt haben: Ist es Gutes, so wird es Gutes sein, ist es Böses, so wird es Böses sein.

Wenn der Verständige weiß, dass der Herr – gepriesen sei Er – der Vergelter ist, dass der Tag der Auferstehung ein Tag der Vergeltung und der Abrechnung ist, dass er Allah an jenem Tag unweigerlich begegnen wird und dass er an jenem Tag alle seine Taten gegenwärtig finden wird – das Gute und das Böse, das Schöne und das Schlechte –, dann wird er sich für jenen Tag abrechnen und dafür Vorsorge treffen.

Klug ist, wer sich selbst zur Rechenschaft zieht und mit sich abrechnet, solange er in der Stätte des Aufschubs und des Handelns ist. Hilflös ist, wer sie vernachlässigt, sich in ihrem Irrtum verliert und ihren Neigungen folgt, bis ihn die Reue unversehens überfällt.

In diesem Sinn sagt der Dichter:

DICHTUNG

أَمَّا وَاللَّهِ إِنَّ الظُّلْمَ لَوَّمٌ ♦ وَمَا زَالَ الْمُسِيءُ هُوَ الظُّلُومُ
إِلَى دِيَانٍ يَوْمَ الدِّينِ نَمْضِي ♦ وَعِنْدَ اللَّهِ تَجْتَمِعُ الْخُصُومُ

Bei Allah, wahrlich, Unrecht ist Niedertracht, und stets bleibt der Übeltäter der Unrecht-Tuende.

Zum Vergelter am Tag des Gerichts gehen wir, und bei Allah versammeln sich die Streitenden.

Der rechtgeleitete Kalif ‘Umar ibn al-Khaṭṭāb – Allah habe Wohlgefallen an ihm – sagte:

GELEHRTENAUSSAGE

«حَاسِبُوا أَنْفُسَكُمْ قَبْلَ أَنْ تُحَاسَبُوا، وَزِنُوا أَعْمَالَكُمْ قَبْلَ أَنْ تُوزَنُوا، فَإِنَّهُ أَهْوَنُ عَلَيْكُمْ فِي الْحِسَابِ غَدًا أَنْ تُحَاسِبُوا أَنْفُسَكُمْ الْيَوْمَ، وَتَزِينُوا لِلْعَرْضِ الْأَكْبَرِ، يَوْمَئِذٍ تُعْرَضُونَ لَا تَخْفَى مِنْكُمْ خَافِيَةٌ».

„Rechnet mit euch selbst ab, bevor mit euch abgerechnet wird, und wiegt eure Taten, bevor sie gewogen werden. Denn es ist morgen bei der Abrechnung leichter für euch, wenn ihr heute mit euch selbst abgerechnet habt. Und schmücket euch für die größte Vorführung: An jenem Tag werdet ihr vorgeführt, und nichts von euch bleibt verborgen.“

Der Vorrückende, der Zurückstellende (al-Muqaddim, al-Mu'akhkhir)

Diese beiden Namen sind in einigen gesicherten Hadithen vom Propheten ﷺ überliefert. Dazu gehört, dass er mit folgendem Bittgebet zu Allah flehte:

«اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِي خَطِيئَتِي وَجَهْلِي وَإِسْرَافِي فِي أَمْرِي، وَمَا أَنْتَ أَعْلَمُ بِهِ مِنِّي، اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِي جِدِّي وَهَزْلِي، وَخَطِيئَتِي وَعَمْدِي، وَكُلَّ ذَلِكَ عِنْدِي، اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِي مَا قَدَّمْتُ وَمَا أَخَّرْتُ، وَمَا أَسْرَرْتُ وَمَا أَعْلَنْتُ، وَمَا أَنْتَ أَعْلَمُ بِهِ مِنِّي، أَنْتَ الْمَقْدِمُ وَأَنْتَ الْمُؤَخِّرُ، وَأَنْتَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ» متفق عليه.

„O Allah, vergib mir meinen Fehltritt, meine Unwissenheit und meine Maßlosigkeit in meiner Angelegenheit und das, was Du besser weißt als ich. O Allah, vergib mir meinen Ernst und meinen Scherz, mein Versehen und meine Absicht – das alles ist mir zu eigen. O Allah, vergib mir, was ich vorausgeschickt und was ich zurückgestellt habe, was ich im Verborgenen und was ich offen getan habe, und das, was Du besser weißt als ich. Du bist der Vorrückende, und Du bist der Zurückstellende, und Du hast Macht über alle Dinge.“ Übereinstimmend überliefert.

Diese beiden Namen gehören zu den paarweise einander gegenüberstehenden Namen, von denen keiner für sich allein auf Allah angewendet wird, sondern nur in Verbindung mit dem anderen. Denn die Vollkommenheit liegt in ihrem Zusammenwirken. Das Vorrücken und das Zurückstellen sind zwei Eigenschaften Allahs, des Erhabenen, die auf die Vollkommenheit Seiner Macht, die Durchsetzungskraft Seines Willens und die Vollkommenheit Seiner Weisheit hinweisen. Sie gehören zu den Wesenseigenschaften, weil sie durch Allah bestehen, und Allah ist mit beiden beschrieben. Zugleich gehören sie zu den Eigenschaften des Handelns, denn das Vorrücken und das Zurückstellen beziehen sich auf die Geschöpfe – auf ihr Wesen, ihre Taten und ihre Eigenschaften.

Dieses Vorrücken und Zurückstellen kann schöpfungsmäßig sein, etwa wenn manche Geschöpfe anderen vorangestellt und manche hinter andere zurückgestellt werden, wenn die Ursachen vor ihre Wirkungen und die Bedingungen vor das Bedingte gestellt werden, und in weiteren Arten des Vorrückens und Zurückstellens bei der Erschaffung und der Bestimmung. Es kann auch gesetzgeberisch sein, so wie Allah die Propheten über die übrige Schöpfung erhoben und manche von ihnen über andere gestellt hat, so wie Er manche Seiner Diener über andere erhoben, sie in Wissen, Glauben, Handeln, Charakter und den übrigen Eigenschaften vorangestellt und andere in manchem davon zurückgestellt hat. All dies folgt – gepriesen sei Er – Seiner Weisheit: Wen Er will von Seinen Geschöpfen, rückt Er durch Seine Gunst und Seinen Beistand näher an Seine Barmherzigkeit heran, und wen Er will, stellt Er in Seiner Gerechtigkeit davon zurück.

Diese beiden Namen sind auch in dem Zusammenhang überliefert, in dem um Vergebung für alle Sünden gebeten wird – die vorausgegangenen und die zurückgestellten, die verborgenen und die offenen, das Versehen und die Absicht. Darin liegt: Die Sünden bringen den Diener zu Fall und stellen ihn zurück, während Allahs Nachsicht mit Seinem Diener und Seine Vergebung für ihn ihn voranbringen und erheben. Die gesamte Angelegenheit gehört Allah, und in Seiner Hand liegt es, zu senken und zu erhöhen, zu ehren und zu erniedrigen, zu geben und vorzuenthalten. Wem Allah Ehre, Erhöhung und Vorrang bestimmt hat, dem kann niemand vorenthalten, was ihm

zugedacht ist; und wem Allah Erniedrigung, Herabsetzung und Zurückstellung bestimmt hat, dem kann niemand helfen, davon freizukommen.

Zu den Früchten des Glaubens an diesen Namen gehört das Streben danach, voranzustellen, was Allah vorangestellt, und zurückzustellen, was Allah zurückgestellt hat. „Der Prophet ﷺ war überaus bemüht, das voranzustellen, was Allah vorangestellt hat, und mit dem zu beginnen, womit Allah begonnen hat. Deshalb begann er beim Lauf zwischen as-Safa und al-Marwa mit as-Safa und sagte: ‚Wir beginnen mit dem, womit Allah begonnen hat.‘ Bei der Waschung begann er mit dem Gesicht, dann den Händen, dann dem Kopf, und er ließ davon kein einziges Mal ab.“

So verhält es sich in allen Angelegenheiten der Religion. Ebenso ist es Pflicht, den voranzustellen, den Allah vorangestellt hat, und den zurückzustellen, den Er zurückgestellt hat, jene zu lieben, die Allah liebt, und jene zu hassen, die Allah hasst. Denn das ist das festeste Band des Glaubens.

Der Gute (at-Tayyib)

Dieser Name kommt im Hadith des Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, vor. Er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

HADITH

«يَا أَيُّهَا النَّاسُ! إِنَّ اللَّهَ طَيِّبٌ لَا يَقْبَلُ إِلَّا طَيِّبًا، وَإِنَّ اللَّهَ أَمَرَ الْمُؤْمِنِينَ بِمَا أَمَرَ بِهِ الْمُرْسَلِينَ، فَقَالَ: ﴿يَا أَيُّهَا الرُّسُلُ كُلُوا مِنَ الطَّيِّبَاتِ وَاعْمَلُوا صَالِحًا إِنِّي بِمَا تَعْمَلُونَ عَلِيمٌ﴾ [المؤمنون: ٥١]، وَقَالَ: ﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا كُلُوا مِن طَيِّبَاتِ مَا رَزَقْنَاكُمْ﴾ [البقرة: ١٧٢]، ثُمَّ ذَكَرَ الرَّجُلُ يُطِيلُ السَّفَرَ أَشْعَثَ أَغْبَرَ يَمُدُّ يَدَيْهِ إِلَى السَّمَاءِ: يَا رَبِّ، يَا رَبِّ، وَمَطْعَمُهُ حَرَامٌ، وَمَشْرَبُهُ حَرَامٌ، وَمَلْبَسُهُ حَرَامٌ، وَغُذِيَ بِالْحَرَامِ، فَأَنَّى يُسْتَجَابُ لِذَلِكَ» رواه مسلم.

„O ihr Menschen! Allah ist gut und nimmt nur Gutes an. Und Allah hat den Gläubigen befohlen, was Er den Gesandten befohlen hat. Er sagte: ‚O ihr Gesandten, eßt von den guten Dingen und tut Gutes. Ich weiß wohl, was ihr tut.‘ [Al-Mu'minun 23:51] Und Er sagte: ‚O ihr, die ihr glaubt, eßt von den guten Dingen, die Wir euch beschert haben.‘ [Al-Baqara 2:172] Dann erwähnte er einen Mann, der lange reist, zerzaust und staubbedeckt ist und seine Hände zum Himmel ausstreckt: ‚O mein Herr, o mein Herr!‘ – dabei ist seine Nahrung unerlaubt, sein Trank unerlaubt, seine Kleidung unerlaubt, und er wurde mit Unerlaubtem genährt. Wie sollte da seine Bitte erhört werden?“ Überliefert von Muslim.

Die Bedeutung ist: Er, der Erhabene, ist heilig und von allen Mängeln und Fehlern frei. Denn der Ursprung des Guten (tayyib) ist Reinheit und Unversehrtheit von allem Schlechten. Allah – groß und erhaben ist Er – war und bleibt stets vollkommen in Seinem Wesen und Seinen Eigenschaften, und Seine Taten und Worte gehen aus Seiner Vollkommenheit hervor. Vollkommen ist Er – gepriesen sei Er –, und so ist Sein Handeln ein Handeln, das Seiner Vollkommenheit gebührt. Daher weisen Allahs schönste Namen und Seine erhabenen

Eigenschaften auf das hin, was Er tut und sagt, und auf das, was Er nicht tut und nicht sagt. Denn Er tut und sagt – gepriesen sei Er – nur das, was Seine Vollkommenheit und Größe erfordert, und Er tut und sagt nichts, was dem widerspricht. So ist Er gut, Seine Taten sind gut, Seine Eigenschaften sind das Beste, was es gibt, und Seine Namen sind die besten Namen. Sein Name lautet „der Gute“ (at-Tayyib). Von Ihm geht nur Gutes aus, zu Ihm steigt nur Gutes auf, und Ihm nähert sich nur Gutes. So ist Sein Wort gut, Sein Tun ist gut, und zu Ihm steigt das gute Wort auf, und die gute Tat wird zu Ihm emporgehoben. Alles Gute gehört also Ihm, wird Ihm zugeschrieben, geht von Ihm aus und endet bei Ihm.

Und seine Aussage ﷺ im Hadith: „Allah ist gut und nimmt nur Gutes an“ zeigt, dass Allah – gepriesen sei Er – von den Taten und Worten nur annimmt, was mit dem Guten beschrieben ist. Das gilt allgemein für alle Taten und Worte. So tut der gläubige Mensch nur Rechtschaffenes, sagt nur Gutes, erwirbt nur Gutes und gibt nur vom Guten aus, denn das Gute ist es, womit Taten, Worte und Überzeugungen beschrieben werden. All dies teilt sich in Gutes und Schlechtes, wie Allah, der Erhabene, sagt:

QURAN

﴿قُلْ لَا يَسْتَوِي الْخَبِيثُ وَالطَّيِّبُ وَلَوْ أَعْجَبَكَ كَثْرَةُ الْخَبِيثِ﴾ [المائدة: ١٠٠]

„Sprich: Nicht gleich sind das Schlechte und das Gute, auch wenn dir die Menge des Schlechten gefällt.“ [Al-Ma'ida 5:100]

Die gesamte aufrichtige, rechtgeleitete Religion ist eine gute Religion in ihren Glaubenslehren, Vorschriften und Verhaltensregeln. Ihre Glaubenslehren, die auf den Glauben an Allah, Seine Engel, Seine Bücher, Seine Gesandten, den Jüngsten Tag und die Vorherbestimmung – ihr Gutes und ihr Schlechtes – zurückgehen, sind die richtigen Glaubensinhalte, bei denen die Herzen zur Ruhe kommen, durch die die Seelen rein werden, die den, der sie glaubt und an ihnen festhält, zum erhabensten Ziel und zum vorzüglichsten Erstrebten führen. Ihre Vorschriften und Verhaltensregeln sind die besten Vorschriften und die besten Umgangsformen; durch sie wird die Religion in Diesseits und Jenseits recht, und mit ihrem Verlust geht alles Rechtschaffene verloren.

Und weil der Gläubige in dieser Welt in seinen Überzeugungen, Taten und Worten gut geworden ist, ehrt Allah ihn in der Wohnstatt des Bleibens, indem Er ihn in die Wohnstatt der Guten eintreten lässt, in die nur Gutes eintritt. Er – gepriesen sei Er – sagt:

QURAN

﴿وَسِيقَ الَّذِينَ اتَّقَوْا رَبَّهُمْ إِلَى الْجَنَّةِ زُمَرًا حَتَّى إِذَا جَاءُوهَا وَفُتِحَتْ أَبْوَابُهَا وَقَالَ لَهُمْ خَزَنَتُهَا سَلَامٌ عَلَيْكُمْ طِبْتُمْ فَادْخُلُوهَا خَالِدِينَ﴾ [الزمر: ٧٣]

„Und diejenigen, die ihren Herrn fürchteten, werden in Gruppen zum Paradies geführt, bis sie, wenn sie dort ankommen und seine Tore geöffnet sind und seine Wächter zu ihnen sagen: ‚Friede sei auf euch! Ihr seid gut gewesen. So tretet ein, um darin ewig zu bleiben!‘“
[Az-Zumar 39:73]

Allah ließ also ihr Eintreten auf ihr Gutsein mit dem Buchstaben „fa“ folgen, der anzeigt, dass es der Grund für den Eintritt ist; das heißt: Wegen eures Gutseins wurde zu euch gesagt: „Tretet ein!“

O Allah, mache uns zu Deinen guten Dienern, zu denen am Tag der Auferstehung gesagt wird:

QURAN

﴿ادْخُلُوا الْجَنَّةَ لَا خَوْفٌ عَلَيْكُمْ وَلَا أَنْتُمْ تَحْزَنُونَ﴾ [الأعراف: ٤٩]

„Tretet ins Paradies ein! Keine Furcht soll über euch kommen, und ihr werdet nicht traurig sein.“ [Al-A'raf 7:49]

Der Heilende (asch-Schafi)

Dies gehört zu den Namen, die in der Sunna des Propheten gesichert sind. In den beiden Sahih-Sammlungen ist von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, bestätigt, dass der Prophet ﷺ für manche seiner Angehörigen Schutz erbat, indem er mit seiner rechten Hand über sie strich, und dabei sprach:

HADITH

«اللَّهُمَّ رَبَّ النَّاسِ، اذْهَبِ الْبَاسَ، وَاشْفِهِ وَأَنْتَ الشَّافِي، لَا شِفَاءَ إِلَّا شِفَاؤُكَ، شِفَاءٌ لَا يُغَادِرُ سَقَمًا».

„O Allah, Herr der Menschen, nimm das Leid hinweg und heile ihn, denn Du bist der Heilende. Es gibt keine Heilung außer Deiner Heilung, eine Heilung, die keine Krankheit zurücklässt.“

Die Bedeutung von „asch-Schafi“ (der Heilende) ist: Derjenige, von dem die Heilung ausgeht – die Heilung der Brüste von Zweifeln und Argwohn, von Neid, Groll und anderen Krankheiten der Herzen, und die Heilung der Körper von Leiden und Gebrechen. Niemand außer Ihm vermag dies. So gibt es keine Heilung außer Seiner Heilung und keinen Heilenden außer Ihm, wie Ibrahim, der Vertraute Allahs, Friede sei auf ihm, sagte:

QURAN

﴿وَإِذَا مَرِضْتُ فَهُوَ يَشْفِينِ﴾ [الشعراء: ٨٠]

„Und wenn ich krank bin, so heilt Er mich.“ [Asch-Schu'ara' 26:80]

Das heißt: Er allein, ohne Teilhaber, ist der Heilende. Deshalb ist es für jeden zurechnungsfähigen Menschen Pflicht, fest zu glauben, dass es keinen Heilenden gibt außer Allah.

Darum gehört es zu den besten Mitteln der Annäherung an Allah – groß und erhaben ist Er –, wenn man Heilung von Leiden und Krankheiten sucht, sich Ihm dadurch zu nähern, dass Er allein in der Herrschaft steht, dass die Heilung allein in Seiner Hand liegt, dass niemand außer mit Seiner Erlaubnis Heilung findet, dass die Angelegenheit Seine Angelegenheit und die

Schöpfung Seine Schöpfung ist, dass alles in Seiner Lenkung und Fügung steht, dass geschieht, was Er will, und nicht geschieht, was Er nicht will, und dass es keine Macht und keine Kraft gibt außer bei Allah.

Dies vorausgeschickt: Der Glaube und die feste Überzeugung des Dieners, dass der Heilende Allah allein ist und die Heilung in Seiner Hand liegt, hindern ihn nicht daran, die nützlichen Mittel der Behandlung einzusetzen, Heilung zu suchen und wirksame Arzneien zu nehmen. Vom Propheten ﷺ sind zahlreiche Hadithe überliefert, die zur Behandlung auffordern und verschiedene Arten nützlicher, wirksamer Arzneien nennen. Das widerspricht weder dem Gottvertrauen noch der Überzeugung, dass die Heilung in Seiner Hand liegt.

Al-Bukhari überliefert in seinem „Sahih“ von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

HADITH

«مَا أَنزَلَ اللَّهُ دَاءً إِلَّا أَنزَلَ لَهُ شِفَاءً».

„Allah hat keine Krankheit herabgesandt, ohne auch eine Heilung für sie herabzusenden.“

Und im „Musnad“ ist von Usama ibn Scharik, möge Allah mit ihm zufrieden sein, überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

HADITH

«إِنَّ اللَّهَ لَمْ يُنْزِلْ دَاءً، إِلَّا أَنزَلَ لَهُ شِفَاءً، عَلَيْهِ مِنْ عَلَيْهِ، وَجَهْلُهُ مِنْ جَهْلِهِ».

„Allah hat keine Krankheit herabgesandt, ohne auch eine Heilung für sie herabzusenden – wer sie kennt, kennt sie, und wer sie nicht kennt, kennt sie nicht.“

Und ich bitte Allah, den Gewaltigen, den Herrn der Menschen, der das Leid hinwegnimmt, den Heilenden, dessen Heilung die einzige Heilung ist, dass Er unsere Kranken und die Kranken der Muslime heile.

Al-Dschamīl (Der Schöne)

Dies ist ein Name, der in der Sunna des Propheten ﷺ belegt ist. Muslim überliefert in seinem „Sahih“ von Abdullāh ibn Mas'ūd, Allah habe Wohlgefallen an ihm, dass der Prophet ﷺ sagte:

HADITH

«لَا يَدْخُلُ الْجَنَّةَ مَنْ كَانَ فِي قَلْبِهِ مِثْقَالُ ذَرَّةٍ مِنْ كِبَرٍ، قَالَ رَجُلٌ: إِنَّ الرَّجُلَ يُحِبُّ أَنْ يَكُونَ ثَوْبُهُ حَسَنًا وَنَعْلُهُ حَسَنَةً، قَالَ: إِنَّ اللَّهَ جَمِيلٌ يُحِبُّ الْجَمَالَ؛ الْكِبَرُ بَطْرُ الْحَقِّ وَغَمْطُ النَّاسِ».

„Nicht ins Paradies gelangt, wer auch nur das Gewicht eines Stäubchens Hochmut im Herzen trägt.“ Ein Mann sagte: „Der Mensch möchte doch, dass sein Gewand schön und seine Sandalen schön sind.“ Er sagte: „Gewiss, Allah ist schön und liebt die Schönheit. Hochmut ist, die Wahrheit zurückzuweisen und die Menschen zu verachten.“

Dieser edle Name weist darauf hin, dass Allah – gepriesen sei Er – Schönheit zukommt: in Seinen Namen, Seinen Eigenschaften, Seinem Wesen und Seinen Taten. Ibn al-Qayyim, Allah erbarme sich seiner, sagte:

GELEHRTENAUSSAGE

«وجماله -سبحانه- على أربع مراتب: جمال الذات، وجمال الصفات، وجمال الأفعال، وجمال الأسماء، فأسماءه كلها حسنى، وصفاته كلها صفات كمال، وأفعاله كلها حكمة ومصلحة وعدل ورحمة، وأما جمال الذات وما هو عليه فأمر لا يدركه سواه، ولا يعلمه غيره، وليس عند المخلوقين منه إلا تعريفات تعرف بها إلى من أكرمه من عبادته، فإن ذلك الجمال مصون عن الأغيار محبوب بستر الرداء والإزار، كما قال رسوله ﷺ فيما يحكي عنه: «الكبرياء رداي، والعظمة إزارى...» فما ظنك بجمال حجب بأوصاف الكمال، وستر بنعوت العظمة والجلال. ومن هذا المعنى يفهم بعض معاني جمال ذاته؛ فإن العبد يترقى من معرفة الأفعال إلى معرفة الصفات، ومن معرفة الصفات إلى معرفة الذات، فإذا شاهد شيئا من جمال الأفعال استدل به على جمال الصفات، ثم استدل بجمال الصفات على جمال الذات...» اهـ.

„Seine Schönheit – gepriesen sei Er – hat vier Stufen: die Schönheit des Wesens, die Schönheit der Eigenschaften, die Schönheit der Taten und die Schönheit der Namen. Alle Seine Namen sind die schönsten, alle Seine Eigenschaften sind Eigenschaften der Vollkommenheit, und alle Seine Taten sind Weisheit, Nutzen, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit. Was die Schönheit des Wesens und dessen, was es auszeichnet, betrifft, so ist das eine Angelegenheit, die niemand außer Ihm erfasst und die niemand außer Ihm kennt. Bei den Geschöpfen findet sich davon nichts als Hinweise, durch die Er sich dem bekannt macht, den Er von Seinen Dienern ehrt. Denn diese Schönheit ist vor allem Fremden bewahrt und verborgen hinter der Hülle von Obergewand und Hüfttuch, wie Sein Gesandter ﷺ von Ihm überliefert: ‚Die Größe ist Mein Obergewand, und die Erhabenheit ist Mein Hüfttuch ...‘ Was also denkst du von einer Schönheit, die durch Eigenschaften der Vollkommenheit verhüllt und durch Merkmale von Erhabenheit und Majestät verborgen ist? Aus diesem Sinn lassen sich einige Bedeutungen der Schönheit Seines Wesens verstehen; denn der Diener steigt auf von der Kenntnis der Taten zur Kenntnis der Eigenschaften und von der Kenntnis der Eigenschaften zur Kenntnis des Wesens. Wenn er etwas von der Schönheit der Taten wahrnimmt, schließt er daraus auf die Schönheit der Eigenschaften, und dann schließt er aus der Schönheit der Eigenschaften auf die Schönheit des Wesens ...“ Ende des Zitats.

Dies ist zugleich die Vollendung der Gnade gegenüber den Bewohnern des Paradieses, und die größte Wohltat ist, dass sie ihre Gottheit, ihren Herrn und ihren Beschützer – den Schönen, den Erhabenen, gepriesen sei Er – schauen; denn das ist das Größte, was ihnen gegeben wird, und das Erhabenste, was sie erlangen, und es ist die Augenweide, die Wonne der Seelen, die Freude der Herzen, der Glanz der Gesichter und die größte Ehrung. Im „Sahīh Muslim“ ist von Suhaib, Allah habe Wohlgefallen an ihm, überliefert, dass der Prophet ﷺ sagte:

«إِذَا دَخَلَ أَهْلُ الْجَنَّةِ الْجَنَّةَ، قَالَ: يَقُولُ اللَّهُ - تَبَارَكَ وَتَعَالَى -: تُرِيدُونَ شَيْئًا أَزِيدُكُمْ؟ فَيَقُولُونَ: أَلَمْ تُبَيِّضْ وُجُوهَنَا! أَلَمْ تُدْخِلْنَا الْجَنَّةَ، وَتُنَجِّنَا مِنَ النَّارِ! قَالَ: فَيَكْشِفُ الْحِجَابَ؛ فَمَا أُعْطُوا شَيْئًا أَحَبَّ إِلَيْهِمْ مِنَ النَّظَرِ إِلَى رَبِّهِمْ عَزَّ وَجَلَّ»

„Wenn die Bewohner des Paradieses das Paradies betreten haben, spricht Allah – gesegnet und erhaben ist Er: ‚Wünscht ihr noch etwas, das Ich euch hinzufügen soll?‘ Sie sagen: ‚Hast Du nicht unsere Gesichter hell gemacht? Hast Du uns nicht ins Paradies eingehen lassen und vor dem Feuer gerettet?‘ Er sagte: Da wird der Schleier gelüftet, und ihnen wurde nichts gegeben, was ihnen lieber wäre als der Blick auf ihren Herrn – mächtig und erhaben ist Er.“

O Allah, wir bitten Dich um die Süße des Blicks auf Dein edles Angesicht und um die Sehnsucht nach der Begegnung mit Dir – ohne schädliche Not und ohne irreführende Versuchung.

Al-Qābid, Al-Bāsīt (Der Zurückhaltende, Der Ausbreitende)

Diese beiden Namen sind in der Sunna des Propheten überliefert, in den „Sunan“ und im „Musnad“ des Imam Ahmad, von Anas ibn Mālik, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte:

«غَلَا السَّعْرُ عَلَى عَهْدِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ، فَقَالُوا: يَا رَسُولَ اللَّهِ! لَوْ سَعَرْتَ، فَقَالَ: إِنَّ اللَّهَ هُوَ الْخَالِقُ الْقَابِضُ، الْبَاسِطُ الرَّازِقُ، الْمُسَعِّرُ، وَإِنِّي لَا أَرْجُو أَنْ أَلْقَى اللَّهَ وَلَا يَطْلُبَنِي أَحَدٌ بِمَظْلَمَةٍ ظَلَمْتُهَا إِلَيَّ فِي دَمٍ وَلَا مَالٍ»

„Zur Zeit des Gesandten Allahs ﷺ stiegen die Preise. Da sagten sie: ‚O Gesandter Allahs, wenn du doch die Preise festsetzen würdest!‘ Er sagte: ‚Gewiss, Allah ist der Schöpfer, der Zurückhaltende, der Ausbreitende, der Versorger, der den Preis bestimmt. Und ich hoffe, Allah zu begegnen, ohne dass mich jemand wegen eines Unrechts belangt, das ich ihm angetan hätte – weder an Blut noch an Besitz.“

„Al-Bāsīt“ bedeutet: Der, der die Versorgung ausbreitet für den, den Er von Seinen Dienern will.
„Al-Qābid“ bedeutet: Der, der sie einengt oder dem vorenthält, dem Er von ihnen will, wegen des Nutzens, den Er – gepriesen sei Er – darin für sie sieht. Der Erhabene sagt:

﴿وَلَوْ بَسَطَ اللَّهُ الرِّزْقَ لِعِبَادِهِ لَبَغَوْا فِي الْأَرْضِ وَلَكِنْ نَزَّلْ بِقَدَرٍ مَّا يَشَاءُ﴾ [الشورى: ٢٧]

„Würde Allah Seinen Dienern die Versorgung ausbreiten, so würden sie auf der Erde übermütig handeln. Doch Er sendet nach Maß herab, was Er will.“ [Asch-Schūrā 42:27]

Das „Qabid“ ist das Einengen der Versorgung, das „Bast“ ihre Ausweitung und Vermehrung. All das liegt in der Hand Allahs, mächtig und erhaben ist Er. Er ist der Zurückhaltende, der Ausbreitende, der Erniedrigende, der Erhöhende, der Gebende, der Vorenthaltende, der Ehrende, der Demütigende; Er hat keinen Teilhaber.

Das „Bast“ und das „Qabd“ werden in vielen Texten des Buches und der Sunna Allah, mächtig und erhaben ist Er, zugeschrieben. Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿اللَّهُ يَبْسُطُ الرِّزْقَ لِمَن يَشَاءُ وَيَقْدِرُ وَفَرِحُوا بِالْحَيَاةِ الدُّنْيَا وَمَا الْحَيَاةُ الدُّنْيَا فِي الْآخِرَةِ إِلَّا مَتَعٌ﴾ [الرعد:

[٢٦

„Allah breitet die Versorgung aus für den, den Er will, und bemisst sie ebenso. Sie freuen sich über das diesseitige Leben; doch das diesseitige Leben ist im Vergleich zum Jenseits nur ein flüchtiger Genuss.“ [Ar-Ra'd 13:26]

Und der Erhabene sagt:

QURAN

﴿إِنَّ رَبَّكَ يَبْسُطُ الرِّزْقَ لِمَن يَشَاءُ وَيَقْدِرُ إِنَّهُ كَانَ بِعِبَادِهِ خَبِيرًا بَصِيرًا﴾ [الإسراء: ٣٠]

„Gewiss, dein Herr breitet die Versorgung aus für den, den Er will, und bemisst sie ebenso. Er ist über Seine Diener wohl unterrichtet und sieht sie genau.“ [Al-Isrā' 17:30]

Diese Texte und ihresgleichen weisen darauf hin, dass das „Qabd“ und das „Bast“ gänzlich in der Hand Allahs – gesegnet und erhaben ist Er – liegen. Durch Seine Lenkung und Fügung – gepriesen sei Er – breitet Er für den, der will, aus: in seinem Besitz, seiner Gesundheit, seinem Lebensalter, seinem Wissen oder seinem Leben; und Er engt ein – und Er ist der Weise, der Kundige.

O Allah, breite über uns aus von Deinen Segnungen, Deiner Barmherzigkeit, Deiner Huld und Deiner Versorgung.

Al-Mannān (Der Gnadenvolle)

Dieser Name ist in der Sunna des edlen Propheten ﷺ belegt. Imam Ahmad und andere überliefern von Anas ibn Mālik, Allah habe Wohlgefallen an ihm, dass der Prophet ﷺ einen Mann sagen hörte: „O Allah, ich bitte Dich darum, dass Dir das Lob gebührt, es gibt keinen Gott außer Dir, Du allein, Du hast keinen Teilhaber, Du bist der Gnadenvolle, der Schöpfer der Himmel und der Erde, Herr der Majestät und der Ehre.“ Da sagte der Prophet ﷺ:

HADITH

«لَقَدْ سَأَلَتَ اللَّهُ بِاسْمِهِ الْأَعْظَمِ الَّذِي إِذَا دُعِيَ بِهِ أَجَابَ، وَإِذَا سُئِلَ بِهِ أُعْطِيَ»

„Du hast Allah um Seines größten Namens willen gebeten, bei dem Er antwortet, wenn Er damit angerufen wird, und gibst, wenn Er damit gebeten wird.“

„Al-Mannān“ ist der, der reich im Geben ist, groß in den Gaben und weit in der Wohltat; der Seinen Dienern die Gabe in Strömen zukommen lässt und ihnen in Huld und Ehre fortwährend Wohltaten erweist. Es gibt schlechthin keinen Gnadenvollen außer Allah allein – derjenige, der

mit der Gabe beginnt, noch bevor gebeten wird. Ihm gebührt die Gnade gegenüber Seinen Dienern, und keiner von ihnen hat eine Gnade gegenüber Ihm; hoch erhaben ist Allah, ganz erhaben. Es ist eine Tatsache, die die gesamte Schöpfung, fromm wie sündhaft, vor Augen hat: die Fülle Seiner Gaben, die Weite Seiner Spenden, die Großzügigkeit Seiner Hände, die Schönheit Seines Wirkens, die Weite Seiner Barmherzigkeit, Seine Güte und Seine Milde, Seine Erhörung der Bitten der Bedrängten, das Beseitigen der Nöte der Betrübten, das Beistehen der Verzweifelten, das Abwenden von Prüfungen und Unheil, nachdem ihre Ursachen entstanden sind, und das Wegnehmen davon, nachdem sie eingetreten sind – und Seine Milde darin geht über das hinaus, was Wünsche je erreichen.

Zu Seiner großen Gnade – gepriesen sei Er – gehört, dass Er Seine Erwählten und Seine Diener zum Weg der Wohnstatt des Friedens leitet, dass Er für sie auf das Beste eintritt, sie davor bewahrt, in Sünden zu fallen, ihnen den Glauben lieb macht und in ihren Herzen schön erscheinen lässt, ihnen Unglauben, Frevel und Ungehorsam verhasst macht und sie zu den Rechtgeleiteten zählt – und weitere Arten Seiner Gnadengaben und Formen Seiner Wohltaten. Er, gepriesen sei Er, sagt: „Und wenn ihr die Gnadengaben Allahs aufzählen wolltet, ihr könntet sie nicht erfassen“ [Ibrāhīm 14:34], und Er, erhaben ist Seine Stellung, sagt: „Und was ihr an Gnade habt, das ist von Allah.“ [An-Nahl 16:53]

Wer die Grundlagen der Gnadengaben studieren will, der lasse seinen Blick beständig in den Gärten des edlen Quran schweifen und betrachte, was Allah darin an Seinen gewaltigen Wohltaten, Seinen edlen Gaben und Seiner großen Gnade aufgezählt hat.

Wer seinen Herrn – gepriesen sei Er – durch diesen großen Namen kennt und weiß, dass Er allein der Herr der Gnade und der Gabe ist, der Besitzer der Schenkung und der Wohltaten, dem ist es zur Pflicht, dass er seinen Herrn für Seine Wohltaten preist und Ihm für Seine Huld und Gabe dankt: „Er sagte: Mein Herr, gib mir ein, dass ich Deine Gnade preise, die Du mir und meinen Eltern erwiesen hast“ [Al-Ahqāf 46:15].

So gebührt Dir, o Allah, dafür das Lob – ein reichliches, gutes, gesegnetes Lob. O Allah, Dir gebührt das Lob, bis Du zufrieden bist, und Dir, unser Herr, gebührt das Lob, wenn Du zufrieden bist.

Al-Haiyy (Der Schamhafte)

Die Scham wird im Quran in der Form der Tätigkeit Allah, mächtig und erhaben ist Er, zugeschrieben. Der Erhabene sagt:

QURAN

﴿إِنَّ اللَّهَ لَا يَسْتَحْيِي أَنْ يَضْرِبَ مَثَلًا مَّا بَعُوضَةً فَمَا فَوْقَهَا﴾ [البقرة: ٢٦]

„Gewiss, Allah schämt sich nicht, ein Gleichnis zu prägen, sei es von einer Mücke oder von etwas darüber.“ [Al-Baqara 2:26]

Und als Name ist er in zwei Hadithen überliefert:

Der erste: das Hadith von Ya'lā ibn Umayya, Allah habe Wohlgefallen an ihm, dass der Gesandte Allahs ﷺ einen Mann im Freien ohne Hüfttuch baden sah. Da stieg er auf die Kanzel, pries Allah und lobte Ihn, dann sagte er ﷺ:

HADITH

«إِنَّ اللَّهَ عَزَّ وَجَلَّ حَيٌّ سِتِيرٌ يُحِبُّ الْحَيَاءَ وَالسَّتْرَ، فَإِذَا اغْتَسَلَ أَحَدُكُمْ فَلْيَسْتِرْ»

„Gewiss, Allah – mächtig und erhaben ist Er – ist schamhaft und bedeckend; Er liebt die Scham und das Bedecken. Wenn also einer von euch badet, so bedecke er sich.“

Überliefert von Abū Dāwūd und An-Nasā'ī.

Das zweite: das Hadith von Salmān al-Fārisī, Allah habe Wohlgefallen an ihm; er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

HADITH

«إِنَّ رَبَّكُمْ -تَبَارَكَ وَتَعَالَى- حَيٌّ كَرِيمٌ، يَسْتَحِي مِنْ عَبْدِهِ إِذَا رَفَعَ يَدَيْهِ إِلَيْهِ أَنْ يَرُدَّهُمَا صِفْرًا»

„Gewiss, euer Herr – gesegnet und erhaben ist Er – ist schamhaft und großzügig; Er schämt sich vor Seinem Diener, wenn dieser seine Hände zu Ihm erhebt, sie leer zurückzuweisen.“

Überliefert von Abū Dāwūd und Ibn Mādscha.

In diesem edlen Namen liegt ein Hinweis darauf, dass die Scham eine Eigenschaft Allahs, mächtig und erhaben ist Er, ist – in einer Weise, die Seiner Majestät und Vollkommenheit entspricht. Er – gepriesen sei Er – gleicht in allen Seinen Eigenschaften keinem Seiner Geschöpfe, und keines Seiner Geschöpfe gleicht Ihm, wie der Erhabene sagt: „Nichts ist Ihm gleich; und Er ist der Allhörende, der Allsehende.“ [Asch-Schūrā 42:11] Und der Erhabene sagt: „Kennst du etwa einen Namensgleichen für Ihn?“ [Maryam 19:65] Seine Scham – gepriesen sei Er – ist also eine Eigenschaft, die Ihm gebührt, und nicht wie die Scham der Geschöpfe.

Was von dieser Eigenschaft gilt, gilt wie bei allen übrigen Eigenschaften des Herrn – gepriesen sei Er: So wie wir Allah – gepriesen sei Er – ein Wissen zuschreiben, das nicht wie unser Wissen ist, ein Sehen, das nicht wie unser Sehen ist, ein Hören, das nicht wie unser Hören ist, und einen Willen, der nicht wie unser Wille ist, so schreiben wir Ihm auch eine Scham zu, die nicht wie unsere Scham ist; denn alles, was Er – gepriesen sei Er – für Sich selbst bestätigt hat und was Sein Gesandter ﷺ für Ihn bestätigt hat, ist Wahrheit, an der kein Zweifel besteht.

Allah – gepriesen sei Er – ist schamhaft und liebt die Scham und die Schamhaften. Zahlreich sind die Texte, die zur Scham auffordern, dazu anspornen und dafür begeistern. Sie zählen sie zu den Zweigen des Glaubens, erklären ihre gewaltigen Früchte und gesegneten Wirkungen und weisen darauf hin, dass sie ganz und gar Gutes ist.

Die größte und verbindlichste Scham ist die Scham vor Allah, dem Mächtigen und Erhabenen. Von Abdullah ibn Mas'ud (möge Allah mit ihm zufrieden sein) wird überliefert, dass er sagte: Der

HADITH

«اسْتَحْيُوا مِنْ اللَّهِ حَقَّ الْحَيَاءِ، قَالَ: قُلْنَا: يَا رَسُولَ اللَّهِ! إِنَّا نَسْتَحْيِي وَالْحَمْدُ لِلَّهِ، قَالَ: لَيْسَ ذَاكَ، وَلَكِنَّ
الْإِسْتِحْيَاءَ مِنَ اللَّهِ حَقَّ الْحَيَاءِ أَنْ تَحْفَظَ الرَّأْسَ وَمَا وَعَى، وَالْبَطْنَ وَمَا حَوَى، وَلَتَذَكَّرَ الْمَوْتَ وَالْبَلَى، وَمَنْ
أَرَادَ الْآخِرَةَ تَرَكَ زِينَةَ الدُّنْيَا، فَمَنْ فَعَلَ ذَلِكَ فَقَدْ اسْتَحْيَا مِنْ اللَّهِ حَقَّ الْحَيَاءِ»

„Schämt euch vor Allah, wie es sich gebührt!“ Er sagte: Wir sagten: „O Gesandter Allahs! Wir schämen uns, und alles Lob gebührt Allah.“ Er sagte: „Das ist es nicht. Vielmehr bedeutet die Scham vor Allah, wie es sich gebührt: dass du den Kopf bewahrst und was er umfasst, und den Bauch und was er enthält, und dass du des Todes und des Vergehens gedenkst. Und wer das Jenseits will, der lässt den Schmuck des Diesseits. Wer dies tut, der hat sich wahrhaft vor Allah geschämt, wie es sich gebührt.“

Überliefert von Ahmad und at-Tirmidhi.

Möge Allah uns die Scham vor Ihm schenken und uns Erfolg verleihen, Seine Furcht zu verwirklichen – im Verborgenen und im Offenen, im Geheimen und in der Öffentlichkeit.

Der Verhüllende (as-Sittir)

Dieser Name kam bereits im vorangegangenen Hadith des Ya'la ibn Umayya (möge Allah mit ihm zufrieden sein) vor.

Ibn Abi Hatim überlieferte in seinem Tafsir und al-Bayhaqi in den „Sunan al-Kubra“ von Ikrima, von Ibn Abbas (möge Allah mit beiden zufrieden sein), dass zwei Männer ihn nach dem Um-Erlaubnis-Bitten in den drei Blößenzeiten fragten, die Allah im Quran angeordnet hat. Da sagte Ibn Abbas:

GELEHRTENAUSSAGE

«إِنَّ اللَّهَ سَتِيرٌ يُحِبُّ السَّتْرَ، كَانَ النَّاسُ لَيْسَ لَهُمْ سُتُورٌ عَلَى أَبْوَابِهِمْ وَلَا حِجَالٌ فِي بَيْتِهِمْ، فَرَبَّمَا فَاجَأَ الرَّجُلَ خَادِمُهُ أَوْ وَلَدُهُ أَوْ يَتِيمُهُ فِي حَجْرِهِ وَهُوَ عَلَى أَهْلِهِ، فَأَمَرَهُمُ اللَّهُ أَنْ يَسْتَأْذِنُوا فِي تِلْكَ الْعَوْرَاتِ الَّتِي سَمَّى اللَّهُ، ثُمَّ جَاءَ اللَّهُ بَعْدُ بِالسُّتُورِ، فَبَسَطَ اللَّهُ عَلَيْهِمُ الرِّزْقَ فَاتَّخَذُوا السُّتُورَ وَاتَّخَذُوا الْحِجَالَ، فَرَأَى النَّاسُ أَنَّ ذَلِكَ قَدْ كَفَاهُمْ مِنَ الْإِسْتِئْذَانِ الَّذِي أُمِرُوا بِهِ»

„Allah ist verhüllend und liebt das Verhüllen. Die Menschen hatten keine Vorhänge vor ihren Türen und keine Schleier in ihren Häusern. Manchmal überraschte ein Mann seinen Diener, sein Kind oder seine Waise in seinem Schoß, während er bei seiner Frau war. Da befahl Allah ihnen, in jenen Blößenzeiten, die Allah benannt hat, um Erlaubnis zu bitten. Danach brachte Allah die Vorhänge. Allah breitete ihnen die Versorgung aus, und sie schafften sich Vorhänge und Schleier an. Da sahen die Menschen, dass dies sie bereits von dem Um-Erlaubnis-Bitten, das ihnen aufgetragen war, unabhängig machte.“

Ibn Kathir erklärte die Überlieferungskette in seinem Tafsir für sahih.

„As-Sittir“ bedeutet: der Verhüllende, der über Seinen Dienern vielfach verhüllt und sie nicht vor den Augen der Zeugen bloßstellt. Er liebt es, wenn Seine Diener über sich selbst verhüllen, was sie bloßstellen, entehren und beschämen würde. Dies ist Huld, Barmherzigkeit, Nachsicht und Großzügigkeit von Allah – gepriesen sei Er. Denn der Diener nähert sich bisweilen etwas von Ungehorsam und Sünden, bei aller seiner großen Bedürftigkeit gegenüber seinem Herrn – gepriesen sei Er. Und der Herr – gepriesen sei Er – ehrt in der Vollkommenheit Seiner Unabhängigkeit von der gesamten Schöpfung und von ihrem Gehorsam und ihrer Anbetung Seinen Diener, verhüllt ihn und schützt ihn davor, aufgedeckt und bloßgestellt zu werden und die Strafe zu verdienen. Er fügt für ihn Ursachen der Verhüllung, lässt ihn Reue und Umkehr finden, verzeiht ihm und vergibt ihm. Und dies gehört zu Seiner Güte – gepriesen sei Er – mit Seiner Schöpfung und Seiner Barmherzigkeit mit Seinen Dienern. Allah, der Erhabene, sagt:

QURAN

﴿وَهُوَ الَّذِي يَقْبَلُ التَّوْبَةَ عَنْ عِبَادِهِ وَيَعْفُو عَنِ السَّيِّئَاتِ وَيَعْلَمُ مَا تَفْعَلُونَ﴾ [الشورى: ٢٥]

„Und Er ist es, der die Reue von Seinen Dienern annimmt und die bösen Taten verzeiht, und Er weiß, was ihr tut.“ (Asch-Schura 42:25)

Deshalb missfällt es Ihm – gepriesen sei Er –, wenn Sein Diener, sobald er in eine Sünde gefallen ist, sie verbreitet und bekannt macht. Vielmehr ruft Er ihn dazu auf, zwischen ihm und Seinem Herrn zu Allah davon umzukehren. Allahs Verhüllung ist über ihn ausgebreitet – nicht, dass er sie vor irgendjemandem offenlegt. Zu den Menschen, die Ihm am meisten verhasst sind, gehört, wer sündigend die Nacht verbringt, während Allah ihn verhüllt, und dann am Morgen die Verhüllung Allahs über ihn aufdeckt.

In den beiden Sahih-Werken (as-Sahihain) heißt es von Abu Huraira (möge Allah mit ihm zufrieden sein), er sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen:

HADITH

«كُلُّ أُمَّتِي مُعَافٍ إِلَّا الْمُجَاهِرِينَ، وَإِنَّ مِنْ الْمُجَاهِرَةِ أَنْ يَعْمَلَ الرَّجُلُ بِاللَّيْلِ عَمَلًا ثُمَّ يَصْبِحُ وَقَدْ سَتَرَهُ اللَّهُ، فَيَقُولُ: يَا فَلَانُ عَمِلْتُ الْبَارِحَةَ كَذًّا وَكَذًّا، وَقَدْ بَاتَ يَسْتُرُهُ رَبُّهُ، وَيُصْبِحُ يَكْشِفُ سِتْرَ اللَّهِ عَنْهُ»

„Meiner ganzen Gemeinschaft wird Verschonung zuteil, außer den offen Sündigenden. Zum offenen Sündigen gehört, dass ein Mann in der Nacht eine Tat begeht, und dann am Morgen – obwohl Allah ihn verhüllt hat – sagt: ‚O Soundso, ich habe gestern Nacht dies und das getan‘, obwohl er die Nacht verbracht hat, während sein Herr ihn verhüllte, und am Morgen die Verhüllung Allahs von sich aufdeckt.“

Zu diesem Sinn gehört das Verhüllen der Diener Allahs, das Meiden des Zerreißen ihrer Schleier und das Meiden des Nachspüren ihrer Blößen. In den beiden Sahih-Werken heißt es im Hadith von Ibn Umar (möge Allah mit beiden zufrieden sein), dass der Prophet ﷺ sagte:

«مَنْ سَتَرَ مُسْلِمًا سَتَرَهُ اللَّهُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ»

„Wer einen Muslim verhüllt, den verhüllt Allah am Tag der Auferstehung.“

O Allah, verhülle unsere Fehler und Blößen, vergib uns unsere Sünden und Fehltritte und besiegle unsere Taten und unser Leben mit dem Guten.

Der Herr (as-Sayyid)

Dies ist ein Name, der im Hadith vom Gesandten Allahs ﷺ überliefert ist. Abu Dawud überlieferte mit gutem Isnad von Abdullah ibn asch-Schikhkhair (möge Allah mit ihm zufrieden sein), er sagte:

HADITH

«انْطَلَقْتُ فِي وَفْدِ بَنِي عَامِرٍ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَقُلْنَا: أَنْتَ سَيِّدُنَا، فَقَالَ: السَّيِّدُ اللَّهُ -تَبَارَكَ وَتَعَالَى-؛ قُلْنَا: وَأَفْضَلُنَا فَضْلًا وَأَعْظَمُنَا طَوْلًا، فَقَالَ: قُولُوا بِقَوْلِكُمْ، أَوْ بَعْضِ قَوْلِكُمْ، وَلَا يَسْتَجِرِينَكُمُ الشَّيْطَانُ»

„Ich zog mit einer Abordnung der Banu Amir zum Gesandten Allahs ﷺ. Da sagten wir: ‚Du bist unser Herr.‘ Er sagte: ‚Der Herr ist Allah – gepriesen und erhaben sei Er.‘ Wir sagten: ‚Und der Vorzüglichste von uns an Vorzug und der Größte von uns an Großmut.‘ Da sagte er: ‚Sagt, was ihr sagt, oder einen Teil davon, und lasst euch ja nicht vom Satan mitreißen.‘“

Von Ibn Abbas (möge Allah mit beiden zufrieden sein) ist überliefert, dass er zu den Worten des Erhabenen „Allah, der Absolute (as-Samad)“ (Al-Ikhlās 112:2) sagte:

GELEHRTENAUSSAGE

«إِنَّهُ السَّيِّدُ الَّذِي قَدْ كُمِلَ فِي سُؤْدَدِهِ»

„Er ist der Herr, der in Seiner Herrschaft vollkommen ist.“

Mit den Worten des Propheten ﷺ „Der Herr ist Allah“ ist gemeint: Die Herrschaft ist in Wahrheit Allah, dem Mächtigen und Erhabenen, zu eigen. Er allein – gepriesen und erhaben sei Er – ist es, dem die Herrschaft zusteht: als Besitz, als Schöpfung und als Lenkung, und dem gegenüber Unterwerfung, Demut und Gebrochenheit gebühren.

Er – gepriesen sei Er – ist der Herr, dem die Verfügungsgewalt und die Lenkung in diesem Weltall zusteht, ohne dass es Ihm ein Gegenstück gäbe. Und Er – gepriesen sei Er – ist der Herr, dem allein Gehorsam, Unterwerfung und Demut gebühren, ohne dass Er einen Teilhaber hätte. So wie Er – gepriesen sei Er – der Herr ist, der in der Schöpfung verfügt, ohne dass es Ihm ein Gegenstück gäbe, so muss auch der Herr, dem man dient, ohne Teilhaber sein. Der Erhabene sagt:

﴿قُلْ أَغَيْرَ اللَّهِ أَبْغَىٰ رَبًّا وَهُوَ رَبُّ كُلِّ شَيْءٍ﴾ [الأَنْعَام: ١٦٤]

„Sag: Soll ich einen anderen als Allah zum Herrn begehren, wo Er doch der Herr aller Dinge ist?" (Al-An'am 6:164)

Ibn Abbas (möge Allah mit beiden zufrieden sein) sagte über den Sinn Seiner Worte „Soll ich einen Herrn begehren" (Al-An'am 6:164): also „einen Gott als Herrn".

Zu Seinen Worten „wo Er doch der Herr aller Dinge ist" (Al-An'am 6:164) sagte Ibn Jarir at-Tabari: „Das heißt: Er ist der Herr jedes Dinges außer Ihm, sein Lenker und sein Ordner."

Dies ist der stärkste Beleg und der klarste Beweis für die Nichtigkeit der Beigesellung und des Annehmens von Gegenständen. Wer also einen anderen als Allah zum Herrn nimmt, sei es unter den Begrabenen oder den Lebenden, und dabei glaubt, dieser bringe Nutzen oder wende Schaden ab, oder sein Anliegen an ihn hängt, oder von ihm verlangt, Kummer und Not zu beseitigen und Ähnliches, der hat dem gewaltigen Allah Beigesellung betrieben. Völker wurden dadurch geprüft, dass sie bei manchen Begrabenen glaubten, sie mit diesem Titel zu bedenken, und sie dabei verehrten, bei ihnen Zuflucht suchten und sich ihnen demütig und unterwürfig beugten. Damit brechen sie ihren Tauhid und verunreinigen ihn mit dem, was ihm widerspricht und entgegensteht.

Bedenke im vorangegangenen Hadith den Schutz des Erwählten ﷺ für das Gebiet des Tauhid, seine Bewahrung vor allem, was ihm nahekommt, und das Verschließen der Wege zur Beigesellung. Als sie zu ihm sagten: „Du bist unser Herr", sagte er: „Der Herr ist Allah – gepriesen und erhaben sei Er", und dann sagte er zu ihnen: „Lasst euch ja nicht vom Satan mitreißen", obwohl sie nur die Wahrheit gesagt hatten.

Er – Segen und Friede auf ihm – ist der Herr der Kinder Adams, der Vorzüglichste der Diener Allahs und der Imam der Gottesfürchtigen. Doch als Allah ihm die Stufe der Dienerschaft vervollkommnet hatte, missfiel es ihm ﷺ, mit Lob bedacht zu werden – zur Wahrung dieser Stufe, zur Anleitung der Gemeinschaft, dies zu unterlassen, als Rat für sie und zum Schutz der Stufe des Tauhid davor, dass ihr etwas zustößt, was sie verdirbt oder schwächt, an Beigesellung und ihren Mitteln. Denn es besteht die Gefahr, dass sich das Herz einer Art von Anhänglichkeit an die Geschöpfe und von Unterwürfigkeit und Gebrochenheit vor ihnen zuwendet, die nicht erlaubt ist und die man nicht auf andere als Allah, den Einen, den Allbewinger, richten darf.

Der Sanftmütige (ar-Rafiq)

Dies gehört zu den schönsten Namen, die in der Sunna belegt sind. Al-Bukhari überlieferte in seinem „Sahih" von Urwa, von Aischa (möge Allah mit ihr zufrieden sein), sie sagte:

«اَسْتَاذَنَ رَهْطٌ مِنَ الْيَهُودِ عَلَى النَّبِيِّ ﷺ فَقَالُوا: السَّامُ عَلَيْكَ؛ فَقُلْتُ: بَلْ عَلَيْكُمُ السَّامُ وَاللَّعْنَةُ، فَقَالَ: يَا عَائِشَةُ! إِنَّ اللَّهَ رَفِيقٌ يُحِبُّ الرِّفْقَ فِي الْأَمْرِ كُلِّهِ، قُلْتُ: أَوَلَمْ تَسْمَعْ مَا قَالُوا؟ قَالَ: قُلْتُ: وَعَلَيْكُمْ»

„Eine Gruppe von Juden bat den Propheten ﷺ um Einlass. Sie sagten: ‚As-Sāmu alaika (der Tod über dich).‘ Ich sagte: ‚Vielmehr über euch der Tod und der Fluch!‘ Da sagte er: ‚O Aischa! Allah ist sanftmütig und liebt die Sanftmut in allen Angelegenheiten.‘ Ich sagte: ‚Hast du nicht gehört, was sie sagten?‘ Er sagte: ‚Ich sagte: Und über euch.‘“

Der Hadith enthält die ausdrückliche Benennung Allahs als ar-Rafīq und Seine Beschreibung mit Sanftmut (ar-Rifq) sowie die Aussage, dass Ihm von dieser Eigenschaft das Höchste und Vollkommenste zukommt, was Seiner Erhabenheit und Vollkommenheit – gepriesen sei Er – gebührt.

Ar-Rifq bedeutet: Milde, Leichtigkeit, Bedachtsamkeit und Behutsamkeit in den Dingen. Sein Gegenteil ist Härte und Strenge. Es ist abgeleitet von der Sanftmut, die Bedachtsamkeit und schrittweises Vorgehen in den Dingen ist. Allah – gepriesen sei Er – ist sanftmütig in Seiner Vorherbestimmung, Seinem Ratschluss und Seinem Handeln, und sanftmütig in Seinen Geboten, Seinen Urteilen, Seiner Religion und Seinem Gesetz.

Zu Seiner Sanftmut – gepriesen sei Er – in Seinem Handeln gehört: Er erschuf die gesamte Schöpfung schrittweise, Stück für Stück, gemäß Seiner Weisheit und Sanftmut, obwohl Er die Macht hat, sie auf einmal mit dem Wort „Sei!“ zu erschaffen.

Zur Sanftmut Allahs mit Seinen Dienern gehört: Seine Sanftmut – gepriesen sei Er – mit ihnen in Seinen Urteilen, Seinem Gebot und Seinem Verbot. Er bürdet Seinen Dienern nichts auf, was sie nicht tragen können, macht die Ausführung der Gebote nach dem Maß des Vermögens und erließ ihnen viele Handlungen schon bei bloßer Beschwernis als Erleichterung, Sanftmut und Barmherzigkeit mit ihnen. Er nahm Seine Diener nicht auf einmal mit den Pflichten in die Verantwortung, sondern führte sie schrittweise von einem Zustand zum nächsten, bis sich die Seelen gewöhnten, die Natur geschmeidig wurde und der Gehorsam vollkommen war.

Und zu Seiner Sanftmut – gepriesen sei Er – gehört: dass Er den Sündenreiter und den Verüber der Schuld gewähren lässt und ihn nicht sofort mit Strafe belegt, damit er zu seinem Herrn umkehre, von seiner Sünde Reue tue und zu seiner Besonnenheit zurückfinde.

Zu Seiner Milde – gepriesen sei Er – gehört: Seine gesamte Religion ist Milde, Erleichterung und Barmherzigkeit. Er hat Seinen Dienern befohlen, milde zu sein, und Er gibt ihnen für die Milde, was Er für Strenge nicht gibt. In keiner Sache ist sie, ohne sie zu schmücken, und wem sie versagt bleibt, dem bleibt das Gute versagt. Deshalb gebührt es jedem Muslim, in allen seinen Angelegenheiten und unter allen Umständen milde zu sein – fern von Hast, Übereilung, Unbesonnenheit und Ungestüm. Denn die Hast kommt vom Satan, und wer ihr folgt, kehrt nur mit Enttäuschung und Verlust zurück. Zur Würde und Vorzüglichkeit der Milde genügt es, dass sie dem Allerbarmer lieb ist: Er – gepriesen sei Er – ist mild und liebt die Milde. Es ist

unsere Pflicht, uns in all unseren Angelegenheiten mit Milde zu schmücken. Und Allah allein gewährt das Gelingen, Er hat keinen Teilhaber.

Al-Witr (Der Einzige, Unpaarige)

Dies ist ein durch die Sunna gesicherter Name. In den beiden Sahih-Sammlungen wird von Abu Huraira (möge Allah mit ihm zufrieden sein) überliefert, dass der Prophet ﷺ sagte:

HADITH

«لِلَّهِ تِسْعَةٌ وَتِسْعُونَ اسْمًا، مِائَةٌ إِلَّا وَاحِدًا، لَا يَحْفَظُهَا أَحَدٌ إِلَّا دَخَلَ الْجَنَّةَ، وَهُوَ تَرْيُّبُ الْوُتْرِ».

„Allah hat neunundneunzig Namen, hundert weniger einen. Wer sie bewahrt, wird ins Paradies eintreten. Und Er ist der Einzige und liebt das Einzige.“

„Al-Witr“ bedeutet: der Einzige, der keinen Teilhaber und kein Gleichnis hat. Es ist ein Name, der auf die Einzigkeit Allahs – gepriesen sei Er – hinweist, auf Seine Alleinstellung durch die Eigenschaften der Vollkommenheit und die Attribute der Erhabenheit sowie darauf, dass Er keinen Teilhaber und nichts Gleiches in irgendetwas davon hat. Die zahlreichen Texte im edlen Quran, die von Allah Ebenbild, Gleichnis, Ebenbürtigen und Namensgleichen verneinen, weisen darauf hin und bekräftigen es auf das Deutlichste.

Der Glaube, dass Allah „witr“ ist, enthält die Verneinung jedes Teilhabers in jeder Hinsicht – in Wesen, Eigenschaften und Taten – sowie das Bekenntnis zu Seiner Alleinstellung – gepriesen sei Er – in Größe, Vollkommenheit, Ruhm, Erhabenheit und Majestät. Ebenso enthält er das Bekenntnis, dass Allah allein erschafft, die Geschöpfe ins Dasein ruft, die Wesen hervorbringt und über sie nach Seinem Willen verfügt. So gibt es für Ihn weder ein Gegenstück noch einen Ähnlichen, weder einen Ebenbürtigen noch ein Gleichnis.

Dieses Bekenntnis macht es zur Pflicht, dass Er allein mit Demut, Unterwerfung, Liebe, Hoffnung, Gottvertrauen, Hinwendung und allen übrigen Arten der Anbetung bedacht wird.

Abu al-Abbas al-Qurtubi (Allah erbarme sich seiner) sagte:

GELEHRTENAUSSAGE

«وَالْوُتْرُ يُرَادُ بِهِ التَّوْحِيدُ، فَيَكُونُ الْمَعْنَى: إِنَّ اللَّهَ فِي ذَاتِهِ وَكَلَامِهِ وَأَفْعَالِهِ وَاحِدٌ، وَيَحِبُّ التَّوْحِيدَ، أَيُّ: يُوحِدُ وَيُعْتَقِدُ انْفِرَادَهُ دُونَ خَلْقِهِ، فَلْيَلْتَمِزْ أَوَّلَ الْحَدِيثِ وَآخِرَهُ، وَظَاهِرُهُ وَبَاطِنُهُ».

„Mit ‚al-Witr‘ ist die Einheit (at-Tauhid) gemeint. Die Bedeutung ist also: Allah ist in Seinem Wesen, in Seiner Vollkommenheit und in Seinen Taten einzig, und Er liebt den Tauhid, das heißt, dass Er als Einziger anerkannt wird und man glaubt, dass Er unabhängig von Seinen Geschöpfen allein steht. So fügen sich der Anfang des Hadith und sein Ende, sein äußerer und sein innerer Sinn zu einem Ganzen.“

Der Beginn des Hadith ist eine Kunde von der Einzigkeit Allahs und Seiner Alleinstellung in Erhabenheit und Vollkommenheit, in Schöpfung, Verfügung und Lenkung. Sein Ende ist eine Ermunterung zum Tauhid und ein Ansporn dazu, indem Er – gepriesen sei Er – deutlich macht, dass Er ihn liebt, und zwar für seine Leute, die ihn aufrechterhalten und an ihm festhalten.

Allah hat im edlen Quran klargestellt, dass jene, die sich Fürsprecher neben Ihm nehmen, Götzendiener sind und dass diese Fürsprecher ihren Anbetern nichts an Gutem oder Nutzen zu geben vermögen. Der Erhabene sagte:

QURAN

﴿وَيَعْبُدُونَ مِنْ دُونِ اللَّهِ مَا لَا يَضُرُّهُمْ وَلَا يَنْفَعُهُمْ وَيَقُولُونَ هَؤُلَاءِ شَفَعُونَا عِنْدَ اللَّهِ قُلْ أَتَنْتَبِهُونَ لِمَا لَا يَعْلَمُ فِي السَّمَوَاتِ وَلَا فِي الْأَرْضِ سُبْحَنُ رَبِّيَ عَمَّا يُشْرِكُونَ﴾ [يونس: ١٨]

„Und sie dienen anstelle Allahs dem, was ihnen weder schadet noch nützt, und sagen: ‚Das sind unsere Fürsprecher bei Allah.‘ Sag: Wollt ihr Allah etwas kundtun, was Er nicht kennt in den Himmeln und auf der Erde? Gepriesen und erhaben ist Er über das, was sie (Ihm) beigesellen.“ (Yunus, 10:18)

Wer sich also einen Fürsprecher nimmt, ist ein Götzendiener: Dessen Fürsprache nützt ihm nicht, und er kann auch nicht für ihn eintreten. Wer hingegen den Herrn allein zu seinem Gott nimmt – als den, den er anbetet, liebt, erhofft und fürchtet, dem er allein sich nähert, dessen Wohlgefallen er sucht und dessen Zorn er meidet –, der ist ein gläubiger Bekenner der Einheit. Ihm gehört das lobenswerte Ende, das Glück und der Erfolg im Diesseits und im Jenseits.

Möge Allah uns zur Verwirklichung dessen verhelfen und uns durch Seine Gunst und Güte zu den Bewohnern der Gärten der Wonne zählen.

Al-Mu‘ti (Der Gebende), Al-Dschawad (Der Freigebige)

Sein – gesegnet und erhaben sei Er – Name „Al-Mu‘ti“ ist im „Sahih al-Buchari“ belegt, im Hadith des Muawiya (möge Allah mit ihm zufrieden sein). Er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

HADITH

«مَنْ يُرِدِ اللَّهُ بِهِ خَيْرًا يُفَقِّهْهُ فِي الدِّينِ، وَاللَّهُ الْمُعْطِي وَأَنَا الْقَاسِمُ وَلَا تَزَالُ هَذِهِ الْأُمَّةُ ظَاهِرِينَ عَلَى مَنْ خَالَفَهُمْ حَتَّى يَأْتِيَ أَمْرُ اللَّهِ وَهُمْ ظَاهِرُونَ».

„Wem Allah Gutes will, dem verleiht Er Einsicht in die Religion. Allah ist der Gebende, und ich bin der Verteilende. Und diese Gemeinschaft wird stets über jene die Oberhand behalten, die ihr entgegenstehen, bis der Befehl Allahs kommt, während sie die Oberhand haben.“

Sein – gesegnet und erhaben sei Er – Name „Al-Dschawad“ wird im Hadith qudsi erwähnt, im Hadith des Abu Dharr (möge Allah mit ihm zufrieden sein). Er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

«يَقُولُ اللَّهُ تَعَالَى: يَا عِبَادِيَ كُلُّكُمْ ضَالٌّ إِلَّا مَنْ هَدَيْتُهُ. . .» الحديث، رواه الترمذي وابن ماجه، وفي آخره: «ذَلِكَ بِأَنِّي جَوَادٌ مَاجِدٌ أَفْعَلُ مَا أُرِيدُ عَطَائِي كَلَامٌ وَعَذَابِي كَلَامٌ، إِنَّمَا أَمْرِي لِشَيْءٍ إِذَا أَرَدْتُهُ أَنْ أَقُولَ لَهُ كُنْ فَيَكُونُ».

„Allah, der Erhabene, sagt: Meine Diener, ihr alle seid in die Irre gegangen, außer wem Ich Rechtleitung gewährt habe ...“ – so der Hadith, überliefert von at-Tirmidhi und Ibn Madscha. An seinem Ende heißt es: „Das, weil Ich freigebig und erhaben bin und tue, was Ich will. Mein Geben ist ein Wort, und Meine Strafe ist ein Wort. Mein Befehl für eine Sache, wenn Ich sie will, ist nur, dass Ich zu ihr sage: „Sei!“ – und sie ist.“

„Al-Mu‘ti“ bedeutet: der, der im eigentlichen Sinne allein gibt. Es gibt keinen, der zurückhält, was Er gegeben hat, und keinen, der gibt, was Er zurückgehalten hat. Sein Geben – gepriesen sei Er – ist ein Wort, und Sein Zurückhalten ist ein Wort: Sein Befehl ist nur, wenn Er etwas will, dass Er zu ihm sagt: „Sei!“ – und es ist. Alles, was die Diener an Gnade besitzen, stammt aus Seiner Huld und Seinem Geben – gepriesen sei Er. Sein Geben umfasst alle Diener, die Gläubigen unter ihnen und die Ungläubigen, die Frommen und die Frevler – dies im Diesseits. Der Tag der Auferstehung aber ist Seinen gläubigen Freunden vorbehalten. Der Erhabene sagte:

QURAN

﴿قُلْ مَنْ حَرَّمَ زِينَةَ اللَّهِ الَّتِي أَخْرَجَ لِعِبَادِهِ وَالطَّيِّبَاتِ مِنَ الرِّزْقِ قُلْ هِيَ لِلَّذِينَ ءَامَنُوا فِي الْحَيَاةِ الدُّنْيَا خَالِصَةٌ يَوْمَ الْقِيَمَةِ كَذَلِكَ نَفَصِّلُ الْآيَاتِ لِقَوْمٍ يَعْلَمُونَ﴾ [الأعراف: ٣٢]

„Sag: Wer hat den Schmuck Allahs verboten, den Er für Seine Diener hervorgebracht hat, und die guten Dinge der Versorgung? Sag: Sie gehören im diesseitigen Leben denen, die glauben, und am Tag der Auferstehung ausschließlich ihnen. So legen Wir die Zeichen ausführlich dar für Leute, die wissen.“ (al-A‘raf, 7:32)

„Al-Dschawad“ bedeutet: der sehr Gebende, dessen Freigebigkeit alle Geschöpfe umfasst und sie mit Seiner Huld, Seiner Großzügigkeit und Seinen vielfältigen Gaben erfüllt hat. So bleibt kein Geschöpf auch nur für einen Wimpernschlag ohne Seine Wohltat.

Ibn al-Qayyim (Allah erbarme sich seiner) sagte:

«وَأَنَّهُ -سُبْحَانَهُ- يَحِبُّ مَنْ عِبَادَهُ أَنْ يُؤْمِلُوهُ وَيَرْجُوهُ وَيَسْأَلُوهُ مِنْ فَضْلِهِ؛ لِأَنَّهُ الْمَلِكُ الْحَقُّ الْجَوَادُ، أَجْوَدُ مَنْ سُئِلَ، وَأَوْسَعُ مَنْ أُعْطِيَ، وَأَحَبُّ مَا إِلَى الْجَوَادِ أَنْ يُرْجَى وَيُؤْمَلَ وَيُسْأَلَ، وَفِي الْحَدِيثِ: «مَنْ لَمْ يَسْأَلِ اللَّهَ يَغْضَبْ عَلَيْهِ»».

„Er – gepriesen sei Er – liebt es, dass Seine Diener auf Ihn hoffen, Ihn erhoffen und Ihn um Seine Huld bitten. Denn Er ist der wahre König, der Freigebige, der Großzügigste unter denen, die gebeten werden, und der Umfassendste unter denen, die geben. Dem Freigebigen ist es am liebsten, dass man auf ihn hofft, ihn erhofft und ihn bittet. Und im Hadith heißt es: „Wer Allah nicht bittet, auf den wird Er zornig.““

Was man vom edlen, freigebigen Allah – gepriesen sei Er – erhoffen darf, ist, dass Er uns allen Gnade erweist, indem wir jene Mittel ergreifen, die zum Erlangen Seiner Freigebigkeit und Großzügigkeit führen, und dass Er uns vor den Ursachen bewahrt, die zu Seinem Zorn, Seiner Strafe und Seiner Vergeltung führen. Die Freigebigkeit ist Seine Freigebigkeit, die Gnade ist Seine Gnade, und die Sache liegt bei Ihm, zuvor und danach. Er hat keinen Teilhaber.

Dhu al-Dschalal wa-l-Ikram (Der Herr der Majestät und der Ehre)

Dieser Name kommt in der Sure ar-Rahman vor, im Wort des Erhabenen:

QURAN

﴿تَبْرَكَ اسْمُ رَبِّكَ ذِي الْجَلَالِ وَالْإِكْرَامِ﴾ [الرحمن: ٧٨]

„Gesegnet ist der Name deines Herrn, des Herrn der Majestät und der Ehre.“ (ar-Rahman, 55:78)

In der prophetischen Sunna ist auch die Vorzüglichkeit des Bittgebets mit diesem Namen überliefert. Im „Musnad“ wird von Rabi’a ibn Amir (möge Allah mit ihm zufrieden sein) berichtet, er sagte: Ich hörte den Propheten ﷺ sagen:

HADITH

«الْظُّوْا بِمَا ذَا الْجَلَالِ وَالْإِكْرَامِ».

„Haltet beharrlich an ‚Ya Dhal-Dschalali wa-l-Ikram‘ fest.“

Das heißt: Haltet an diesem Ausspruch fest, bleibt dabei, sprecht ihn oft aus und gebraucht ihn in euren Bittgebeten.

Im „Sahih Muslim“ wird von Thauban (möge Allah mit ihm zufrieden sein) berichtet, er sagte: Wenn der Gesandte Allahs ﷺ sein Gebet beendet hatte, bat er dreimal um Vergebung und sagte:

«اللَّهُمَّ أَنْتَ السَّلَامُ وَمِنْكَ السَّلَامُ، تَبَارَكْتَ يَا ذَا الْجَلَالِ وَالْإِكْرَامِ».

„O Allah, Du bist der Friede, und von Dir kommt der Friede. Gesegnet bist Du, o Herr der Majestät und der Ehre.“

Er gehört zu den zusammengesetzten Namen und wird von einer Gruppe der Gelehrten unter den Schönsten Namen Allahs gezählt.

Der Scheich des Islam Ibn Taymiyya (Allah erbarme sich seiner) sagte:

GELEHRTENAUSSAGE

«وكذلك أسماؤه المضافة مثل: أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ، وَخَيْرِ الْغَافِرِينَ، وَرَبِّ الْعَالَمِينَ، وَمَالِكِ يَوْمِ الدِّينِ، وَأَحْسَنِ الْخَالِقِينَ، وَجَامِعِ النَّاسِ لِيَوْمٍ لَا رَيْبَ فِيهِ، وَمَقْلَبِ الْقُلُوبِ، وَغَيْرِ ذَلِكَ مِمَّا ثَبَتَ فِي الْكِتَابِ وَالسُّنَّةِ وَثَبَتَ الدُّعَاءُ بِهَا بِإِجْمَاعِ الْمُسْلِمِينَ».

„Ebenso gehören Seine zusammengesetzten Namen dazu, wie: der Barmherzigste der Barmherzigen, der Beste der Vergebenden, der Herr der Welten, der Herrscher am Tag des Gerichts, der Beste der Schöpfer, der die Menschen versammelt für einen Tag, an dem es keinen Zweifel gibt, der Wender der Herzen und anderes, was im Buch und in der Sunna belegt ist und womit das Bittgebet nach dem Konsens der Muslime belegt ist.“

Im Namen Allahs, des Erhabenen, „Dhu al-Dschalal wa-l-Ikram“ liegt die Verbindung zweier Arten von Beschreibung: Die Majestät (al-Dschalal) schließt die Verehrung ein, und die Ehre (al-Ikram) schließt Lob und Liebe ein.

Der Scheich des Islam Ibn Taymiyya (Allah erbarme sich seiner) sagte:

«وَإِذَا كَانَ مُسْتَحَقًّا لِلْإِجْلَالِ وَالْإِكْرَامِ لَزِمَ أَنْ يَكُونَ مُتَّصِفًا فِي نَفْسِهِ بِمَا يُوْجِبُ ذَلِكَ، كَمَا إِذَا قَالَ: الْإِلَهَ هُوَ الْمُسْتَحَقُّ لِأَنْ يُؤَلَّهَ، أَيْ: يُعْبَدَ، كَانَ هُوَ فِي نَفْسِهِ مُسْتَحَقًّا لِمَا يُوْجِبُ ذَلِكَ (يَعْنِي أَنْ يُجَلَّ وَيُكْرَمَ) ... إِلَى أَنْ قَالَ: وَالْعِبَادُ لَا يَحْصُونَ ثَنَاءً عَلَيْهِ، وَهُوَ كَمَا أَثْنَى عَلَى نَفْسِهِ، كَذَلِكَ هُوَ أَهْلٌ أَنْ يُجَلَّ وَأَنْ يُكْرَمَ، وَهُوَ -سُبْحَانَهُ- يُجَلُّ نَفْسَهُ وَيُكْرَمُ نَفْسَهُ، وَالْعِبَادُ لَا يُحْصُونَ إِجْلَالَهُ وَإِكْرَامَهُ. وَالْإِجْلَالُ مِنْ جِنْسِ التَّعْظِيمِ، وَالْإِكْرَامُ مِنْ جِنْسِ الْحُبِّ وَالْحَمْدِ، وَهَذَا كَقَوْلِهِ: ﴿لَهُ الْمُلْكُ وَلَهُ الْحَمْدُ﴾ [التَّغَابُنُ: ١]، فَلَهُ الْإِجْلَالُ وَالْمُلْكُ، وَلَهُ الْإِكْرَامُ وَالْحَمْدُ. ...»

„Wenn Er der Majestätsbezeugung und der Ehrung würdig ist, so muss Er in Sich Selbst mit dem beschrieben sein, was dies verlangt. So wie man sagt: Der Gott ist der, der es verdient, dass man ihn vergöttlicht, das heißt angebetet – dann ist Er in Sich Selbst dessen würdig, was dies verlangt (nämlich dass Er verherrlicht und geehrt wird) ... bis er sagte: Die Diener vermögen Sein Lob nicht zu erfassen; Er ist so, wie Er Sich Selbst gelobt hat. Ebenso ist Er dessen würdig, dass Er verherrlicht und geehrt wird. Er – gepriesen sei Er – verherrlicht Sich Selbst und ehrt Sich Selbst, und die Diener vermögen Seine Verherrlichung und Ehrung nicht zu erfassen. Die Verherrlichung (al-Idschlal) gehört zur Art der Erhabenheitsbezeugung, die Ehrung (al-Ikram) zur Art der Liebe und des Lobes. Dies entspricht Seinem Wort: ‚Ihm gehört die Herrschaft, und Ihm gehört das Lob‘ (at-Taghabun, 64:1). Ihm gehören also die Verherrlichung und die Herrschaft, und Ihm gehören die Ehrung und das Lob ...“

وَالْإِجْلَالُ مِنْ جِنْسِ التَّعْظِيمِ، وَالْإِكْرَامُ مِنْ جِنْسِ الْحُبِّ وَالْحَمْدِ، وَهَذَا كَقَوْلِهِ: ﴿لَهُ الْمُلْكُ وَلَهُ الْحَمْدُ﴾ [التَّغَابُنُ: ١]، فَلَهُ الْإِجْلَالُ وَالْمُلْكُ، وَلَهُ الْإِكْرَامُ وَالْحَمْدُ...»

Die Verherrlichung (al-Idschlal) gehört zur Gattung der Hochachtung, die Ehrerweisung (al-Ikram) zur Gattung der Liebe und des Lobes. Dies entspricht Seinen Worten: „Ihm gehört die Herrschaft, und Ihm gebührt das Lob“ (at-Taghabun 64:1). Ihm gebühren also die Verherrlichung und die Herrschaft, und Ihm gebühren die Ehrerweisung und das Lob ...“

Und aller Lobpreis gebührt Allah, ein reichliches, gutes, gesegnetes Lob, für das, was Er erleichtert und geschenkt hat. Ich vermag Sein Lob nicht zu erfassen:

﴿رَبِّ أَوْزِعْنِي أَنْ أَشْكُرَ نِعْمَتَكَ الَّتِي أَنْعَمْتَ عَلَيَّ وَعَلَىٰ وَلَدِي وَأَنْ أَعْمَلَ صَالِحًا تَرْضَاهُ وَأَدْخِلْنِي بِرَحْمَتِكَ فِي عِبَادِكَ الصَّالِحِينَ﴾ [النمل: ١٩].

„Mein Herr, gib mir ein, dass ich Dir für Deine Gunst danke, die Du mir und meinen Eltern erwiesen hast, und dass ich Gutes tue, woran Du Wohlgefallen hast, und lass mich durch Deine Barmherzigkeit unter Deine rechtschaffenen Diener eingehen.“ (an-Naml 27:19)

Möge Allah unseren Propheten Muhammad ﷺ, seine Familie und seine Gefährten segnen und ihnen Heil schenken.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Allah

ar-Rabb

ar-Rahman, ar-Rahim

al-Hayy, al-Qayyum

al-Khaliq, al-Khallaq

al-Khaliq, al-Bari', al-Musawwir

al-Malik, al-Malik (al-Malik)

ar-Razzaq, ar-Raziq

al-Ahad, al-Wahid

as-Samad

al-Hadi

al-Wahhab

al-Fattah

as-Sami'

al-Basir

al-'Alim

al-Latif, al-Khabir

al-'Afuww, al-Ghafur, al-Ghaffar, at-Tawwab

al-'Ali, al-A'la, al-Muta'al

al-Kabir, al-'Azim

al-Qawi, al-Matin

asch-Schahid, ar-Raqib

al-Muhaymin, al-Muhit

al-Muqit

al-Wasi'

al-Hafiz, al-Hafiz

al-Wali, al-Mawla

al-Awwal und al-Akhir, az-Zahir und al-Batin

al-Hakim

al-Ghani

al-Karim, al-Akram

as-Salam

al-Quddus, as-Subbuh

al-Hamid

al-Madschid
 asch-Schakur, asch-Schakir
 al-Halim
 al-Haqq, al-Mubin
 al-Qadir, al-Qadir (al-Qādir), al-Muqtadir
 al-Wadud
 al-Barr
 ar-Ra'uf
 al-Hasib, al-Kafi
 al-Kafil, al-Wakil
 al-Ghalib, an-Nasir
 al-'Aziz

 al-Dschabbar
 al-Qarib
 al-Mudschib
 al-Qahir, al-Qahhar
 al-Warith
 al-Mutakabbir
 al-Mu'min
 as-Sadiq
 an-Nur
 al-Muhsin
 ad-Dayyan
 al-Muqaddim, al-Mu'akhhir
 at-Tayyib
 asch-Schafi
 al-Dschamil
 al-Qabid, al-Basit
 al-Mannan
 al-Hayiy
 as-Sittir
 as-Sayyid
 ar-Rafiq
 al-Witr
 al-Mu'ti, al-Dschawad
 Dhu l-Dschalal wa l-Ikram